

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2025

Für sämtliche Studiengänge der **Evangelisch-Theologischen Fakultät** der **Ruhr-Universität Bochum**.

Inhaltsverzeichnis

FAKULTÄTSWEITE VERANSTALTUNGEN	4
SPRACH- UND LEKTÜREKURSE	5
MAGISTER THEOLOGIAE.....	11
SPRACHMODUL	11
PROPAEDEUTICUM	14
BASISMODUL AT	14
BASISMODUL NT	15
BASISMODUL KG	17
BASISMODUL ST	18
BASISMODUL PT	19
GEMEINDEPRAKTIKUM	20
BASISMODUL RELIGIONSWISSENSCHAFT/INTERKULTURELLE THEOLOGIE	20
INTERDISZIPLINÄRES BASISMODUL.....	21
WAHLPFLICHTBEREICH (BASIS- UND AUFBAUMODUL)	22
AUFBAUMODUL AT	26
AUFBAUMODUL NT.....	27
AUFBAUMODUL KG	29
AUFBAUMODUL ST (DOGMATIK UND ETHIK)	31
AUFBAUMODUL PT	33
AUFBAUMODUL RELIGIONSWISSENSCHAFT/INTERKULTURELLE THEOLOGIE	34
INTERDISZIPLINÄRES AUFBAUMODUL.....	36
INTEGRATIONSMODUL AT	37
INTEGRATIONSMODUL KG	38
BACHELOR OF ARTS (B. A.)	38
ORIENTIERUNGSMODUL (NUR PO 2024)	38
ALTES TESTAMENT UND NEUES TESTAMENT / BIBELWISSENSCHAFTEN	38
KIRCHENGESCHICHTE	40
SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	41
PRAKTISCHE THEOLOGIE.....	43
RELIGIONSWISSENSCHAFT / INTERKULTURELLE THEOLOGIE (NUR PO 2024)	43
INTERDISZIPLINÄRES MODUL (NUR PO 2016 UND 2019)	44
WAHLPFLICHTBEREICH.....	45
MASTER OF ARTS - 1 FACH (PO 2016).....	50
MA: ALTES TESTAMENT	50
MB: NEUES TESTAMENT.....	51
MC: KIRCHENGESCHICHTE	53
MD: DOGMATIK	54
ME: ETHIK	56
MF: PRAKTISCHE THEOLOGIE.....	57
MG: RELIGIONSWISSENSCHAFT	60
MH: PHILOSOPHIE	62
MASTER OF ARTS - 2 FÄCHER (PO 2016).....	62
MODUL MBW: BIBELWISSENSCHAFTEN	62
MODUL MKG: KIRCHENGESCHICHTE.....	65
MODUL MST: SYSTEMATISCHE THEOLOGIE.....	66
MODUL MPT: PRAKTISCHE THEOLOGIE	68
MODUL MPR: RELIGIONSWISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE.....	71

MASTER OF EDUCATION 2020	73
MODUL I: SCHULISCHE DIDAKTIK UND PRAXIS.....	73
MODUL II: EXEMPLARISCHE THEMEN DES RU.....	73
MODUL III: WAHLBEREICH	76

Fakultätsweite Veranstaltungen

010129	Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025 (Blockveranstaltung)		
Blockseminar	So 08:00-18:00	Einzeltermin am 20.07.	<i>Krause, Joachim</i>
	Mo 08:00-18:00	Einzeltermin am 21.07.	
	Di 08:00-18:00	Einzeltermin am 22.07.	
	Mi 08:00-18:00	Einzeltermin am 23.07.	
	Do 08:00-18:00	Einzeltermin am 24.07.	
	Fr 08:00-18:00	Einzeltermin am 25.07.	
	Sa 08:00-18:00	Einzeltermin am 26.07.	
	So 08:00-18:00	Einzeltermin am 27.07.	
	Mo 08:00-18:00	Einzeltermin am 28.07.	
	Di 08:00-18:00	Einzeltermin am 29.07.	
	Mi 08:00-18:00	Einzeltermin am 30.07.	
	Do 08:00-18:00	Einzeltermin am 31.07.	
	Fr 08:00-18:00	Einzeltermin am 01.08.	

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2025 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 20.07.–01.08.2025. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus. Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll gepflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de. Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2024/25 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben. Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <https://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/literaturgeschichte-at/tel-shaddud-regional-project.html> sowie <https://telshaddud.com/>

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010162	Kolloquium: Forschungskolloquium Altes Testament (Blockveranstaltung)		
Kolloquium	Fr 08:00-18:00	Einzeltermin am 16.05.	<i>Krause, Joachim Bührer, Walter</i>

Beschreibung:

Im Zentrum des Kolloquiums stehen die Begleitung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten aus dem Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft, die derzeit an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der RUB entstehen, sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen zu aktuellen Projekten. Außerdem werden neuere innovative alttestamentliche Arbeiten aus dem deutsch- und englischsprachigen Bereich vorgestellt und kritisch besprochen, so dass im Laufe der Zeit das Spektrum gegenwärtiger alttestamentlicher Forschung und Tendenzen der Forschung sichtbar werden. Die Veranstaltung ist für alle Studiengänge geöffnet. Neu hinzukommende Interessent*innen werden gebeten, sich bei Prof. Krause zu melden.

010223	Oberseminar NT (Intersektionalitätsforschung) (Blockveranstaltung)		
Blockseminar	Do 12:30-19:00	Einzeltermin am 22.05.	<i>Wick, Peter</i>
	Fr 09:00-19:00	Einzeltermin am 23.05.	

Beschreibung:

Entdecken Sie die faszinierende Welt des Neuen Testaments durch die Linse der Intersektionalitätsforschung! Unsere Tagung bietet Ihnen die Gelegenheit, biblische Texte aus diesen neuen Perspektiven zu analysieren und zu verstehen, wie Geschlecht, Ethnizität und soziale Schichten das frühe Christentum prägten. Multiple benachteiligte biblische Personen und der Umgang mit ihnen wird einer der vielen Schwerpunkte bilden. Bitte melden Sie sich an, indem Sie Kontakt mit mir aufnehmen (Peter.Wick@rub.de).

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010463 **Doktorandenkolloquium (für ausl. Promodierende)**
Kolloquium Di 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 22.04. *Jähnichen, Traugott*

010560 **Sozietät: Diskurs Praktisch-Theologischer Forschung**
Kolloquium Mi 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 09.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

In der Sozietät besprechen wir aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Religion und Gesellschaft. Sollten Sie daran interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Isolde Karle, dann werden Sie eigens dazu eingeladen.

010562 **Forschungskolloquium mit Doktorand*innen und Habilitand*innen (Blockseminar)**
Kolloquium Mi 14:00-19:00 GA 8/37 Einzeltermin am 16.07. *Karle, Isolde*
1 SWS Do 09:00-12:00 GA 7/52 Einzeltermin am 17.07.

010260 **Neues Testament und Intersektionalitätsforschung (Blockveranstaltung)**
Kolloquium *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die Veranstaltung richtet sich in der Form einer Sozietät an alle, die das Erlernen des Griechischen abgeschlossen haben, ein „Herz“ für das Neue Testament haben und im Studium des NT schon etwas weiter fortgeschritten sind. Im Sommer 2025 beschäftigen wir uns mit Konstruktionen sexueller Identität im ältesten Christentum in Auseinandersetzung mit jüngsten Forschungsanstößen der Intersektionalitätsforschung. Ein genaues Arbeitsprogramm wird im Lauf des Sommersemesters veröffentlicht.

010462 **Forschungskolloquium (Blockveranstaltung)**
Kolloquium *Thomas, Günter*

Beschreibung:

In dem Graduiertenseminar werden laufende Forschungsarbeiten von der BA-Arbeit bis zur Habilitation besprochen.

Sprach- und Lektürekurse

010035 **Sprachkurs: Hebräisch**
Sprachkurs Mo 08:00-11:00 GABF 04/511 Beginn 14.04. *Schmidkunz, Petra*
8 SWS Di 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 15.04.
Mi 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 09.04.

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, die Studierenden werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Begleitend zum Kurs wird ein Tutorium angeboten. Die Teilnahme hieran ist unbedingt zu empfehlen, um die große Stoffmenge zu bewältigen und sich gut auf die Hebraicumsprüfung vorzubereiten.

Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTF-Verlag: 2. Aufl. 2024 (ISBN: 9783932027901) sowie ein Wörterbuch. Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908), Preis: 75 € bei Bestellung über den Verlag. Unterschiedliche Wörterbücher können im Unterricht besprochen und ggf. gemeinsam angeschafft werden. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es kann über die Website (<https://www.gftf.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch>) oder im Buchhandel zum Preis von 15 € bestellt werden.

Der Kurs findet Montag, 8-11 Uhr, Dienstag, 8-10 Uhr und Mittwoch 8-10 Uhr statt.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

Wahlpflichtbereich (PO 2024)

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW)**

Sprachkurs	Mo 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 07.04.	<i>Reis, Burkhard</i>
5 SWS	Do 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 10.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

(kein Kurs am 08.04.24)

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs	Mo 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 14.04.	<i>Ost, Joachim</i>
5 SWS	Do 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 10.04.	
	Sa08:00-12:00		Einzeltermin am 26.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Fr 14:00-15:30 GA 03/142 Beginn 11.04.
 2 SWS

Reis, Burkhard

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.

Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.

Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs
 5 SWS

Reis, Burkhard

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010045	Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			<i>Reis, Burkhard</i>
Sprachkurs	Di 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 15.04.	
5 SWS	Fr 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 11.04.	

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
 Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
 Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
 (kein Kurs am 09.04.24)

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!
 (3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
 (4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010046	Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron/digital)			<i>Penzel, Joachim</i>
Sprachkurs	Mo 16:00-18:00	GABF 04/352	Beginn 07.04.	
5 SWS	Do 16:00-18:00	GABF 04/352	Beginn 10.04.	

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
 Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
 Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
 Der Kurs wird online angeboten. Studierende, die sich zu der Zeit an der Uni aufhalten, können im fest gebuchten und hier angegebenen Raum (GABF 04/352) mit dem eigenen Laptop an der online-Veranstaltung teilnehmen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr.010040) angegeben!
 (3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
 (4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**
 Sprachkurs Mo 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 14.04. *Reis, Burkhard*
 2 SWS

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs. Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Josephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.
 Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben
 (3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 Aufbaumodul Wahlpflichtbereich
 Basismodul Wahlpflichtbereich
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**
 Sprachkurs *Ost, Joachim*
Penzel, Joachim

Beschreibung:

Der Kurs wird online angeboten. Studierende, die sich zu der Zeit an der Uni aufhalten, können im fest gebuchten und hier angegebenen Raum (GABF 04/511) mit dem eigenen Laptop an der online-Veranstaltung teilnehmen.

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010049a **Tutorium Altgriechisch Oberkurs (S. Heinrich)**
 Tutorium *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010049b **Tutorium Altgriechisch Oberkurs (Gatawis)**
 Tutorium *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010044a **Tutorium Altgriechisch Unterkurs (D. Deutschmann)**

Tutorium

*Reis, Burkhard*Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010044b **Tutorium Altgriechisch Unterkurs (J. Meinert)**

Tutorium

*Reis, Burkhard*Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010161 **Lektürekurs: Hebräisch**

Lektürekurs Di 14:00-16:00 GA 7/52 Beginn 22.04.
s
2 CP

*Krause, Joachim*Beschreibung:

In der Übung werden wir ausgewählte Psalmen sprachlich erarbeiten. Dabei werden wir nicht nur das Hebräische üben, sondern auch einen Überblick über zentrale Themen und Sprachformen im Psalter gewinnen.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010035a **Tutorium Hebräisch**

Tutorium

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

010230 **Lektürekurs: 1+2 Makk aus NT-Perspektive**

Lektürekurs Fr 10:00-12:00 GABF 04/352 Beginn 11.04.
s

*Klinkmann, Daniel*Beschreibung:

Die auf Griechisch verfassten zwei Makkabäerbücher stehen als deuterokanonische Schriften nur am Rand des protestantischen Bibelkanons. Dennoch sind diese beiden Texte aus der Zeit zwischen den beiden Testamenten immens wirkungsstark und geben uns Einblicke in die Auseinandersetzung des Judentums mit dem Hellenismus.

In dieser Lektüreübung wollen wir bei beiden Büchern mit einer neutestamentlichen Brille lesen und versuchen, Motive und Vorstellungen mit Auswirkungen auf das NT aufzuspüren.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung.

Eingeladen sind alle Studierende der Evangelischen Theologie.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010229 **ID-Seminar/Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Das Johannesevangelium**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 10.04.

*Reis, Burkhard
Klinkmann, Daniel*Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Texte des Johannesevangeliums lesen.

Module: WP: Transdisziplinäres Modul

Magister Theologiae

Sprachmodul

010040	Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW)			
Sprachkurs	Mo 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 07.04.	<i>Reis, Burkhard</i>
5 SWS	Do 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 10.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

(kein Kurs am 08.04.24)

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010041	Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			
Sprachkurs	Mo 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 14.04.	<i>Ost, Joachim</i>
5 SWS	Do 16:00-18:00	GA 03/142	Beginn 10.04.	
	Sa08:00-12:00		Einzeltermin am 26.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinè), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.

Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!

Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.

Literaturhinweise:

(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.

(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.

(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.

Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**
 Sprachkurs *Reis, Burkhard*
 5 SWS

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**
 Sprachkurs Di 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Reis, Burkhard*
 5 SWS Fr 10:00-12:00 GA 03/142 Beginn 11.04.

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.

Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
 (kein Kurs am 09.04.24)

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul

010046 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron/digital)**
 Sprachkurs Mo 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 07.04. *Penzel, Joachim*
 5 SWS Do 16:00-18:00 GABF 04/352 Beginn 10.04.

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Iosephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.

Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.

Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.

Der Kurs wird online angeboten. Studierende, die sich zu der Zeit an der Uni aufhalten, können im fest gebuchten und hier angegebenen Raum (GABF 04/352) mit dem eigenen Laptop an der online-Veranstaltung teilnehmen.

Literaturhinweise:

(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr.010040) angegeben!

(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 Sprachmodul
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010048 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs

*Ost, Joachim
 Penzel, Joachim*

Beschreibung:

Der Kurs wird online angeboten. Studierende, die sich zu der Zeit an der Uni aufhalten, können im fest gebuchten und hier angegebenen Raum (GABF 04/511) mit dem eigenen Laptop an der online-Veranstaltung teilnehmen.

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
 GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
 GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
 Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
 Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
 MR08 Sprachmodul (PO 2006)
 ZZM09: Wahlpflichtbereich (PO2012)
 ZZM10: Wahlpflichtbereich (PO2011)

010035 **Sprachkurs: Hebräisch**

Sprachkurs	Mo 08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 14.04.
8 SWS	Di 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.
	Mi 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 09.04.

*Schmidtkunz,
 Petra*

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, die Studierenden werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Begleitend zum Kurs wird ein Tutorium angeboten. Die Teilnahme hieran ist unbedingt zu empfehlen, um die große Stoffmenge zu bewältigen und sich gut auf die Hebraicumsprüfung vorzubereiten.

Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTP-Verlag: 2. Aufl. 2024 (ISBN: 9783932027901) sowie ein Wörterbuch. Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908), Preis: 75 € bei Bestellung über den Verlag. Unterschiedliche Wörterbücher können im Unterricht besprochen und ggf. gemeinsam angeschafft werden. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es kann über die Website (<https://www.gftp.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch>) oder im Buchhandel zum Preis von 15 € bestellt werden.

Der Kurs findet Montag, 8-11 Uhr, Dienstag, 8-10 Uhr und Mittwoch 8-10 Uhr statt.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

Wahlpflichtbereich (PO 2024)

Propaedeuticum

010103	VL: Einführung in die Evangelische Theologie								
	Vorlesung	Mo 16:00-18:00	GA 8/32	Beginn 14.04.					Schmidtkunz, Petra

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung führt in das Studium der Evangelischen Theologie ein. Dazu werden Vertreter*innen der einzelnen theologischen Disziplinen einen Überblick über ihr Fach und einen Einblick in ihre Arbeit geben. Eine Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet die Vorlesung.

Module: Orientierungsmodul (PO 2024)

Propaedeuticum

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010003	Übung: Wissenschaftliches Arbeiten								
	Übung	Di 17:00-18:00	GA 8/32	Beginn 22.04.					Schmidtkunz, Petra

Beschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten macht Spaß! Mit etwas Erfahrung und dem richtigen Handwerkszeug gelingen Ergebnisse, auf die man stolz sein kann. Die Übung führt in das wissenschaftlichen Arbeiten in der evangelischen Theologie ein. Von der Erarbeitung einer Fragestellung bis zur Erstellung des Literaturverzeichnisses sollen in dieser Übung alle Schritte auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen und eingeübt werden. Ziel der Übung ist es, Sicherheit im Schreiben erster theologischer Texte zu erlangen.

Module: Orientierungsmodul (PO 2024)

Propaedeuticum

Basismodul AT

010100	VL Exeg./Theol./Rel. AT: Weisheit in Israel								
	Vorlesung	Mi 10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 09.04.					Bührer, Walter

Beschreibung:

Was ist Weisheit? Wie kann man sie erlangen? Welche biblischen Texte behandeln weisheitliche Vorstellungen? Diese und viele weitere Fragen begleiten unsere Vorlesung, die einen Schwerpunkt auf der Besprechung der Weisheitsbücher der Hebräischen Bibel (Proverbia, Hiob, Qohelet) haben wird, die aber auch weitere weisheitliche Texte in der Hebräischen (etwa Weisheitspsalmen und weisheitliche Prägungen erzählender und prophetischer Texte) und Griechischen Bibel (etwa Sapientia Salomonis und Ben Sira) sowie weisheitliche Texte der Nachbarkulturen des antiken Israel besprechen wird.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010123	Proseminar AT: Einführung in die Exegese des Alten Testaments				
	Proseminar	Do 16:00-18:00	GA 7/52	Beginn 10.04.	Krause, Kai
		Fr 14:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 04.07.	

Beschreibung:

In den historisch-kritischen Bibelwissenschaften des Alten und Neuen Testaments werden biblische Texte als historische Dokumente mit einer langen und vielfältigen Entstehungsgeschichte in den Blick genommen. Um zu einem besseren Verständnis der Texte zu gelangen, ihre teilweise fremdgewordene Welt und ihre widersprüchliche Vielstimmigkeit zu verstehen, ist die Betrachtung dieser Geschichte unumgänglich. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Textauslegung stellen hierfür die essentiellen Werkzeuge dar.

Im Proseminar Altes Testament werden diese Methodenschritte vorgestellt, kritisch diskutiert und an ausgewählten Textbeispielen des Alten Testaments eingeübt. Die Teilnehmenden erwerben durch das Proseminar die grundlegende Fähigkeit, sich eigenständig alttestamentliche Texte in ihrem Kontext zu erschließen und am akademischen Diskurs über sie teilzunehmen. Für einen nachhaltigen Lernerfolg sind Vor- und Nacharbeit essenziell, sodass der zu erwartende Arbeitszeitaufwand durchschnittlich 3-4h zusätzlich zum Seminar beträgt.

Teilnahmevoraussetzung: Hebraicum sowie nach Möglichkeit Griechisch- und Lateinkenntnisse
 Bitte beachten Sie: Aufgrund der zahlreichen Feiertage an Donnerstagen und einer Abwesenheit des Dozenten, wird eine zusätzliche 4-Stündige Blockeinheit (04.07., 14:00-18:00 Uhr) durchgeführt. Nach Bedarf und Terminabsprache wird zudem eine weitere 2-Stündige Zoom-Sitzung zur Seminararbeit durchgeführt.

Module: Basismodul Altes Testament
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010101	VL Theol./Reli. AT: Die Königreiche Israel und Juda in der Eisenzeit				
	Vorlesung	Di 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 22.04.	Krause, Joachim

Beschreibung:

Im Zentrum der Vorlesung steht die Geschichte der Königreiche Israel und Juda bis zu deren Untergang. Besonderes Augenmerk wird dabei den imperialen Rahmenbedingungen ihrer Entwicklung gelten, unter intensiver Auswertung der einschlägigen assyrischen und babylonischen Quellen. Auch die Vor- und Frühgeschichte Israels werden wir eingehend in den Blick fassen, um vor diesem Hintergrund die Entstehung der beiden im Alten Testament maßgeblichen Königreiche als verwandtschaftsbasierte Territorialstaaten einordnen zu können. Durchweg werden wir uns dabei auf biblische wie außerbiblische Quellen sowie archäologische Zeugnisse stützen. Die Vorlesung bietet damit zugleich auch eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die nach Abschluss des Sommersemesters angebotene Exkursion „Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025“.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Basismodul NT

010200	VL Theol./Rel. NT: Theologie des Neuen Testaments				
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 22.04.	von Bendemann, Reinhard

Beschreibung:

Die "Theologie des Neuen Testaments" ist die Königsdisziplin der neutestamentlichen Wissenschaft. In ihr müssen wir Rechenschaft darüber geben, was uns wissenschaftlich mit der Theologie als ganzer verbindet. Traditionell bündelt und fokussiert die "Theologie des Neuen Testaments" mit dieser Zielsetzung, was in der Gesamtheit des Faches in allen Teildisziplinen historisch, philologisch, religionshistorisch, textanalytisch, archäologisch, soziologisch u.a. erarbeitet wird. Eine "Theologie des Neuen Testaments" befasst sich damit aber nicht allein mit den "Theologien" der einzelnen neutestamentlichen Schriftsteller im Plural, sondern bedenkt ihre Resultate im Singular kritisch auf die Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments als "Schrift" in Kirchen- bzw. Dogmen- und Theologiegeschichte hin und stellt sie in einen Rahmen, der für die systematische Theologie anschlussfähig werden kann.

Wie diese unaufgebbare und zugleich eminent schwierige Aufgabe zu bewältigen ist, ist in der gegenwärtigen Forschung allerdings hochgradig umstritten. Ein weithin konsensfähiges Lehrwerk, wie es in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Gestalt von Rudolf Bultmanns "Theologie des Neuen Testaments" (1953) vorlag, gibt es derzeit nicht und kann es auch nicht mehr geben.

Die Vorlesung führt in diese Forschungsprobleme ein, stellt dar und reflektiert zentrale Begründungsgefüge des Redens von Gott im Neuen Testament und bezieht diese auf die Aufgabe der Theologie insgesamt.

Forschungsliteratur wird am Beginn der Vorlesung ausführlich besprochen und präsentiert.

Zur Anschaffung (relativ) empfohlen: Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments, Bd. 1 und 2, 3. Aufl. Tübingen 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010201 **VL Exeg. NT: Die Korintherbriefe**
 Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 10.04. Wick, Peter

Beschreibung:

Die Lehre der Ruhr-Universität Bochum begann genau vor 60 Jahren mit einer Vorlesung über den ersten Korintherbrief des Paulus. Zum Jubiläum wird dieser Brief wieder gelesen. In diesem Brief entwickelt Paulus maßgeblich seine Körpertheologie. Zugleich rückt er das Kreuz ins Zentrum allen Nachdenkens und die Auferstehung wird zur theologischen Notwendigkeit. Gerahmt von einer solchen Theologie wird Paulus sehr ethisch und schreibt viel über Sexualmoral und über eine Ethik des Essens und der Mahlgemeinschaft. Mit diesen Themen rückt er wiederum den menschlichen Leib ins Zentrum und entfaltet seine Lehre von der Kirche als körperhafter Leib Christi.

In den letzten Sitzungen wird auf den zu Unrecht vernachlässigten zweiten Brief an die Korinther eingegangen. In der Auslegung wird in Schwerpunkten besonders auf den Zusammenhang von menschlichem Körper und Geist Gottes, auf den Umgang mit materiellem Besitz und Leidensdeutungen tiefer eingegangen.

Literaturempfehlung: Wilk, Florian. Die Briefe an die Korinther. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010222 **Proseminar: Einführung in die Exegese biblischer Texte (Schwerpunkt Neues Testament)**
 Proseminar Mo 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 28.04. Schaefer, Carolin

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden der Exegese biblischer Texte vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Die SeminarteilnehmerInnen erhalten im Seminar die Möglichkeit, die erlernten Methoden zur Auslegung biblischer Texte praktisch zu erproben und einzuüben. Der Fokus dabei liegt auf der Exegese neutestamentlicher Texte. Das Seminar bietet zudem einen Einblick in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments. Die für die einzelnen Seminarsitzungen zu lesende Literatur wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
 Basismodul Neues Testament
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010224	VL Exeg. NT: Der Römerbrief (synchron/digital)				
	Vorlesung	Fr 08:00-10:00	Beginn 11.04.		Maschmeier, Jens-Christian

Beschreibung:

Der Brief des Paulus an die Römer bietet einen faszinierenden Einblick in verschiedene Aspekte des Wirkens des Völkerapostels: Seine Missionsstrategie, seine Rhetorik und nicht zuletzt auch seine Theologie. In dieser Vorlesung werden exemplarisch wichtige Stellen des Römerbriefs sukzessive ausgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Frage liegen, wie Paulus das Verhältnis nichtjüdischer Christusgläubiger zum zeitgenössischen Judentum bestimmt und welche Rolle das paulinische Verständnis der Rechtfertigung in diesem Kontext spielt. Darüber hinaus sollen auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte Berücksichtigung finden. Wie kein anderer Brief des Paulus hat der Römerbrief immer wieder theologisch wichtige Entwicklungen angestoßen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Basismodul KG

010300	VL KG II: Christentumsgeschichte des Mittelalters				
	Vorlesung	Di 10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 22.04.	Greschat, Katharina

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010302	VL: Kirchengeschichte im Überblick				
	Vorlesung	Mi 10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 09.04.	Greschat, Katharina
		Mi 10:00-12:00	GA 03/49	Einzeltermin am 23.04.	

Beschreibung:

Die Veranstaltung gibt einen knappen Überblick über der wichtigsten kirchengeschichtliche Entwicklungen zum Thema Kirche und Saat bzw. Christentum und Gesellschaft.
 Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung angegeben.

Module: Basismodul Kirchengeschichte
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010320	Proseminar KG: Ad Fontes. Einführung in die Quellenkunde				
	Proseminar	Mo 14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 28.04.	Wehrenbrecht, Alexander

Beschreibung:

Die Kirchengeschichte arbeitet unweigerlich mit Quellen, jedoch ist nicht jede Quelle formal gleich. Es gibt verschiedenste Quellengattungen und Hilfswissenschaften, welche sich mit diesen historischen Zeugnissen auseinandersetzen. Quellen lassen sich am besten in ihrem spezifischen Kontext und unter ihren je eigenen gattungstypischen Einflüssen verstehen.
 Das Proseminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens gibt daher Ein- und Überblicke zu Themen und Ereignissen der christlichen Entwicklung in der Antike und dem Mittelalter. Es wird neben Text- und Quellenlektüre, eine aktive Teilnahme und die Übernahme einer kleinen Studienleistung erwartet

Module: Basismodul Kirchengeschichte
 Kirchengeschichte (PO 2024)
 M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010304 **VL KG V: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (asynchron/digital)**
 Vorlesung Do 12:00-14:00 Beginn 10.04. *Gause, Ute*

Beschreibung:

Das 20. Jahrhundert, charakterisiert als „Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen“ (Martin Greschat), behandelt die Veränderungen, die innerhalb der evangelischen Kirche durch den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg ausgelöst werden und deren Konsequenzen für die Kirchen in Ost und West nach der doppelten Staatsgründung 1949 jeweils unterschiedlich ausfallen. Näher in den Blick genommen werden auch die theologischen Entwicklungen nach 1945.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Basismodul ST

010401 **VL Ehtik: Der solidarische Gott will eine solidarische Menschheit - Einführung in die theologische Ethik**
 Vorlesung Do 14:00-16:00 GA 8/32 Beginn 10.04. *Jähnichen, Traugott*

Module: Basismodul Systematische Theologie
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
 Systematische Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010402 **VL: Dogmatik Apostolische Glaubensbekenntnis**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GABF 04/709 Beginn 22.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist ein grundlegender Bekenntnistext der Weltchristenheit. In ihm verbinden sich theologische Reflexion und liturgische Praxis. Über die Jahrhunderte hinweg wurde dieser kurze Bekenntnistext in vielen Kontexten theologisch interpretiert. In seiner Breite der angesprochenen dogmatischen Problemfelder bietet er sich als Grundlage einer Einführung in Grundlagen der Dogmatik an.
 Die Vorlesung wird in diesen klassischen Text und zugleich in systematisch-theologisches Denken einführen. Das Ziel ist, eine gegenwartsbezogene Interpretation vorzulegen.

Module: Basismodul Systematische Theologie
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
 Systematische Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010423 **Proseminar: Ethische Fragen der Migration: Grenzen, Flucht, Verantwortung**
 Projektsem Di 12:00-14:00 GA 8/32 Beginn 22.04. *Eleyth, Nathalie*
 inar

Module: Basismodul Systematische Theologie
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 Gender Vertiefungmodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
 M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
 Systematische Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010420 **Proseminar: „es ist doch erst die dritte Stunde des Tages“ – Wenn der Geist weht**
 Proseminar Mo 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 28.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

An Pfingsten kommt der Heilige Geist über die Nachfolger Jesu – und die Umstehenden fühlen sich an Betrunkene erinnert. Dort sieht die Kirche ihre eigene Gründung und seitdem treibt der Heilige Geist sie um. Für die einen die unvertrauteste (wenn überhaupt eine) Person der Dreieinigkeit, für die anderen Dreh- und Angelpunkt der eigenen Konfession. Für die einen manifestiert er sich wild und frei und laut, für die anderen ganz selbstverständlich im Alltag der Christenmenschen. Es gibt also viel zu klären und das theologische Betreiben dieser Klärung nennt sich Pneumatologie. Und so soll dieses Proseminar zur Pneumatologie anhand der verschiedenen Vorstellungen des Heiligen Geistes einen Einstieg und einen Überblick über zentrale Themen und Methoden der Systematischen Theologie, mit besonderem Augenmerk auf die ökumenische Bedeutung des Themas.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010429 **Seminar: Cancel Culture: Ethische Dilemmata zwischen öffentlicher Verantwortung und Meinungsvielfalt**
Seminar Do 12:00-14:00 GABF 04/511 Beginn 10.04. *Eleyth, Nathalie*

Module: Basismodul Systematische Theologie
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010430 **Ethik-Seminar: Academic Freedom Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk (Blockseminar)**
Seminar Fr 10:00-12:00 GA 7/52 Einzeltermin am 11.04. *Schell, Maximilian*
5 CP Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 09.05.
Sa10:00-17:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 10.05.
Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 16.05.
Sa10:00-17:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 17.05.
Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr1. Block: 9.-10. Mai2. Block: 16.-17. MaiAbschlussevent: 11. Juli

Beschreibung:

Academic freedom is a universal human right. That academic freedom is acutely threatened in many places around the world is demonstrated by numerous well-documented examples of academics and academic institutions that fear or experience state repression for their research, teaching and public engagement.

The seminar is divided into two parts: in the first part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom and human rights. In the second part, we will develop and implement our own human rights advocacy campaign on behalf of an unjustly imprisoned scholar. The seminar will be conducted in English and in cooperation with the Scholars at Risk Network (USA). Upon successful completion, you will receive a certificate from SAR.

(Das Seminar findet in englischer Sprache statt und wird an zwei Wochenenden als Block stattfinden. Unterschiedliche Niveaustufen werden im Seminar berücksichtigt. Im Anschluss an das Seminar kann das Philosophicum abgehalten werden.)

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
1. Block: 9.-10. Mai
2. Block: 16.-17. Mai
Abschlussevent: 11. Juli

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
ME: Ethik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

Basismodul PT

010537 **Proseminar Rel.päd/Seminar Religion und Kirche im öffentlichen Leben: Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung (Blockseminar)**
Proseminar Sa09:00-14:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 12.04. *Leibold, Steffen*
Sa09:00-14:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 10.05.
Sa09:00-16:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 28.06.
Sa09:00-16:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 05.07.

Beschreibung:

Der Begriff der Bildung für nachhaltiger Entwicklung (BNE) ist seit Jahren in bildungstheoretischen und -politischen Kontexten präsent, doch das bedeutet nicht zugleich, dass er allgemeingültig definiert ist. Im Rahmen religionspädagogischer Überlegungen wird er weiter als religiöse BNE ausgeschärft, ohne dass aber zugleich immer ein theologischer Gehalt nachvollziehbar erkennbar ist. Da BNE allerdings ein Querschnittsthema schulischer Bildung und damit auch des evangelischen Religionsunterrichtes ist, besteht die Aufgabe schulischer Religionspädagogik darin, im Rahmen der bildungsadministrativen Vorgaben theologisch nachvollziehbare religiöse BNE anzubahnen – hierzu werden im Seminar gemeinsam Lernanlässe erarbeitet. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt:

- 12. April von 9 bis 14 Uhr,
- 10. Mai von 9 bis 14 Uhr,
- 28. Juni von 9 bis 16 Uhr,
- 5. Juli von 9 bis 16 Uhr.

Module: Basismodul Praktische Theologie
M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)
Praktische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

Gemeindepraktikum

010527	Vor- und Nachbereitung des Gemeindepraktikums (Blockveranstaltung)			
Blockseminar	Fr 14:00-16:00	GA 7/52	Einzeltermin am 25.04.	<i>Eichener, Elis</i>
	Fr 14:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 20.06.	
2 SWS	Sa09:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 21.06.	
	Fr 09:00-14:00	GA 7/52	Einzeltermin am 17.10.	

Beschreibung:

Was sind die Aufgaben einer Pfarrerin? Wie lassen sich Beruf und Familie vereinen? Um diese und ähnliche Fragen zu reflektieren, wird das Gemeindepraktikum von diesem Seminar begleitet. Wir setzen uns zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums mit praktisch-theologischen sowie insbesondere pastoraltheologischen Entwürfen auseinander und werden die Erfahrungen aus dem Praktikum im Nachhinein gemeinsam auswerten. In der vorlesungsfreien Zeit findet das Gemeindepraktikum statt, das je nach Studienordnung 4 bis 6 Wochen umfasst. Die letzte Sitzung erfolgt nach dem Gemeindepraktikum im Wintersemester. Das Seminar besteht aus folgenden Blockveranstaltungen:
25.04., 14-16h: Konstituierende Sitzung
20.06., 14-18h: Hauptblock I
21.06., 9-14h: Hauptblock II
17.10., 9-14h: Auswertungssitzung
Bitte berücksichtigen Sie, dass alle diese Termine wahrgenommen werden sollen. Der Besuch des Seminars empfiehlt sich gegen Ende des Grundstudiums.

Module: Gemeindepraktikum
WP: Theologie der Gegenwart

Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

210021	Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft			
Seminar	Mi 12:00-14:00	Uni90a, 0/013	Beginn 09.04.	<i>Motak, Dominika</i>

Beschreibung:

Religionswissenschaft versteht sich selbst als eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte klassische Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)

210001 **Introduction to Religious Studies**
 Vorlesung Mo 12:00-14:00 Uni90a, 4/413 Beginn 07.04. Schlamecher,
Jens

Beschreibung:

HYBRIDVERANSTALTUNG

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
- Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
- Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen

Die Vorlesung findet auf Englisch und mit Online-Anteilen statt.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (5 CP)

Interdisziplinäres Basismodul

010227 **Liturgische Woche (Mt 28,1-10) (Blockseminar/Exkursion)**
 Blockseminar Termin: 31.03.–04.04.2025 Klinkmann, Daniel
Schroeter, Lynn
Kristin

Beschreibung:

=> Die Veranstaltung ist schon voll belegt! <=

„Er ist nicht hier!“ sagt der Engel den Frauen am leeren Grab (Mt 28,6). Aber wo ist er und was bedeutet die Antwort für uns heute?

In der Liturgischen Woche wird ein biblischer Text kommunikativ erlebt und kann „nach allen Regeln der Kunst“ und mit allen Sinnen entdeckt werden. Der Text Matthäus 28,1–10 ist zugleich einer der Bibeltexte des Kirchentages 2025 in Hannover.

Neben einer theologischen Einführung in den Text und in die Potentiale der einzelnen Teile einer Liturgie stehen die kreativen Formen der Arbeit mit dem Text im Vordergrund: Theaterworkshop, Schreibwerkstatt, Angebote zu Land-Art und Musik/Bewegung. Dies kann alles einfließen in die gemeinsame Gestaltung einer Liturgischen Nacht als Höhepunkt der Woche. Die Tradition des Stundengebetes (Morgen-, Mittag- und Nachtgebet) strukturiert unsere Tage, die abends auch mit einem kulturellen Angebot ausklingen (Film, Disco, etc.).

Diese Woche richtet sich an Studierende aller theologischen Studiengänge und ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer Fakultät (Dr. Daniel Klinkmann, Lynn Kristin Schroeter), der Universität Paderborn (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke), der Evangelischen Hochschule Bochum (Diakonin Dr. Britta Lauenstein) und des Pädagogischen Instituts der EKIR (Prof. Dr. Gotthard Fermor).

Termin: 31.03.–04.04.2025

Ort: Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen

Kosten für Studierende: 103 Euro für 5 Tage/4 Nächte Unterbringung und Vollpension.

Anmeldung bitte an: daniel.klinkmann@rub.de oder lynn.schroeter@rub.de

Module: Interdisziplinäres Basismodul
 M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010228	ID-Seminar: Körper – Emotion – Vernunft; Perspektiven theologischer Anthropologie. Neutestamentliche und systematische Perspektiven				
Seminar	Do 16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 10.04.		Wick, Peter Jähnichen, Traugott

Beschreibung:

„Ohne Selbsterkenntnis keine Gotteserkenntnis – ohne Gotteserkenntnis keine Selbsterkenntnis“. Mit dieser provozierenden These eröffnet Jean Calvin seine „Institutio“, den „Unterricht in der christlichen Religion“. Die Frage nach Gott und die Frage nach dem Menschen sind in theologischer Perspektive nicht voneinander zu trennen.

In diesem Seminar gehen wir biblischen und systematischen Konzepten der Anthropologie nach. Im Zentrum steht der Körper, der nach dem „body turn“ neue Sichtweisen auf das Menschsein erschließt. Was für eine Bedeutung hat der menschliche Körper speziell für die theologische Anthropologie oder sogar für die Frage nach Gott?

Zugleich ist der Körper der Sitz der Gefühle. Nachdem der Wert der Gefühle für die Gottesbeziehung speziell im 20. Jahrhundert eher zurückgedrängt worden ist, gibt es heute eine biblisch-theologische Emotionsforschung, die – anders als in den Jahrhunderten zuvor – den Bezug zum Körper ernst nimmt. Von Körper und Gefühlen her lässt sich schließlich der Geist des Menschen neu erschließen. Dieses Seminar will im Blick auf die Anthropologie neue theologische Zusammenhänge ausloten und dabei in das Gespräch mit Experten aus den Humanwissenschaften kommen.

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)
WP: Transdisziplinäres Modul

Wahlpflichtbereich (Basis- und Aufbaumodul)

Bitte beachten Sie, dass in diesem Abschnitt des Vorlesungsverzeichnisses vor allem jene Lehrveranstaltungen aufgeführt werden, die unter keiner anderen Überschrift zu finden sind. In der Regel können Sie sich jedoch sämtliche Lehrveranstaltungen der Evangelisch-Theologischen Fakultät für den Wahlpflichtbereich angerechnen lassen.

060007	Religionsverfassungsrecht ***				
Vorlesung	Di 11:00-18:30	GD 03/150	Einzeltermin am 10.06.		Kämper, Burkhard Schilberg, Arno
2 SWS	Mi 09:15-18:30	GD 03/150	Einzeltermin am 11.06.		
	Do 11:00-18:30	GD 03/150	Einzeltermin am 12.06.		
Am Abend des 12.06.2024 wird ab 18.30 Uhr die dreiwöchige Hausarbeit im Moodle-Kurs freigeschaltet. Abgabe der Hausarbeit bis zum 04.07.2025, 23:59 Uhr, digital im Moodle-Kurs.					

Module: "SR21 Vertiefungsmodul ""Systematische Religionswissenschaft"" (PO 2006)"
12. Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt
Modul S3: Religionsübergreifende Komparatistik
Modul SR11: Systematische Religionswissenschaft I
Modul SR12: Systematische Religionswissenschaft II
S12: Theorien und Methoden der religionswissenschaftlichen Studien
SR02 Grundkurs Systematik und Komparatistik (PO 2006)
SR02: Grundkurs Theorie, Systematik und Komparatistik der Religionswissenschaft (PO 2011/PO 2012)
SR11 Systematische Religionswissenschaft (PO 2013)
SR11 Vertiefungsmodul Systematik und Komparatistik (PO 2006)
SR11 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Basis) (PO 2011)
SR12 Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft (Aufbau) (PO 2011)
Wahl-Grundlagenfach (SPO 2011)
Weiteres Modul der systematischen Religionswissenschaft (PO 2013)

010129	Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025 (Blockveranstaltung)				
Blockseminar	So08:00-18:00		Einzeltermin am 20.07.		Krause, Joachim
	Mo 08:00-18:00		Einzeltermin am 21.07.		
	Di 08:00-18:00		Einzeltermin am 22.07.		
	Mi 08:00-18:00		Einzeltermin am 23.07.		
	Do 08:00-18:00		Einzeltermin am 24.07.		
	Fr 08:00-18:00		Einzeltermin am 25.07.		
	Sa08:00-18:00		Einzeltermin am 26.07.		
	So08:00-18:00		Einzeltermin am 27.07.		
	Mo 08:00-18:00		Einzeltermin am 28.07.		
	Di 08:00-18:00		Einzeltermin am 29.07.		
	Mi 08:00-18:00		Einzeltermin am 30.07.		
	Do 08:00-18:00		Einzeltermin am 31.07.		
	Fr 08:00-18:00		Einzeltermin am 01.08.		

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2025 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 20.07.–01.08.2025. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus. Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll gepflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de. Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2024/25 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben. Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <https://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/literaturgeschichte-at/tel-shaddud-regional-project.html> sowie <https://telshaddud.com/>

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010538 **Theologie – digital und praktisch (Kombi aus Präsenz- und digitalen Teilen) (Blockseminar)**

Blockseminar
ar
3 CP

*Totzeck, Markus
Fuchs, Valentin*

Beschreibung:

Die Digitalisierung in den Wissenschaften – und auch in der Theologie – schreitet rapide voran. In den Geisteswissenschaften („Digital Humanities“) haben sich bereits eigene Forschungsrichtungen und digitale Methoden entwickelt, die das wissenschaftliche Arbeiten grundlegend verändern. Doch nicht immer ist es einfach, einen Überblick zu behalten und auch vom computergestützten Arbeiten zu profitieren.

Im Blockseminar verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über Digitalisierung im Allgemeinen und in der Theologie im Besonderen: Was ist mit Big Data und Machine Learning gemeint? Was bedeutet Data Literacy in der Theologie? Welche Programme (Software) und digitale Plattformen stehen mir an der Ruhr-Universität vor allem im Bereich der Textarbeit zur Verfügung? Wie arbeite ich mit ihnen? Wie kann ich eine Software wie MAXQDA sinnvoll in meiner Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit einsetzen?

Das Seminar kann aufgrund seiner Gestaltung im Sinne des Forschenden Lernens und eigenständigen Arbeitens in verschiedenen Studiengängen und -phasen belegt werden – also im Rahmen des Theologiestudiums sowohl im BA-/Basis- als auch im Master-/Aufbau-Bereich. Das Qualifizierungsniveau und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme werden entsprechend angepasst. Die Praxisbeispiele beziehen sich vor allem auf das Fach Praktische Theologie.

Für die Teilnahme wird ein Notebook oder Tablet-PC benötigt.
Literatur für das Seminar wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.
Das Seminar ist Teil des Projektes RUNIP an der Ruhr-Universität Bochum.
Termine werden noch bekannt gegeben.

Module: MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010230 **Lektürekurs: 1+2 Makk aus NT-Perspektive**

Lektürekurs Fr 10:00-12:00 GABF 04/352 Beginn 11.04.

Klinkmann, Daniel

s

Beschreibung:

Die auf Griechisch verfassten zwei Makkabäerbücher stehen als deuterokanonische Schriften nur am Rand des protestantischen Bibelkanons. Dennoch sind diese beiden Texte aus der Zeit zwischen den beiden Testamenten immens wirkungsstark und geben uns Einblicke in die Auseinandersetzung des Judentums mit dem Hellenismus.

In dieser Lektüreübung wollen wir bei beiden Büchern mit einer neutestamentlichen Brille lesen und versuchen, Motive und Vorstellungen mit Auswirkungen auf das NT aufzuspüren.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung.

Eingeladen sind alle Studierende der Evangelischen Theologie.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010227 **Liturgische Woche (Mt 28,1-10) (Blockseminar/Exkursion)**

Blockseminar Termin: 31.03.–04.04.2025
ar

*Klinkmann, Daniel
Schroeter, Lynn
Kristin*

Beschreibung:

=> Die Veranstaltung ist schon voll belegt! <=

„Er ist nicht hier!“ sagt der Engel den Frauen am leeren Grab (Mt 28,6). Aber wo ist er und was bedeutet die Antwort für uns heute?

In der Liturgischen Woche wird ein biblischer Text kommunikativ erlebt und kann „nach allen Regeln der Kunst“ und mit allen Sinnen entdeckt werden. Der Text Matthäus 28,1–10 ist zugleich einer der Bibeltexthe des Kirchentages 2025 in Hannover.

Neben einer theologischen Einführung in den Text und in die Potentiale der einzelnen Teile einer Liturgie stehen die kreativen Formen der Arbeit mit dem Text im Vordergrund: Theaterworkshop, Schreibwerkstatt, Angebote zu Land-Art und Musik/Bewegung. Dies kann alles einfließen in die gemeinsame Gestaltung einer Liturgischen Nacht als Höhepunkt der Woche. Die Tradition des Stundengebets (Morgen-, Mittag- und Nachtgebet) strukturiert unsere Tage, die abends auch mit einem kulturellen Angebot ausklingen (Film, Disco, etc.).

Diese Woche richtet sich an Studierende aller theologischen Studiengänge und ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer Fakultät (Dr. Daniel Klinkmann, Lynn Kristin Schroeter), der Universität Paderborn (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke), der Evangelischen Hochschule Bochum (Diakonin Dr. Britta Lauenstein) und des Pädagogischen Instituts der EKIR (Prof. Dr. Gotthard Fermor).

Termin: 31.03.–04.04.2025

Ort: Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen

Kosten für Studierende: 103 Euro für 5 Tage/4 Nächte Unterbringung und Vollpension.

Anmeldung bitte an: daniel.klinkmann@rub.de oder lynn.schroeter@rub.de

Module: Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010161 **Lektürekurs: Hebräisch**

Lektürekurs Di 14:00-16:00 GA 7/52 Beginn 22.04.

Krause, Joachim

s
2 CP

Beschreibung:

In der Übung werden wir ausgewählte Psalmen sprachlich erarbeiten. Dabei werden wir nicht nur das Hebräische üben, sondern auch einen Überblick über zentrale Themen und Sprachformen im Psalter gewinnen.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010350 **Übung: Lateinische Texte der Reformatoren (Kombination Präsenz-/digitalen Teilen)**

Übung Di 09:00-10:00 GABF 04/352 Beginn 22.04.

Gause, Ute

Beschreibung:

Latein als Wissenschaftssprache des 16. Jahrhunderts war für den theologischen Diskurs an den Universitäten maßgeblich. Kleine Textausschnitte aus den Werken der Reformatoren sollen gemeinsam übersetzt werden. Latinum ist Voraussetzung, ansonsten: bitte keine Berührungsängste!

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010534	Hauptseminar: Sterben, Tod und Trauer – Seelsorge an der Grenze des Lebens (Blockveranstaltung)			
Seminar	Sa 10:00-12:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 03.05.	<i>Well, Julia Elene</i>
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 28.06.	
	Fr 10:00-16:00	GA 7/52	Einzeltermin am 11.07.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 12.07.	

Beschreibung:

Von Theolog*innen wird eine besondere Kompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erwartet. In der Kirchengemeinde und in der Schule, im öffentlichen Leben und auch privat sind sie oftmals besonders gefragt, wenn der Tod ins Leben einbricht. Theologisch und persönlich reflektiert, psychologisch informiert, einfühlsam und stilvoller, sollen sie Personen, die von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind, begleiten können. Dabei stehen Theolog*innen selbstverständlich vor denselben Fragen, wie die akut Betroffenen: Was bedeutet Verlust und was bedeutet dieser konkrete Verlust? Was ist überhaupt der Tod und wie können wir mit dem Tod leben? Wie können wir gut Abschied nehmen? Was ist Trauer, wie trauern wir und was brauchen wir, um einen Verlust bewältigen zu können? Aus praktisch-theologischer Perspektive stellen sich weitere Fragen: Wie wird der Tod in der modernen Gesellschaft gedeutet? Wie und unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen wird gestorben und getrauert? Was ist überhaupt Trauer und wie bewältigen Menschen Verlust? Gibt es eigentlich Verluste, die schlimmer sind, als andere? Was ist beispielsweise mit Blick auf trauernde Kinder und Jugendliche zu bedenken? Und was ist denn überhaupt Seelsorge? Welche Rolle spielen Religion und Glaube im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer? Gibt es Spezifika seelsorglichen Handelns und was kennzeichnet ein seelsorgliches Gespräch an der Grenze des Lebens? Welche Funktionen haben Rituale am Sterbebett und am Grab? Wie können trauernde Schüler und Schüler*innen in der Lebenswelt Schule seelsorgerlich begleitet werden? u.v.a.m. Ausgehend von konkreten Situationen diskutiert das praktisch-theologische Seminar einschlägige poimenische Konzeptionen im steten Gespräch mit soziologischen Gegenwartsbeschreibungen, systematisch-theologischen und philosophischen Überlegungen sowie psychologischen Erkenntnissen im Bezug auf die Bewältigung von Verlust bzw. kritischer Lebensereignisse.

Samstag, 3. Mai 2025, 10-12 Uhr (konstituierend)

Samstag, 28. Juni 2025, 10-16 Uhr

Freitag, 11. Juli 2025, 10-16 Uhr

Samstag, 12. Juli 2025, 10-16 Uhr

Module: MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)

MEd03: Wahlbereich (PO 2020)

MF: Praktische Theologie (PO 2016)

MPT: Praktische Theologie (PO 2016)

WP: Theologie der Gegenwart

010221	Seminar NT: Ethik des Neuen Testaments			
Seminar	Mi 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 09.04.	<i>von Bendemann, Reinhard</i>

Beschreibung:

Gibt es so etwas wie eine christliche Ethik, die sich von einer vernünftigen, wohlstandigen und allgemein plausiblen sozialen Ethik resp. einer philosophischen Ethik unterscheidet? Braucht das Christentum überhaupt eine eigene Ethik? Liegt in einem bestimmten Handeln, das sich z.B. am Feindesliebe-Gebot Jesu orientiert, das Besondere und Unverwechselbare des christlichen Glaubens? Was gehört materialiter in eine christliche Sozialethik hinein – und was nicht, bzw. von welchem Verhalten muss sie sich notwendig abgrenzen?

Solchen Fragen wollen wir von den Grundtexten des Neuen Testaments her auf die Spur kommen. Hierfür sind zunächst Begriffsklärungen und eine Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte erforderlich. Hierzu gehört auch, dass wir uns mit Grundmodellen beschäftigen, wie sich überhaupt Ethik begründen lässt. In der neutestamentlichen Wissenschaft bleibt es gegenwärtig hochgradig umstritten, ob die Disziplin „Ethik des Neuen Testaments“ nicht nur deskriptive, sondern auch normative Aussagen und Urteile erarbeiten kann und soll. Im nordamerikanischen Raum wird die Frage vielfach noch bejaht (vgl. den großen Entwurf von Richard Hays); dagegen zieht sich die deutschsprachige Forschung mehr und mehr auf eine bescheidene Aufgabenstellung zurück: Geklärt wird das „Ethos“, d.h. das konkrete lebensweltliche Verhalten der Christinnen und Christen der ersten Generationen im Kontext der Mehrheitsgesellschaft; besonders im Blick ist dabei die Frage einer religionsgeschichtlichen Einbettung christlicher Praxis in das antike Judentum bzw. unterschiedliche Bereiche hellenistisch-römischer Praxis (so Matthias Konradt jüngst).

Der Schwerpunkt der Seminarsitzungen wird dann darauf liegen, dass wir uns verschiedene neutestamentliche Konzepte anhand von Schlüsseltexten erarbeiten.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

Die Umbrüche in der deutschsprachigen Forschung verdeutlichen der Übergang von Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, NTD.E. 5. Auflage Göttingen 1989, zu Matthias Konradt, Ethik im Neuen Testament, NTD.E., Göttingen 2022.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)

M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010225	Seminar NT: Gleichnisse Jesu (mit ChatGPT)			
Seminar	Do 08:00-10:00	GA 8/37	Beginn 10.04.	<i>Wick, Peter</i>

Beschreibung:

In diesem Seminar üben wir die Auslegung von Gleichnissen. Der Schwerpunkt liegt auf der sorgfältigen Wahrnehmung und Deutung der Gleichnisse auf der sprachlichen Ebene. Dazu werden Methoden vorgestellt, beziehungsweise Methoden des Proseminars vertieft und gemeinsam eingeübt. In kleinen Gruppen werden dann Gleichnistexte erarbeitet. Auch der Einsatz von ChatGPT wird geübt. Ziel dieses Seminar ist, dass alle Teilnehmenden lernen, selbstständig einen Bibeltext auszulegen und Neues in den alten und bekannten Texten zu entdecken. Zugleich soll deren Relevanz für heute, insbesondere des Schulunterrichts beachtet werden.

Wenn möglich einen RUB-Zugang zu ChatGPT mitbringen:

Literatur zur Vorbereitung: Egger, Wilhelm, Dominique Wagner, und Peter Wick. Methodenlehre zum Neuen Testament : biblische Texte selbständig auslegen. Neuausg. (6., völlig neu bearb. und erw. Aufl.). Freiburg, Br: Herder, 2011. Print.

Dormeyer, Detlev, und Ruben Zimmermann. Kompendium der Gleichnisse Jesu. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2007. (Dort vor allem der einführende Aufsatz von Ruben Zimmermann).

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

020042 **Theologie postkolonial - Geschichte, Praxis und Kritik**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 HGA 20 Beginn 09.04.
2 SWS

*Bock, Florian
Grümme, Bernhard
Müller, Daniel E.
D.
Vasser Santos
Batista, Vito
Alexander
Goldt, Philipp*

Module: 14. Das Christentum und die Welt der Religionen
18. Vertiefung im Bereich der Historischen Theologie
Aufbaumodul Kirchengeschichte
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
III Historische Theologie (PO 2014/PO 2016)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen
Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden
Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Transdisziplinäres Modul

010229 **ID-Seminar/Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Das Johannesevangelium**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 10.04.

*Reis, Burkhard
Klinkmann, Daniel*

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Texte des Johannesevangeliums lesen.

Module: WP: Transdisziplinäres Modul

Aufbaumodul AT010121 **Hauptseminar AT: Herrschaftsvorstellungen im Jesaja-Buch**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 28.04.

*Schmidtkunz,
Petra*

Beschreibung:

Das Jesaja-Buch gehört zu den „großen“ Schriften der Hebräischen Bibel. Es ist das am häufigsten vertretene Prophetenbuch unter den Qumranschriften und wird etliche Male im Neuen Testament zitiert. Die Sprache des Buches gilt als schön – und als schwierig. In diesem Seminar werden wir einzelne Texte aus allen Teilen des Jesaja-Buches analysieren. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Konzeptionen von Herrschaft, die im Buch vorkommen und durchaus im Widerspruch zueinander stehen: menschliches Königtum, Königtum JHWHs, Zion als Königin, die Autorität des Gottesknechts, die Ankündigung eines Friedensfürsten und vielleicht sogar die Erwartung eines Messias. Wir werden dabei Hebräischkenntnisse auffrischen, uns mit der Entstehungsgeschichte des Jesaja-Buches beschäftigen und grundlegende Fragen zum Phänomen der Prophetie diskutieren.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010100 **VL Exeg./Theol./Rel. AT: Weisheit in Israel**
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 09.04. *Bührer, Walter*

Beschreibung:

Was ist Weisheit? Wie kann man sie erlangen? Welche biblischen Texte behandeln weisheitliche Vorstellungen? Diese und viele weitere Fragen begleiten unsere Vorlesung, die einen Schwerpunkt auf der Besprechung der Weisheitsbücher der Hebräischen Bibel (Proverbia, Hiob, Qohelet) haben wird, die aber auch weitere weisheitliche Texte in der Hebräischen (etwa Weisheitspsalmen und weisheitliche Prägungen erzählender und prophetischer Texte) und Griechischen Bibel (etwa Sapientia Salomonis und Ben Sira) sowie weisheitliche Texte der Nachbarkulturen des antiken Israel besprechen wird.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010101 **VL Theol./Reli. AT: Die Königreiche Israel und Juda in der Eisenzeit**
 Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Im Zentrum der Vorlesung steht die Geschichte der Königreiche Israel und Juda bis zu deren Untergang. Besonderes Augenmerk wird dabei den imperialen Rahmenbedingungen ihrer Entwicklung gelten, unter intensiver Auswertung der einschlägigen assyrischen und babylonischen Quellen. Auch die Vor- und Frühgeschichte Israels werden wir eingehend in den Blick fassen, um vor diesem Hintergrund die Entstehung der beiden im Alten Testament maßgeblichen Königreiche als verwandtschaftsbasierte Territorialstaaten einordnen zu können. Durchweg werden wir uns dabei auf biblische wie außerbiblische Quellen sowie archäologische Zeugnisse stützen. Die Vorlesung bietet damit zugleich auch eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die nach Abschluss des Sommersemesters angebotene Exkursion „Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025“.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010131 **Hauptseminar AT: Schöpfungstheologie - Befreiungstheologie in der Krise (Blockseminar)**
 Blocksemin ar Di 14:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 05.08.
 Mi 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 06.08.
 Do 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 07.08.
 Fr 09:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 08.08. *Butting, Klara*

Beschreibung:

Was bedeutet von Schöpfung reden angesichts der Klimakrise? Was ist eigentlich Schöpfung? Schöpfung ist ja nicht einfach ein anderes Wort für Natur, sondern Ausdruck für Gottes Tun, das Leben schafft. Wir gehen diesem Tun Gottes in der Hebräischen Bibel nach, fragen nach der Bedeutung von Schöpfungstheologie angesichts von Artensterben und Erderwärmung.
 Anreise bis 14.00 Uhr /Abreise 14.00 Uhr
 Ort: Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Aufbaumodul NT

010220 **Hauptseminar NT: Das paulinische Gesetzesverständnis**
 Hauptsemin ar Do 08:00-10:00 GA 8/32 Beginn 10.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Das paulinische Gesetzesverständnis stellt eines der zentralen und spannendsten Probleme der paulinischen Theologie, darüber hinaus der Geschichte des ältesten Christentums dar. Die ersten vier Generationen des werdenden und sich in der damaligen Welt ausbreitenden Christentums lassen sich in ihrem Profil anhand der Leitfrage nach der Stellung zum Mose-Gesetz strukturieren und beschreiben.

Theologiegeschichtlich hat dabei besonders die Position des Paulus gewirkt. Dieser musste als Völkermissionar eine theologische Lösung für das Problem finden, wie Juden und Nichtjuden in gemischten Gemeinden zueinander finden und Barrieren, die die Tora zwischen beiden errichtet, nivelliert werden können. Die Lösung des Paulus lautete in Kürze: Das entscheidende Merkmal aller Menschen, die gerettet werden, ist der „Glaube“; die Praxis der Tora in ihrer Juden und Heiden trennenden Funktion ist dagegen nicht mehr in gleichem Ausmaß identitätsrelevant. Die paulinische Rechtfertigung ist damit so etwas wie die Oberseite der Medaille, deren Rückseite seine Gesetzeslehre darstellt.

Solche Zusammenhänge wollen wir im Seminar in der Beschäftigung mit Grundtexten zur Tora bei Paulus besser verstehen. Wir werden feststellen, dass es einerseits höchst negative Aussagen über die Tora bei Paulus gibt; andererseits wird Paulus jedoch auch nicht zum Markioniten, der die Tora als Schrift und Gottes Wort preisgibt. Die einzelnen Paulusbriefe unterscheiden sich in ihren Konzepten dabei teils beträchtlich.

Im Seminar wird eine ausführliche Forschungsliteraturliste vorgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Referat/eine Präsentation zu übernehmen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010200	VL Theol./Rel. NT: Theologie des Neuen Testaments				<i>von Bendemann, Reinhard</i>
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 22.04.	

Beschreibung:

Die "Theologie des Neuen Testaments" ist die Königsdisziplin der neutestamentlichen Wissenschaft. In ihr müssen wir Rechenschaft darüber geben, was uns wissenschaftlich mit der Theologie als ganzer verbindet. Traditionell bündelt und fokussiert die "Theologie des Neuen Testaments" mit dieser Zielsetzung, was in der Gesamtheit des Faches in allen Teildisziplinen historisch, philologisch, religionshistorisch, textanalytisch, archäologisch, soziologisch u.a. erarbeitet wird. Eine "Theologie des Neuen Testaments" befasst sich damit aber nicht allein mit den "Theologien" der einzelnen neutestamentlichen Schriftsteller im Plural, sondern bedenkt ihre Resultate im Singular kritisch auf die Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments als "Schrift" in Kirchen- bzw. Dogmen- und Theologiegeschichte hin und stellt sie in einen Rahmen, der für die systematische Theologie anschlussfähig werden kann.

Wie diese unaufgebbare und zugleich eminent schwierige Aufgabe zu bewältigen ist, ist in der gegenwärtigen Forschung allerdings hochgradig umstritten. Ein weithin konsensfähiges Lehrwerk, wie es in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Gestalt von Rudolf Bultmanns "Theologie des Neuen Testaments" (1953) vorlag, gibt es derzeit nicht und kann es auch nicht mehr geben.

Die Vorlesung führt in diese Forschungsprobleme ein, stellt dar und reflektiert zentrale Begründungsgefüge des Redens von Gott im Neuen Testament und bezieht diese auf die Aufgabe der Theologie insgesamt.

Forschungsliteratur wird am Beginn der Vorlesung ausführlich besprochen und präsentiert. Zur Anschaffung (relativ) empfohlen: Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments, Bd. 1 und 2, 3. Aufl. Tübingen 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010201	VL Exeg. NT: Die Korintherbriefe				<i>Wick, Peter</i>
	Vorlesung	Do 10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 10.04.	

Beschreibung:

Die Lehre der Ruhr-Universität Bochum begann genau vor 60 Jahren mit einer Vorlesung über den ersten Korintherbrief des Paulus. Zum Jubiläum wird dieser Brief wieder gelesen. In diesem Brief entwickelt Paulus maßgeblich seine Körpertheologie. Zugleich rückt er das Kreuz ins Zentrum allen Nachdenkens und die Auferstehung wird zur theologischen Notwendigkeit. Gerahmt von einer solchen Theologie wird Paulus sehr ethisch und schreibt viel über Sexualmoral und über eine Ethik des Essens und der Mahlgemeinschaft. Mit diesen Themen rückt er wiederum den menschlichen Leib ins Zentrum und entfaltet seine Lehre von der Kirche als körperhafter Leib Christi.

In den letzten Sitzungen wird auf den zu Unrecht vernachlässigten zweiten Brief an die Korinther eingegangen. In der Auslegung wird in Schwerpunkten besonders auf den Zusammenhang von menschlichem Körper und Geist Gottes, auf den Umgang mit materiellem Besitz und Leidensdeutungen tiefer eingegangen.

Literaturempfehlung: Wilk, Florian. Die Briefe an die Korinther. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010224 **VL Exeg. NT: Der Römerbrief (synchron/digital)**

Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 11.04.

Maschmeier, Jens-
Christian

Beschreibung:

Der Brief des Paulus an die Römer bietet einen faszinierenden Einblick in verschiedene Aspekte des Wirkens des Völkerapostels: Seine Missionsstrategie, seine Rhetorik und nicht zuletzt auch seine Theologie. In dieser Vorlesung werden exemplarisch wichtige Stellen des Römerbriefs sukzessive ausgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Frage liegen, wie Paulus das Verhältnis nichtjüdischer Christusgläubiger zum zeitgenössischen Judentum bestimmt und welche Rolle das paulinische Verständnis der Rechtfertigung in diesem Kontext spielt. Darüber hinaus sollen auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte Berücksichtigung finden. Wie kein anderer Brief des Paulus hat der Römerbrief immer wieder theologisch wichtige Entwicklungen angestoßen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Aufbaumodul KG010300 **VL KG II: Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 22.04.

Greschat,
Katharina

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010304 **VL KG V: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (asynchron/digital)**

Vorlesung Do 12:00-14:00 Beginn 10.04.

Gause, Ute

Beschreibung:

Das 20. Jahrhundert, charakterisiert als „Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen“ (Martin Greschat), behandelt die Veränderungen, die innerhalb der evangelischen Kirche durch den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg ausgelöst werden und deren Konsequenzen für die Kirchen in Ost und West nach der doppelten Staatsgründung 1949 jeweils unterschiedlich ausfallen. Näher in den Blick genommen werden auch die theologischen Entwicklungen nach 1945.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmodule Identitäten, Positionen, Differenzen
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010324 **Hauptseminar KG: Melancthon und seine Theologie**

Hauptsemi Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 28.04.
 nar

Gause, Ute

Beschreibung:

Melancthon als Theologe der Reformation hat nicht nur für die Bibelübersetzung, sondern als Reformator von Schule und Universität und als Verfasser einer ersten evangelischen Dogmatik eine maßgebliche Rolle für die Wittenberger Reformation gespielt. Seiner Biographie und seinen theologischen Schriften, seinen Vermittlungstätigkeiten bei Religionsgesprächen und seinem Agieren nach Luthers Tod soll anhand ausgewählter Quellen nachgegangen werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010321 **Hauptseminar KG: Die Karolinger in kirchengeschichtlicher Perspektive**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 22.04.
 nar

*Greschat,
 Katharina*

Beschreibung:

Mit den Karolingern begann sich der Westen im frühen Mittelalter zu formen. Nach römischem Vorbild entstand ab dem 8. Jahrhundert ein neues und christlich geprägtes Reich. Mit Karl dem Großen gab es nach langer Zeit wieder einen westlichen Kaiser.
 Auf welche Weise knüpften die Karolinger an die Antike an? Welche Rolle spielte der Papst? Wie sah die Christianisierung des fränkischen Reichs in der Praxis aus? Und wie positionierte sich dieses Reich gegenüber Ostrom und dem Islam?
 Diesen – und anderen – Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, um zu verstehen, inwieweit die Karolinger Europa geprägt haben und die Beschäftigung mit ihnen auch für moderne Menschen noch lohnend ist.
 Bei Interesse von Seiten der Studierenden kann auch eine kleine Exkursion nach Aachen durchgeführt werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

020042 **Theologie postkolonial - Geschichte, Praxis und Kritik**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 HGA 20 Beginn 09.04.
 2 SWS

*Bock, Florian
 Grümme, Bernhard
 Müller, Daniel E.
 D.
 Vasser Santos
 Batista, Vito
 Alexander
 Goldt, Philipp*

Module: 14. Das Christentum und die Welt der Religionen
 18. Vertiefung im Bereich der Historischen Theologie
 Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 III Historische Theologie (PO 2014/PO 2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen
 Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden
 Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren
 Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

Aufbaumodul ST (Dogmatik und Ethik)

010421 **Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften**
 Hauptseminar Mo 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 28.04. Jähnichen, Traugott

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MH: Philosophie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010427 **Dogmatisches und ethisches Seminar: Christliche Hoffnung in der Krise (Blockveranstaltung)**
 Hauptseminar Mi 12:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 30.04. Thomas, Günter
 nar Mo 08:00-18:00 Einzeltermin am 14.07.
 Di 08:00-18:00 Einzeltermin am 15.07.
 Mi 08:00-18:00 Einzeltermin am 16.07.
 Do 08:00-18:00 Einzeltermin am 17.07.

Beschreibung:

Wie verhält sich die christliche Hoffnung der Christen zu den politischen und sozialen Umgebungen ihrer jeweiligen Zeit? Was ist ihr Beitrag zu den Krisen ihrer Zeit? Zugleich gilt es zu fragen: Steckt nicht die christliche Hoffnung selbst in einer Krise? Diese Veranstaltung wird diesen Fragen anhand von Texten des modernen theologischen Klassikers Karl Barth nachgehen.
 Praktisch organisatorisch ist das Seminar ein Reise- und Exkursionsseminar zu der 55. Internationalen Karl Barth-Tagung in Basel (14. – 17.07.2025). Im Laufe des Semesters werden 4 vorbereitende Seminarsitzungen stattfinden, um dann gemeinsam die Tagung zu besuchen. Dort erwarten Sie eine Mischung aus Vorträgen, Seminarsitzungen mit vielen Studierenden anderer theologischer Fakultäten und freier Geselligkeit. In der Vergangenheit waren alle Studierende von dieser Kombination und der intensiven thematischen Arbeit positiv überrascht. Im Nachgang können alle Formen der Prüfung abgelegt werden.
 Das Programm finden Sie unter <https://karl-barth-tagung.de/programm/>
 Die erste Vorbesprechung findet am Mittwoch, 30. April um 12:00 Uhr s.t. statt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010403 **VL: Ekklesiologie**
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 09.04. Thomas, Günter

Beschreibung:

Die dogmatische Hauptvorlesung fragt nach einem theologischen Verstehen der Kirche, sowohl in ihrem empirischen wie auch ihrer imaginierten Gestalt. Dazu werden soziologische Beobachtungen, biblisch-theologische Gesichtspunkte und klassisch-theologische Bestimmungen in ein konstruktives Gespräch gebracht. Thematisch werden die Verbindungen zur Christologie und zur Pneumatologie erkundet. Einführende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010424	Hauptseminar: Warum Ritschl nichts dafür kann ... und wofür eigentlich			
Hauptseminar	Mo 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 28.04.	Stoppel, Hendrik

Beschreibung:

Albrecht Ritschl gehört zu den wenigen, ganz wenigen Theologen, die es geschafft haben, gleichzeitig dem Kulturprotestantismus und der Offenbarungstheologie zugerechnet zu werden – je nachdem, wen man fragt. Seine unterschiedliche Einordnung weist bereits darauf hin, dass sein Werk und seine Entwürfe komplexer und vielschichtiger sind, als dass er als ‚Lichtgestalt‘ dieser oder jener Schule gelten könnte. Gemeinsam wollen wir uns in der Hauptsache an den dritten Band seines Hauptwerkes *Die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung* in der letzten Ausgabe heranmachen, um ihn als ringenden Theologen zu erfahren, der den Gedanken einer radikalen Diesseitigkeit der Versöhnung und des Reiches Gottes mit einem exklusiven Bezug auf die Offenbarung des Gottes der Bibel zu verbinden sucht. Die Entwicklung seiner Theologie im Gegensatz zu früheren Auflagen, die zeitgenössische und gegenwärtige Kritik und die theologischen (Ab-)wege seiner Schüler sollen dabei ebenfalls in den Blick kommen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010430	Ethik-Seminar: Academic Freedom Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk (Blockseminar)			
Seminar	Fr 10:00-12:00	GA 7/52	Einzeltermin am 11.04.	Schell, Maximilian
5 CP	Fr 10:00-17:00	GA 7/52	Einzeltermin am 09.05.	
	Sa 10:00-17:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 10.05.	
	Fr 10:00-17:00	GA 7/52	Einzeltermin am 16.05.	
	Sa 10:00-17:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 17.05.	
	Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr 1. Block: 9.-10. Mai 2. Block: 16.-17. Mai Abschlussevent: 11. Juli			

Beschreibung:

Academic freedom is a universal human right. That academic freedom is acutely threatened in many places around the world is demonstrated by numerous well-documented examples of academics and academic institutions that fear or experience state repression for their research, teaching and public engagement.

The seminar is divided into two parts: in the first part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom and human rights. In the second part, we will develop and implement our own human rights advocacy campaign on behalf of an unjustly imprisoned scholar. The seminar will be conducted in English and in cooperation with the Scholars at Risk Network (USA). Upon successful completion, you will receive a certificate from SAR.

(Das Seminar findet in englischer Sprache statt und wird an zwei Wochenenden als Block stattfinden. Unterschiedliche Niveaustufen werden im Seminar berücksichtigt. Im Anschluss an das Seminar kann das Philosophicum abgehalten werden.)

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
 1. Block: 9.-10. Mai
 2. Block: 16.-17. Mai
 Abschlussevent: 11. Juli

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 Basismodul Systematische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010425	Hauptseminar Dogmatik: Blockveranstaltung			
Hauptseminar	Mi 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 23.07.	Berner, Knut
nar	Do 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 24.07.	
	Fr 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 25.07.	

Beschreibung:

Eberhard Jüngel zählt zu den einflussreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Im Blockseminar wird ein Buch von ihm behandelt, das sich mit dem Verständnis und der Aktualität der reformatorischen Rechtfertigungslehre (auch im ökumenischen Kontext) befasst: E. Jüngel: *Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens*, Tübingen 1998. Das Seminar findet vom 23.-25. Juli 2025 digital statt! Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

Aufbaumodul PT

010501 **VL: Diakonie als Unternehmen**
 Vorlesung Mi 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 09.04. Beese, Dieter
 2 SWS

Beschreibung:

Diakonie gilt als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Subjekte der Diakonie sind (aus historischen Gründen) gleichermaßen die verfasste Kirche, insbesondere Kirchengemeinden und kreiskirchliche Diakonische Werke, und diakonische Unternehmen. Diakonische Unternehmen können als eigenständige Gestalt von Kirche betrachtet werden. Sie verbinden komplexe theologische Herausforderungen vor allem ethischer und praktisch-theologischer Natur mit praktischen Aufgaben im sozialen, kulturellen und politischen Feld. Am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof werden in der diakoniewissenschaftlichen Vorlesung einschlägige theoretische und praktische Fragestellungen bearbeitet. (Gegebenenfalls kann die Vorlesung mit einer Exkursion und Experteninterviews verbunden werden.)

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 Basismodul Praktische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010520 **Vorbereitungseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**
 Hauptseminar Fr 14:00-17:00 GA 8/32 Beginn 11.04. Barz, Stefan
 nar

Beschreibung:

Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**. Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:

Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010521 **Hauptseminar: Kirche im Klimawandel**
 Hauptseminar Di 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 22.04. Peuckmann, Niklas
 nar

Beschreibung:

Der Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine ähnliche Einschätzung formuliert die Evangelische Kirche in Deutschland mit der Denkschrift »Umkehr zum Leben« aus dem Jahr 2009. Theologisch wird der kirchliche Klimaschutz unter dem Stichwort der »Bewahrung der Schöpfung« diskutiert; in der gemeindlichen Praxis treten immer neue Projekte und Initiativen hervor. Zugleich zeichnet sich ab, dass im Zuge der quantitativen Verflüchtigung der Volkskirche Ressourcen priorisiert einzusetzen sind. Demgemäß stellt sich die Frage, wie kirchlicher Klimaschutz theologisch einerseits einzuordnen ist und in welcher Form er auch künftig die Gestalt von Kirche in der Praxis andererseits prägen kann.

Im Seminar wird diese bewusst weitgefasste Frage perspektivisch bearbeitet. Dafür wird auch das Gespräch mit Expert*innen und Praktiker*innen gesucht. Schließlich wird es ebenfalls darum gehen, die Praxis in den Gemeinden vor Ort hinsichtlich des kirchlichen Klimaschutzes zu erkunden. Das Hauptseminar ist auch für interessierte Studierende im Bachelorstudiengang und im Basisbereich des Magisterstudiengangs geöffnet; unterschiedliche Kompetenzstufen können berücksichtigt werden. Die Sitzung am 13. Mai findet sodann – einmalig abweichend gegenüber der regulären Zeit – von 16:00 bis 18:00 Uhr (c.t.) statt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010524 **Seminar Fachdidaktik: Medien im RU**
 Seminar Di 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Waltemathe, Michael*

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

010522 **Seminar Fachdidaktik: Utopien als Thema des RU (Blockseminar)**
 Blockseminar Di 16:00-20:00 GA 7/52 Einzeltermin am 22.04. *Waltemathe, Michael*
 ar Fr 12:00-18:00 Einzeltermin am 23.05.
 Sa08:00-18:00 Einzeltermin am 24.05.
 So08:00-18:00 Einzeltermin am 25.05.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

010525 **Hauptseminar Homiletik**
 Seminar Mi 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 09.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert.
 Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab.
 Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.
 Lektüre: Wilfried Engemann, "Einführung in die Homiletik"

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

210021 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
 Seminar Mi 12:00-14:00 Uni90a, 0/013 Beginn 09.04. *Motak, Dominika*

Beschreibung:

Religionswissenschaft versteht sich selbst als eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte klassische Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)

010601 **VL: Globale Geschichten aus dem Christentum**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Wir sind es gewohnt, die Geschichte des Christentums so zu erzählen, dass sie als „Ausbreitung“ auf unsere eigene Haustür zuläuft, um von dort dann als „Mission“ wieder in fremde Länder auszuziehen. Natürlich ist die Wirklichkeit wesentlich komplexer. Für uns ferne Ländern haben ältere Christentümer als das unsere und längst sind andere Christentümer in der Ferne aufgebrochen, um uns zu missionieren. Die weltweite und historische Pluralität der Christentümer, ihre geschichtliche und geographische Vernetzung, aber auch ihre kulturellen und (geo-)politischen Kontexte wie Verwicklungen sollen in dieser Vorlesung in Auswahl vorgestellt werden.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010621 **Seminar RW/IKT: Kosmismus, Russki Mir und ein bisschen auch Putin – Religiöser Nationalismus in Russland**
 Seminar Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass Religion oft und vielleicht immer der Versuchung ausgesetzt ist, sich durch Herrschaftslegitimation als nützlich zu erweisen, scheint auf der Hand zu liegen. Dass dies auch gegenwärtig in fast allen Weltgegenden geschieht, lässt sich beobachten. Dass in der Russischen Föderation unter der Regierung Putins sich die dortige orthodoxe Kirchenführung dieser Aufgabe sehr freudig annehmen kann, man allenthalben lesen. Tatsächlich ist die das politische Handeln Russlands treibende Ideologie zutiefst religiös durchsetzt. Diese Ideologie ist aber mit dem russisch-orthodoxen Christentum nicht identisch, sondern eine vielschichtige Mischung aus philosophischen, religiösen und esoterischen Elementen. In Gestalt des Kosmismus haben wir darüber hinaus mit einem Gedankengebäude zu tun, das aus ganz anderen Zusammenhängen stammt, aber rechte Ideologen auf beiden Seiten des Atlantiks in den Bann geschlagen zu haben scheint. Im Seminar wollen wir uns den einzelnen Strängen der Ideologie durch Annäherung an die entscheidenden Elemente und durch machtanalytische Kritik annähern.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

210001 **Introduction to Religious Studies**
 Vorlesung Mo 12:00-14:00 Uni90a, 4/413 Beginn 07.04. *Schlammelcher, Jens*

Beschreibung:

HYBRIDVERANSTALTUNG

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
- Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
- Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen

Die Vorlesung findet auf Englisch und mit Online-Anteilen statt.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (5 CP)

020042 **Theologie postkolonial - Geschichte, Praxis und Kritik**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 HGA 20 Beginn 09.04.
 2 SWS

Bock, Florian
Grümme, Bernhard
Müller, Daniel E.
D.
Vasser Santos
Batista, Vito
Alexander
Goldt, Philipp

Module: 14. Das Christentum und die Welt der Religionen
 18. Vertiefung im Bereich der Historischen Theologie
 Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 III Historische Theologie (PO 2014/PO 2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen
 Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden
 Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren
 Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

Interdisziplinäres Aufbaumodul

010122 **ID-Seminar: Queering Exegese – queering Predigt (Blockseminar)**

Seminar	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 09.05.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 23.05.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 24.05.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 04.07.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 05.07.
	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 11.07.

Eichener, Elis
Rehr, Maira

Beschreibung:

„Gott ist queer“ – dieser Satz, den Quinton Ceasar in seiner Abschlusspredigt des Kirchentags 2023 formulierte, löste so viel Kritik wie Begeisterung aus. Doch jenseits aller Werturteile stellt sich aus theologischer Perspektive die Frage, inwieweit queere Perspektiven in der Bibelauslegung und der Predigt über Bibeltexte von Bedeutung und für diese bereichernd sein können. In diesem Seminar wollen wir dem nachgehen, indem wir einerseits exegetische Themen und Methoden zum Thema machen: Lassen sich Bibeltexte aus dezidiert queerer Perspektive lesen? Was für einen Unterschied macht es für ihre Interpretation, wenn der Konstruktcharakter neuzeitlicher Geschlechtervorstellungen hinterfragt wird? Welche neuen Auslegungsmöglichkeiten bietet ein fluides Verständnis von Sexualität für biblische Topoi? Andererseits beschäftigen wir uns mit Fragen der Predigtlehre: Welchen Einfluss hat die diversitätssensiblere Gegenwartswahrnehmung auf die homiletische Großwetterlage? Auf welche Weise kann Predigt queertheologische Erkenntnisse aufgreifen? Und wie könnte eine queersensible Rhetorik aussehen? Um diesen Fragen nachzugehen, verfolgt dieses Seminar ein Workshop-Konzept. Nach einer konstituierenden Sitzung werden wir zwei Blockwochenende abhalten, bevor wir mit einer Abschlussitzung enden. Bitte halten Sie sich darum die folgenden Termine frei:
 09.05., 14-16h: Konstituierende Sitzung
 23.05., 14-18h: Blocktag I
 24.05., 10-16h: Blocktag II
 04.07., 14-18h: Blocktag III;
 05.07., 10-16h: Blocktag IV;
 11.07., 14-16h: Abschlussitzung

Module: Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmo-
 dul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

010530 **Kombi-Seminar FD/FW: Verantwortung**
 Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Roose, Hanna
 Thomas, Günter*

Beschreibung:

Das interdisziplinäre Seminar verbindet religionspädagogische und systematisch-theologische Erkundungen zum Thema Verantwortung. Wie ist Verantwortung theologisch zu begründen? Selbst die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit der Formulierung: „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, [...] hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“ (GG §1) Systematisch-theologisch soll gefragt werden, wie die innere Struktur zu begreifen ist und wie eine Verantwortung von Christenmenschen zu denken ist. Die religionspädagogische, die ethische und die dogmatische Reflexion werden fortlaufend miteinander verbunden. „Religionsunterricht zielt darauf, dass Lernende Subjekt werden, d. h. anderen Menschen, sich selbst und Gott gegenüber verantwortlich leben lernen.“ (Schröder, 2021, S. 81) Verantwortung ist damit in der Zieldimension von Religionsunterricht zentral. Aber (wie) lässt sich Verantwortung lernen und lehren? Wie kommt Verantwortung in Materialien für den Religionsunterricht und im Religionsunterricht selbst vor? Welche theologischen und pädagogischen Prämissen stecken in dem Ziel, Lernende zu verantwortungsvollen Subjekten zu machen?“
 Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

010428 **Zwischen Verbot und Verantwortung – ID-Seminar: Geschichtliche und ethische Aspekte von Tierversuchen am Beispiel tierexperimenteller Forschung an der RUB**
 Seminar Do 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 10.04. *Schell, Maximilian
 Pusch, Roland*

Beschreibung:

Es gibt nur wenige routinisierte Praktiken im Feld der Wissenschaften, die so viel ethisches Konfliktpotenzial und Sensibilitäten auf die Tagesordnung rufen, wie die Durchführung von Tierversuchen und die Betonung ihrer Bedeutsamkeit, Notwendigkeit und Verantwortbarkeit. Sehen die einen in Tierversuchen ein für die Grundlagenforschung und menschliche wie medizinische Entwicklung notwendige und verantwortbare Praxis, lehnen andere Tierversuche etwa durch die Infragestellung der grundsätzlichen Vergleichbarkeit oder etwa durch den Verweis auf den gleichwertigen moralischen Status zwischen Mensch und Tier gänzlich ab und fordern ein absolutes Verbot – ungeachtet möglicher negativer Folgen für Mensch und Umwelt. Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns vor diesem Hintergrund philosophischen Entwürfen des Mensch-Tier-Verhältnisses sowie der Geschichte von Tierversuchen in den Wissenschaften. Darauf aufbauend bringen wir im zweiten Teil das Erlernte mit der universitären Lebenswelt ins Gespräch, indem wir den forschungs- und tierethischen sowie tierexperimentellen Alltag der RUB kennenlernen. Das Seminar wird gemeinsam mit Roland Pusch (Fakultät für Psychologie) durchgeführt.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul
 WP: Transdisziplinäres Modul

Integrationsmodul AT

010160 **Repetitorium: Altes Testament**
 Repetitorium Di 16:00-19:00 GABF 04/352 Beginn 22.04. *Bührer, Walter*
 m

Beschreibung:

Im Repetitorium wird ExamenskandidatInnen die Möglichkeit gegeben, grundlegende Kenntnisse des Faches Altes Testament prüfungsorientiert zu wiederholen. Dies beinhaltet Fragen der Geschichte Israels, der alttestamentlichen Literaturgeschichte und der Theologie des Alten Testaments.

Module: Integrationsmodul Altes Testament

Integrationsmodul KG

010360	Repetitorium: Kirchengeschichte				
	Repetitorium	Fr 09:00-12:00	GA 8/32	Beginn 11.04.	Greschat, Katharina
	m				

Beschreibung:

Kenntnisse zu folgenden Gebieten werden aufgefrischt: Geschichte der Alten Kirche, der Kirche im Mittelalter, in der Reformationszeit, in der Neuzeit bzw. Neuesten Zeit (kirchliche Zeitgeschichte) einschließlich der Entwicklung der kirchlichen Lehre und der außereuropäischen Christentumsgeschichte; dazu Territorialgeschichte, Christliche Archäologie, Christliche Kunst, Konfessionskunde (sofern nicht Thema des Faches Systematische Theologie).

Module: Integrationsmodul Kirchengeschichte
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Bachelor of Arts (B. A.)

Orientierungsmodul (nur PO 2024)

010150	Übung zur Bibelkunde (AT und NT)				
	Übung	Di 16:00-17:00	GA 8/32	Beginn 22.04.	Rehr, Maira

Beschreibung:

Diese Übung ergänzt den Moodle-Selbstlernkurs zur Bibelkunde (AT/NT). Im Vordergrund steht der kursorische Durchgang durch die biblischen Schriften beider Testamente. Es wird auch Raum für Fragen und Diskussion zu einzelnen Texten geben.

Module: Orientierungsmodul (PO 2024)

010003	Übung: Wissenschaftliches Arbeiten				
	Übung	Di 17:00-18:00	GA 8/32	Beginn 22.04.	Schmidtkunz, Petra

Beschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten macht Spaß! Mit etwas Erfahrung und dem richtigen Handwerkszeug gelingen Ergebnisse, auf die man stolz sein kann. Die Übung führt in das wissenschaftlichen Arbeiten in der evangelischen Theologie ein. Von der Erarbeitung einer Fragestellung bis zur Erstellung des Literaturverzeichnisses sollen in dieser Übung alle Schritte auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen und eingeübt werden. Ziel der Übung ist es, Sicherheit im Schreiben erster theologischer Texte zu erlangen.

Module: Orientierungsmodul (PO 2024)
Propaedeutikum

010103	VL: Einführung in die Evangelische Theologie				
	Vorlesung	Mo 16:00-18:00	GA 8/32	Beginn 14.04.	Schmidtkunz, Petra

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung führt in das Studium der Evangelischen Theologie ein. Dazu werden Vertreter*innen der einzelnen theologischen Disziplinen einen Überblick über ihr Fach und einen Einblick in ihre Arbeit geben. Eine Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet die Vorlesung.

Module: Orientierungsmodul (PO 2024)
Propaedeutikum
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Altes Testament und Neues Testament / Bibelwissenschaften

010221	Seminar NT: Ethik des Neuen Testaments			
Seminar	Mi 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 09.04.	von Bendemann, Reinhard

Beschreibung:

Gibt es so etwas wie eine christliche Ethik, die sich von einer vernünftigen, wohlstandigen und allgemein plausiblen sozialen Ethik resp. einer philosophischen Ethik unterscheidet? Braucht das Christentum überhaupt eine eigene Ethik? Liegt in einem bestimmten Handeln, das sich z.B. am Feindesliebe-Gebot Jesu orientiert, das Besondere und Unverwechselbare des christlichen Glaubens? Was gehört materialiter in eine christliche Sozialethik hinein – und was nicht, bzw. von welchem Verhalten muss sie sich notwendig abgrenzen?

Solchen Fragen wollen wir von den Grundtexten des Neuen Testaments her auf die Spur kommen. Hierfür sind zunächst Begriffsklärungen und eine Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte erforderlich. Hierzu gehört auch, dass wir uns mit Grundmodellen beschäftigen, wie sich überhaupt Ethik begründen lässt. In der neutestamentlichen Wissenschaft bleibt es gegenwärtig hochgradig umstritten, ob die Disziplin „Ethik des Neuen Testaments“ nicht nur deskriptive, sondern auch normative Aussagen und Urteile erarbeiten kann und soll. Im nordamerikanischen Raum wird die Frage vielfach noch bejaht (vgl. den großen Entwurf von Richard Hays); dagegen zieht sich die deutschsprachige Forschung mehr und mehr auf eine bescheidene Aufgabenstellung zurück: Geklärt wird das „Ethos“, d.h. das konkrete lebensweltliche Verhalten der Christinnen und Christen der ersten Generationen im Kontext der Mehrheitsgesellschaft; besonders im Blick ist dabei die Frage einer religionsgeschichtlichen Einbettung christlicher Praxis in das antike Judentum bzw. unterschiedliche Bereiche hellenistisch-römischer Praxis (so Matthias Konradt jüngst).

Der Schwerpunkt der Seminarsitzungen wird dann darauf liegen, dass wir uns verschiedene neutestamentliche Konzepte anhand von Schlüsseltexten erarbeiten.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

Die Umbrüche in der deutschsprachigen Forschung verdeutlichen der Übergang von Wolfgang Schrage, Ethik des Neuen Testaments, NTD.E, 5. Auflage Göttingen 1989, zu Matthias Konradt, Ethik im Neuen Testament, NTD.E, Göttingen 2022.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010126	Biblisches Proseminar (Schwerpunkt Altes Testament)			
Proseminar	Do 14:00-16:00 Fr 08:30-12:30	GA 8/37 GA 7/52	Beginn 10.04. Einzeltermin am 04.07.	Krause, Kai

Beschreibung:

In den historisch-kritischen Bibelwissenschaften des Alten und Neuen Testaments werden biblische Texte als historische Dokumente mit einer langen und vielfältigen Entstehungsgeschichte in den Blick genommen. Um zu einem besseren Verständnis der Texte zu gelangen, ihre teilweise fremd gewordene Welt und ihre widersprüchliche Vielstimmigkeit zu verstehen, ist die Betrachtung dieser Geschichte unumgänglich. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Textauslegung stellen hierfür die essenziellen Werkzeuge dar.

Im Proseminar werden diese Methoden vorgestellt und überwiegend an ausgewählten Textbeispielen des Alten Testaments eingeübt. Darüber hinaus werden auch spezifische Problemhorizonte der neutestamentlichen Exegese sowie bibelübergreifende Fragestellungen aufgerufen.

Die Teilnehmenden erwerben durch das Proseminar die grundlegende Fähigkeit, sich unter Zuhilfenahme von Fachliteratur biblische Texte in ihrem Kontext zu erschließen und am akademischen Diskurs über sie teilzunehmen. Für einen nachhaltigen Lernerfolg sind Vor- und Nachbereitung essenziell, sodass der zu erwartende Arbeitszeitaufwand durchschnittlich 2-3h zusätzlich zum Seminar beträgt.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der zahlreichen Feiertage an Donnerstagen und einer Abwesenheit des Dozenten, wird eine zusätzliche 4-Stündige Blockeinheit (04.07., 8:30 - 12:30 Uhr) durchgeführt. Nach Bedarf und Terminabsprache wird zudem eine weitere 2-Stündige Zoom-Sitzung zur Seminararbeit durchgeführt.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010222	Proseminar: Einführung in die Exegese biblischer Texte (Schwerpunkt Neues Testament)			
Proseminar	Mo 10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 28.04.	Schaefer, Carolin

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden der Exegese biblischer Texte vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Die SeminarteilnehmerInnen erhalten im Seminar die Möglichkeit, die erlernten Methoden zur Auslegung biblischer Texte praktisch zu erproben und einzuüben. Der Fokus dabei liegt auf der Exegese neutestamentlicher Texte. Das Seminar bietet zudem einen Einblick in die Zeit und Umwelt des Neuen Testaments. Die für die einzelnen Seminarsitzungen zu lesende Literatur wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
 Basismodul Neues Testament
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010125 **Seminar AT: Family and Strife in the Book of Genesis (Seminar in englischer Sprache)**
 Seminar Mo 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 28.04. *Glanz, Julia*

Beschreibung:

Jealousy, favoritism, and struggles for position and power are tales as old as time. The opening stories of the Hebrew Bible, found in Genesis, are filled with such stories of sibling rivalry and complex family dynamics from the very first family formed by Adam and Eve to the lengthy tale of Joseph and his brothers. These stories serve as a background for narratives found in the rest of the Bible and introduce themes which, to this day, remain relevant points of tension in society. This seminar will examine the formation and stories of Genesis, with a particular focus on its presentation of family in the ancient world.

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010225 **Seminar NT: Gleichnisse Jesu (mit ChatGPT)**
 Seminar Do 08:00-10:00 GA 8/37 Beginn 10.04. *Wick, Peter*

Beschreibung:

In diesem Seminar üben wir die Auslegung von Gleichnissen. Der Schwerpunkt liegt auf der sorgfältigen Wahrnehmung und Deutung der Gleichnisse auf der sprachlichen Ebene. Dazu werden Methoden vorgestellt, beziehungsweise Methoden des Proseminars vertieft und gemeinsam eingeübt. In kleinen Gruppen werden dann Gleichnistexte erarbeitet. Auch der Einsatz von ChatGPT wird geübt. Ziel dieses Seminars ist, dass alle Teilnehmenden lernen, selbstständig einen Bibeltext auszulegen und Neues in den alten und bekannten Texten zu entdecken. Zugleich soll deren Relevanz für heute, insbesondere des Schulunterrichts beachtet werden.
 Wenn möglich einen RUB-Zugang zu ChatGPT mitbringen:
 Literatur zur Vorbereitung: Egger, Wilhelm, Dominique Wagner, und Peter Wick. Methodenlehre zum Neuen Testament: biblische Texte selbstständig auslegen. Neuausg. (6., völlig neu bearb. und erw. Aufl.). Freiburg, Br: Herder, 2011. Print.
 Dormeyer, Detlev, und Ruben Zimmermann. Kompendium der Gleichnisse Jesu. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2007. (Dort vor allem der einführende Aufsatz von Ruben Zimmermann).

Module: Altes Testament und Neues Testament (PO 2024)
 M01: Bibelwissenschaften (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Kirchengeschichte

010320 **Proseminar KG: Ad Fontes. Einführung in die Quellenkunde**
 Proseminar Mo 14:00-16:00 GA 8/32 Beginn 28.04. *Wehrenbrecht, Alexander*

Beschreibung:

Die Kirchengeschichte arbeitet unweigerlich mit Quellen, jedoch ist nicht jede Quelle formal gleich. Es gibt verschiedenste Quellengattungen und Hilfswissenschaften, welche sich mit diesen historischen Zeugnissen auseinandersetzen. Quellen lassen sich am besten in ihrem spezifischen Kontext und unter ihren je eigenen gattungstypischen Einflüssen verstehen.
 Das Proseminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens gibt daher Ein- und Überblicke zu Themen und Ereignissen der christlichen Entwicklung in der Antike und dem Mittelalter. Es wird neben Text- und Quellenlektüre, eine aktive Teilnahme und die Übernahme einer kleinen Studienleistung erwartet

Module: Basismodul Kirchengeschichte
 Kirchengeschichte (PO 2024)
 M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010301 **VL: Reformation bis Neuzeit (BA)**
 Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 04/352 Beginn 22.04. *Gause, Ute*

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Epochen der Kirchengeschichte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Reformation als Zentralepoche der evangelischen Kirchengeschichte gelegt wird. Nicht so sehr Personen und Ereignisse, sondern theologische Signaturen der jeweiligen Zeit sollen vorgestellt werden.

Diese Vorlesung bildet eine unverzichtbare Basis für zukünftige Lehrer*innen, da die Grundlagen evangelischer Theologie in ihrer Wandelbarkeit in den Blick kommen. Das eigene Konfessionsbewusstsein soll dadurch geschärft werden.

Module: Kirchengeschichte (PO 2024)
M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010322 **Seminar zur Reformation: Flugschriften der Reformation (BA)**
Seminar Mi 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 09.04. *Gause, Ute*

Beschreibung:

Bis 1525 entfaltet sich eine reges Flugschriftenwesen von Laien und Laiinnen, die Stellung zur Reformation beziehen. Diese Publikationen sollen auf ihre reformatorischen Positionen hin analysiert werden.

Module: Kirchengeschichte (PO 2024)
M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010323 **Seminar KG: Christen in der Antike. Zwischen Ausgrenzung und Integration**
Seminar Mi 08:00-10:00 GA 8/32 Beginn 09.04. *Wehrenbrecht, Alexander*

Beschreibung:

In dem Seminar wollen wir uns mit dem Wandel des Christentums befassen. Verändern sich Kirche und Lehre mit der Anerkennung als religio licita? Wie reagierten die „Römer“ auf die neue Religion und wie integrationsbereit zeigten sich die Christen ihrer heidnischen Umwelt gegenüber? Es wird neben Text- und Quellenlektüre, eine Teilnahme an einer Exkursion nach Xanten in den archäologischen Park erwartet.

Module: Kirchengeschichte (PO 2024)
M02: Kirchengeschichte (PO 2016/2019)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Systematische Theologie

010401 **VL Ehtik: Der solidarische Gott will eine solidarische Menschheit - Einführung in die theologische Ethik**
Vorlesung Do 14:00-16:00 GA 8/32 Beginn 10.04. *Jähnichen, Traugott*

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010423 **Proseminar: Ethische Fragen der Migration: Grenzen, Flucht, Verantwortung**
Projektseminar Di 12:00-14:00 GA 8/32 Beginn 22.04. *Eleyth, Nathalie*

Module: Basismodul Systematische Theologie
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Aufbaumodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
Gender Vertiefungmodul Arbeit, Institutionen, kulturelle Praktiken
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010420 **Proseminar: „es ist doch erst die dritte Stunde des Tages“ – Wenn der Geist weht**
Proseminar Mo 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 28.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

An Pfingsten kommt der Heilige Geist über die Nachfolger Jesu – und die Umstehenden fühlen sich an Betrunkene erinnert. Dort sieht die Kirche ihre eigene Gründung und seitdem treibt der Heilige Geist sie um. Für die einen die unvertrauteste (wenn überhaupt eine) Person der Dreieinigkeit, für die anderen Dreh- und Angelpunkt der eigenen Konfession. Für die einen manifestiert er sich wild und frei und laut, für die anderen ganz selbstverständlich im Alltag der Christenmenschen. Es gibt also viel zu klären und das theologische Betreiben dieser Klärung nennt sich Pneumatologie. Und so soll dieses Proseminar zur Pneumatologie anhand der verschiedenen Vorstellungen des Heiligen Geistes einen Einstieg und einen Überblick über zentrale Themen und Methoden der Systematischen Theologie, mit besonderem Augenmerk auf die ökumenische Bedeutung des Themas.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010402 **VL: Dogmatik Apostolische Glaubensbekenntnis**
Vorlesung Di 14:00-16:00 GABF 04/709 Beginn 22.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist ein grundlegender Bekenntnistext der Weltchristenheit. In ihm verbinden sich theologische Reflexion und liturgische Praxis. Über die Jahrhunderte hinweg wurde dieser kurze Bekenntnistext in vielen Kontexten theologisch interpretiert. In seiner Breite der angesprochenen dogmatischen Problemfelder bietet er sich als Grundlage einer Einführung in Grundlagen der Dogmatik an.
Die Vorlesung wird in diesen klassischen Text und zugleich in systematisch-theologisches Denken einführen. Das Ziel ist, eine gegenwartsbezogene Interpretation vorzulegen.

Module: Basismodul Systematische Theologie
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010429 **Seminar: Cancel Culture: Ethische Dilemmata zwischen öffentlicher Verantwortung und Meinungsvielfalt**
Seminar Do 12:00-14:00 GABF 04/511 Beginn 10.04. *Eleyth, Nathalie*

Module: Basismodul Systematische Theologie
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
Systematische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010404 **VL: Einführung in die Evangelische Theologie (elearning - für BA-Studierende der PO 2016/2019)**
Vorlesung
2 SWS *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:**Organisatorisches:**

Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich in der aktuellen Ausführung um einen asynchronen eLearning-Kurs (Link: siehe oben). Anmelden dürfen sich ausschließlich BA-Studierende in der Prüfungsordnung von 2016/2019, denen die Lehrveranstaltung für ihr ST-Modul noch fehlt.

Sollten Sie Fragen zum Kurs haben, wenden Sie sich bitte an den Dozenten.

Nachdem Sie den Moodle-Kurs (Link s.o.) eigenständig durchgearbeitet haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Dozenten.

Inhalt:

Die Vorlesung führt in das spezifische Profil einer modernen Evangelischen Theologie ein, wie sie im Kontext von Aufklärungs-, Kritik- und Modernisierungsbewegungen im 19. und 20. Jh. in Deutschland entstanden ist. Sie tut dies am Beispiel der Fragestellungen, Arbeitsweisen und Probleme der Systematischen Theologie als eines spezifisch modernen Programms von Theologie, das auf eine „Selbstdarstellung der christlichen Religion mit [den] wissenschaftlichen Mitteln“ ihrer Zeit zielt. Die Vorlesung erörtert zudem drei zentrale Dynamiken, welche die Herausbildung der modernen Evangelischen Theologie befördert und geprägt haben: (i) die Entstehung eines vertieften historischen Bewusstseins vom Wandel und von der Pluralität des Christentums und seiner Säkularisierung in der Moderne sowie (ii) die gewandelte Bedeutung der Schriftlehre in der Evangelischen Theologie seit der Reformation und ihre Konsequenzen für die Frage nach den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theologie. Schließlich wird abschließend (iii) in das Programm einer Ethischen Theologie und in wichtige Ansätze der evangelischen Sozialethik im 20. Jh. eingeführt, da sich in der Fokussierung einer ethischen Form von Theologie in besonderer Weise die moderne Historisierung, Pluralisierung und Säkularisierung des evangelischen Christentums verdichtet.

Module: M03: Systematische Theologie (PO 2016/2019)
WP: Theologie der Gegenwart

Praktische Theologie

010537	Proseminar Rel.päd/Seminar Religion und Kirche im öffentlichen Leben: Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung (Blockseminar)			
Proseminar	Sa09:00-14:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 12.04.	<i>Leibold, Steffen</i>
	Sa09:00-14:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 10.05.	
	Sa09:00-16:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 28.06.	
	Sa09:00-16:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 05.07.	

Beschreibung:

Der Begriff der Bildung für nachhaltiger Entwicklung (BNE) ist seit Jahren in bildungstheoretischen und -politischen Kontexten präsent, doch das bedeutet nicht zugleich, dass er allgemeingültig definiert ist. Im Rahmen religionspädagogischer Überlegungen wird er weiter als religiöse BNE ausgeschärft, ohne dass aber zugleich immer ein theologischer Gehalt nachvollziehbar erkennbar ist. Da BNE allerdings ein Querschnittsthema schulischer Bildung und damit auch des evangelischen Religionsunterrichtes ist, besteht die Aufgabe schulischer Religionspädagogik darin, im Rahmen der bildungsadministrativen Vorgaben theologisch nachvollziehbare religiöse BNE anzubahnen – hierzu werden im Seminar gemeinsam Lernanlässe erarbeitet. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt:

- 12. April von 9 bis 14 Uhr,
- 10. Mai von 9 bis 14 Uhr,
- 28. Juni von 9 bis 16 Uhr,
- 5. Juli von 9 bis 16 Uhr.

Module: Basismodul Praktische Theologie
M04: Praktische Theologie (PO 2016/2019)
Praktische Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (nur PO 2024)

Nur in der BA-Prüfungsordnung von 2024 ist ein eigenes Modul "Religionswissenschaft/ Interkulturelle Theologie" fest verankert. Studierende in älteren Prüfungsordnungen (von 2016 oder 2019) können sich Lehrveranstaltungen aus diesem Gebiet im Wahlpflichtbereich anerkennen.

010601 **VL: Globale Geschichten aus dem Christentum**
Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Wir sind es gewohnt, die Geschichte des Christentums so zu erzählen, dass sie als „Ausbreitung“ auf unsere eigene Haustür zuläuft, um von dort dann als „Mission“ wieder in fremde Länder auszuziehen. Natürlich ist die Wirklichkeit wesentlich komplexer. Für uns ferne Ländern haben ältere Christentümer als das unsere und längst sind andere Christentümer in der Ferne aufgebrochen, um uns zu missionieren. Die weltweite und historische Pluralität der Christentümer, ihre geschichtliche und geographische Vernetzung, aber auch ihre kulturellen und (geo-)politischen Kontexte wie Verwicklungen sollen in dieser Vorlesung in Auswahl vorgestellt werden.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

010621 **Seminar RW/IKT: Kosmismus, Russki Mir und ein bisschen auch Putin – Religiöser Nationalismus in Russland**
Seminar Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass Religion oft und vielleicht immer der Versuchung ausgesetzt ist, sich durch Herrschaftslegitimation als nützlich zu erweisen, scheint auf der Hand zu liegen. Dass dies auch gegenwärtig in fast allen Weltgegenden geschieht, lässt sich beobachten. Dass in der Russischen Föderation unter der Regierung Putins sich die dortige orthodoxe Kirchenführung dieser Aufgabe sehr freudig annehme, kann man allenthalben lesen. Tatsächlich ist die das politische Handeln Russlands treibende Ideologie zutiefst religiös durchsetzt. Diese Ideologie ist aber mit dem russisch-orthodoxen Christentum nicht identisch, sondern eine vielschichtige Mischung aus philosophischen, religiösen und esoterischen Elementen. In Gestalt des Kosmismus haben wir darüber hinaus mit einem Gedankengebäude zu tun, das aus ganz anderen Zusammenhängen stammt, aber rechte Ideologen auf beiden Seiten des Atlantiks in den Bann geschlagen zu haben scheint. Im Seminar wollen wir uns den einzelnen Strängen der Ideologie durch Annäherung an die entscheidenden Elemente und durch machtanalytische Kritik annähern.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
WP: Theologie der Gegenwart

Interdisziplinäres Modul (nur PO 2016 und 2019)

Nur in den BA-Prüfungsordnungen von 2016 und 2019 sind Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen einem eigenen Modul zugeordnet. In der Prüfungsordnung von 2024 können Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich angerechnet werden.

010227 **Liturgische Woche (Mt 28,1-10) (Blockseminar/Exkursion)**
Blockseminar Termin: 31.03.–04.04.2025 *Klinkmann, Daniel*
Schroeter, Lynn
Kristin

Beschreibung:

=> Die Veranstaltung ist schon voll belegt! <=

„Er ist nicht hier!“ sagt der Engel den Frauen am leeren Grab (Mt 28,6). Aber wo ist er und was bedeutet die Antwort für uns heute?

In der Liturgischen Woche wird ein biblischer Text kommunikativ erlebt und kann „nach allen Regeln der Kunst“ und mit allen Sinnen entdeckt werden. Der Text Matthäus 28,1–10 ist zugleich einer der Bibeltexte des Kirchentages 2025 in Hannover.

Neben einer theologischen Einführung in den Text und in die Potentiale der einzelnen Teile einer Liturgie stehen die kreativen Formen der Arbeit mit dem Text im Vordergrund: Theaterworkshop, Schreibwerkstatt, Angebote zu Land-Art und Musik/Bewegung. Dies kann alles einfließen in die gemeinsame Gestaltung einer Liturgischen Nacht als Höhepunkt der Woche. Die Tradition des Stundengebets (Morgen-, Mittag- und Nachtgebet) strukturiert unsere Tage, die abends auch mit einem kulturellen Angebot ausklingen (Film, Disco, etc.).

Diese Woche richtet sich an Studierende aller theologischen Studiengänge und ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer Fakultät (Dr. Daniel Klinkmann, Lynn Kristin Schroeter), der Universität Paderborn (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke), der Evangelischen Hochschule Bochum (Diakonin Dr. Britta Lauenstein) und des Pädagogischen Instituts der EKIR (Prof. Dr. Gotthard Fermor).

Termin: 31.03.–04.04.2025

Ort: Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen

Kosten für Studierende: 103 Euro für 5 Tage/4 Nächte Unterbringung und Vollpension.

Anmeldung bitte an: daniel.klinkmann@rub.de oder lynn.schroeter@rub.de

Module: Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010228 **ID-Seminar: Körper – Emotion – Vernunft; Perspektiven theologischer Anthropologie. Neutestamentliche und systematische Perspektiven**

Seminar Do 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 10.04.

*Wick, Peter
Jähnichen,
Traugott*

Beschreibung:

„Ohne Selbsterkenntnis keine Gotteserkenntnis – ohne Gotteserkenntnis keine Selbsterkenntnis“. Mit dieser provozierenden These eröffnet Jean Calvin seine „Institutio“, den „Unterricht in der christlichen Religion“. Die Frage nach Gott und die Frage nach dem Menschen sind in theologischer Perspektive nicht voneinander zu trennen.

In diesem Seminar gehen wir biblischen und systematischen Konzepten der Anthropologie nach. Im Zentrum steht der Körper, der nach dem „body turn“ neue Sichtweisen auf das Menschsein erschließt. Was für eine Bedeutung hat der menschliche Körper speziell für die theologische Anthropologie oder sogar für die Frage nach Gott?

Zugleich ist der Körper der Sitz der Gefühle. Nachdem der Wert der Gefühle für die Gottesbeziehung speziell im 20. Jahrhundert eher zurückgedrängt worden ist, gibt es heute eine biblisch-theologische Emotionsforschung, die – anders als in den Jahrhunderten zuvor – den Bezug zum Körper ernst nimmt. Von Körper und Gefühlen her lässt sich schließlich der Geist des Menschen neu erschließen. Dieses Seminar will im Blick auf die Anthropologie neue theologische Zusammenhänge ausloten und dabei in das Gespräch mit Experten aus den Humanwissenschaften kommen.

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

WP: Transdisziplinäres Modul

Wahlpflichtbereich

Bitte beachten Sie, dass in diesem Abschnitt des Vorlesungsverzeichnisses vor allem jene Lehrveranstaltungen aufgeführt werden, die unter keiner anderen Überschrift zu finden sind. In der Regel können Sie sich jedoch sämtliche Lehrveranstaltungen der Evangelisch-Theologischen Fakultät für den Wahlpflichtbereich angerechnen lassen.

010129	Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025 (Blockveranstaltung)		
Blockseminar	So08:00-18:00	Einzeltermin am 20.07.	<i>Krause, Joachim</i>
	Mo 08:00-18:00	Einzeltermin am 21.07.	
	Di 08:00-18:00	Einzeltermin am 22.07.	
	Mi 08:00-18:00	Einzeltermin am 23.07.	
	Do 08:00-18:00	Einzeltermin am 24.07.	
	Fr 08:00-18:00	Einzeltermin am 25.07.	
	Sa08:00-18:00	Einzeltermin am 26.07.	
	So08:00-18:00	Einzeltermin am 27.07.	
	Mo 08:00-18:00	Einzeltermin am 28.07.	
	Di 08:00-18:00	Einzeltermin am 29.07.	
	Mi 08:00-18:00	Einzeltermin am 30.07.	
	Do 08:00-18:00	Einzeltermin am 31.07.	
	Fr 08:00-18:00	Einzeltermin am 01.08.	

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2025 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 20.07.–01.08.2025. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus. Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll verpflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de. Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2024/25 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben. Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter <https://www.ev.ruhr-uni-bochum.de/literaturgeschichte-at/tel-shaddud-regional-project.html> sowie <https://telshaddud.com/>

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010538	Theologie – digital und praktisch (Kombi aus Präsenz- und digitalen Teilen) (Blockseminar)		
Blockseminar			<i>Totzeck, Markus Fuchs, Valentin</i>
3 CP			

Beschreibung:

Die Digitalisierung in den Wissenschaften – und auch in der Theologie – schreitet rapide voran. In den Geisteswissenschaften („Digital Humanities“) haben sich bereits eigene Forschungsrichtungen und digitale Methoden entwickelt, die das wissenschaftliche Arbeiten grundlegend verändern. Doch nicht immer ist es einfach, einen Überblick zu behalten und auch vom computergestützten Arbeiten zu profitieren.

Im Blockseminar verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über Digitalisierung im Allgemeinen und in der Theologie im Besonderen: Was ist mit Big Data und Machine Learning gemeint? Was bedeutet Data Literacy in der Theologie? Welche Programme (Software) und digitale Plattformen stehen mir an der Ruhr-Universität vor allem im Bereich der Textarbeit zur Verfügung? Wie arbeite ich mit ihnen? Wie kann ich eine Software wie MAXQDA sinnvoll in meiner Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit einsetzen?

Das Seminar kann aufgrund seiner Gestaltung im Sinne des Forschenden Lernens und eigenständigen Arbeitens in verschiedenen Studiengängen und -phasen belegt werden – also im Rahmen des Theologiestudiums sowohl im BA-/Basis- als auch im Master-/Aufbau-Bereich. Das Qualifizierungsniveau und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme werden entsprechend angepasst.

Die Praxisbeispiele beziehen sich vor allem auf das Fach Praktische Theologie.

Für die Teilnahme wird ein Notebook oder Tablet-PC benötigt.

Literatur für das Seminar wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.

Das Seminar ist Teil des Projektes RUNIP an der Ruhr-Universität Bochum.

Termine werden noch bekannt gegeben.

Module: MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010230 **Lektürekurs: 1+2 Makk aus NT-Perspektive**
Lektürekurs Fr 10:00-12:00 GABF 04/352 Beginn 11.04. *Klinkmann, Daniel*
s

Beschreibung:

Die auf Griechisch verfassten zwei Makkabäerbücher stehen als deuterokanonische Schriften nur am Rand des protestantischen Bibelkanons. Dennoch sind diese beiden Texte aus der Zeit zwischen den beiden Testamenten immens wirkungsstark und geben uns Einblicke in die Auseinandersetzung des Judentums mit dem Hellenismus.

In dieser Lektüreübung wollen wir bei beiden Büchern mit einer neutestamentlichen Brille lesen und versuchen, Motive und Vorstellungen mit Auswirkungen auf das NT aufzuspüren.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung.

Eingeladen sind alle Studierende der Evangelischen Theologie.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010229 **ID-Seminar/Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Das Johannesevangelium**
Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 10.04. *Reis, Burkhard*
Klinkmann, Daniel

Beschreibung:

In diesem Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Texte des Johannesevangeliums lesen.

Module: WP: Transdisziplinäres Modul

010521 **Hauptseminar: Kirche im Klimawandel**
Hauptseminar Di 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 22.04. *Peuckmann, Niklas*
nar

Beschreibung:

Der Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine ähnliche Einschätzung formuliert die Evangelische Kirche in Deutschland mit der Denkschrift »Umkehr zum Leben« aus dem Jahr 2009. Theologisch wird der kirchliche Klimaschutz unter dem Stichwort der »Bewahrung der Schöpfung« diskutiert; in der gemeindlichen Praxis treten immer neue Projekte und Initiativen hervor. Zugleich zeichnet sich ab, dass im Zuge der quantitativen Verflüchtigung der Volkskirche Ressourcen priorisiert einzusetzen sind. Demgemäß stellt sich die Frage, wie kirchlicher Klimaschutz theologisch einerseits einzuordnen ist und in welcher Form er auch künftig die Gestalt von Kirche in der Praxis andererseits prägen kann.

Im Seminar wird diese bewusst weitgefaste Frage perspektivisch bearbeitet. Dafür wird auch das Gespräch mit Expert*innen und Praktiker*innen gesucht. Schließlich wird es ebenfalls darum gehen, die Praxis in den Gemeinden vor Ort hinsichtlich des kirchlichen Klimaschutzes zu erkunden.

Das Hauptseminar ist auch für interessierte Studierende im Bachelorstudiengang und im Basisbereich des Magisterstudiengangs geöffnet; unterschiedliche Kompetenzstufen können berücksichtigt werden. Die Sitzung am 13. Mai findet sodann – einmalig abweichend gegenüber der regulären Zeit – von 16:00 bis 18:00 Uhr (c.t.) statt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010161	Lektürekurs: Hebräisch					
	Lektürekurs	Di 14:00-16:00	GA 7/52	Beginn 22.04.		<i>Krause, Joachim</i>
	s					
	2 CP					

Beschreibung:

In der Übung werden wir ausgewählte Psalmen sprachlich erarbeiten. Dabei werden wir nicht nur das Hebräische üben, sondern auch einen Überblick über zentrale Themen und Sprachformen im Psalter gewinnen.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010228	ID-Seminar: Körper – Emotion – Vernunft; Perspektiven theologischer Anthropologie. Neutestamentliche und systematische Perspektiven					
	Seminar	Do 16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 10.04.		<i>Wick, Peter Jähnichen, Traugott</i>

Beschreibung:

„Ohne Selbsterkenntnis keine Gotteserkenntnis – ohne Gotteserkenntnis keine Selbsterkenntnis“. Mit dieser provozierenden These eröffnet Jean Calvin seine „Institutio“, den „Unterricht in der christlichen Religion“. Die Frage nach Gott und die Frage nach dem Menschen sind in theologischer Perspektive nicht voneinander zu trennen.

In diesem Seminar gehen wir biblischen und systematischen Konzepten der Anthropologie nach. Im Zentrum steht der Körper, der nach dem „body turn“ neue Sichtweisen auf das Menschsein erschließt. Was für eine Bedeutung hat der menschliche Körper speziell für die theologische Anthropologie oder sogar für die Frage nach Gott?

Zugleich ist der Körper der Sitz der Gefühle. Nachdem der Wert der Gefühle für die Gottesbeziehung speziell im 20. Jahrhundert eher zurückgedrängt worden ist, gibt es heute eine biblisch-theologische Emotionsforschung, die – anders als in den Jahrhunderten zuvor – den Bezug zum Körper ernst nimmt. Von Körper und Gefühlen her lässt sich schließlich der Geist des Menschen neu erschließen. Dieses Seminar will im Blick auf die Anthropologie neue theologische Zusammenhänge ausloten und dabei in das Gespräch mit Experten aus den Humanwissenschaften kommen. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Module: Interdisziplinäres Basismodul
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)
WP: Transdisziplinäres Modul

010350	Übung: Lateinische Texte der Reformatoren (Kombination Präsenz-/digitalen Teilen)					
	Übung	Di 09:00-10:00	GABF 04/352	Beginn 22.04.		<i>Gause, Ute</i>

Beschreibung:

Latein als Wissenschaftssprache des 16. Jahrhunderts war für den theologischen Diskurs an den Universitäten maßgeblich. Kleine Textausschnitte aus den Werken der Reformatoren sollen gemeinsam übersetzt werden. Latinum ist Voraussetzung, ansonsten: bitte keine Berührungsängste!

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010035	Sprachkurs: Hebräisch			
Sprachkurs	Mo 08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 14.04.	Schmidtkunz, Petra
8 SWS	Di 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	
	Mi 08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 09.04.	

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, die Studierenden werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Begleitend zum Kurs wird ein Tutorium angeboten. Die Teilnahme hieran ist unbedingt zu empfehlen, um die große Stoffmenge zu bewältigen und sich gut auf die Hebraicumsprüfung vorzubereiten.

Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTP-Verlag: 2. Aufl. 2024 (ISBN: 9783932027901) sowie ein Wörterbuch. Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908), Preis: 75 € bei Bestellung über den Verlag. Unterschiedliche Wörterbücher können im Unterricht besprochen und ggf. gemeinsam angeschafft werden. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es kann über die Website (<https://www.gftp.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch>) oder im Buchhandel zum Preis von 15 € bestellt werden.

Der Kurs findet Montag, 8-11 Uhr, Dienstag, 8-10 Uhr und Mittwoch 8-10 Uhr statt.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M06: Wahlpflichtbereich (PO 2016/2019)

Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft

Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft

MR08 Sprachmodul (PO 2006)

Sprachmodul

Wahlpflichtbereich (PO 2024)

010430	Ethik-Seminar: Academic Freedom Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk (Blockseminar)			
Seminar	Fr 10:00-12:00	GA 7/52	Einzeltermin am 11.04.	Schell, Maximilian
5 CP	Fr 10:00-17:00	GA 7/52	Einzeltermin am 09.05.	
	Sa 10:00-17:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 10.05.	
	Fr 10:00-17:00	GA 7/52	Einzeltermin am 16.05.	
	Sa 10:00-17:00	GABF 04/253	Einzeltermin am 17.05.	
	Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr 1. Block: 9.-10. Mai 2. Block: 16.-17. Mai Abschlussevent: 11. Juli			

Beschreibung:

Academic freedom is a universal human right. That academic freedom is acutely threatened in many places around the world is demonstrated by numerous well-documented examples of academics and academic institutions that fear or experience state repression for their research, teaching and public engagement.

The seminar is divided into two parts: in the first part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom and human rights. In the second part, we will develop and implement our own human rights advocacy campaign on behalf of an unjustly imprisoned scholar. The seminar will be conducted in English and in cooperation with the Scholars at Risk Network (USA). Upon successful completion, you will receive a certificate from SAR.

(Das Seminar findet in englischer Sprache statt und wird an zwei Wochenenden als Block stattfinden. Unterschiedliche Niveaustufen werden im Seminar berücksichtigt. Im Anschluss an das Seminar kann das Philosophicum abgehalten werden.)

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr

1. Block: 9.-10. Mai

2. Block: 16.-17. Mai

Abschlussevent: 11. Juli

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik

Basismodul Systematische Theologie

ME: Ethik (PO 2016)

MST: Systematische Theologie (PO 2016)

WP: Theologie der Gegenwart

010227 **Liturgische Woche (Mt 28,1-10) (Blockseminar/Exkursion)**Blockseminar Termin: 31.03.–04.04.2025
ar*Klinkmann, Daniel
Schroeter, Lynn
Kristin*Beschreibung:

=> Die Veranstaltung ist schon voll belegt! <=

„Er ist nicht hier!“ sagt der Engel den Frauen am leeren Grab (Mt 28,6). Aber wo ist er und was bedeutet die Antwort für uns heute?

In der Liturgischen Woche wird ein biblischer Text kommunikativ erlebt und kann „nach allen Regeln der Kunst“ und mit allen Sinnen entdeckt werden. Der Text Matthäus 28,1–10 ist zugleich einer der Bibeltexte des Kirchentages 2025 in Hannover.

Neben einer theologischen Einführung in den Text und in die Potentiale der einzelnen Teile einer Liturgie stehen die kreativen Formen der Arbeit mit dem Text im Vordergrund: Theaterworkshop, Schreibwerkstatt, Angebote zu Land-Art und Musik/Bewegung. Dies kann alles einfließen in die gemeinsame Gestaltung einer Liturgischen Nacht als Höhepunkt der Woche. Die Tradition des Stundengebetes (Morgen-, Mittag- und Nachtgebet) strukturiert unsere Tage, die abends auch mit einem kulturellen Angebot ausklingen (Film, Disco, etc.).

Diese Woche richtet sich an Studierende aller theologischen Studiengänge und ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer Fakultät (Dr. Daniel Klinkmann, Lynn Kristin Schroeter), der Universität Paderborn (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke), der Evangelischen Hochschule Bochum (Diakonin Dr. Britta Lauenstein) und des Pädagogischen Instituts der EKIR (Prof. Dr. Gotthard Fermor).

Termin: 31.03.–04.04.2025

Ort: Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen

Kosten für Studierende: 103 Euro für 5 Tage/4 Nächte Unterbringung und Vollpension.

Anmeldung bitte an: daniel.klinkmann@rub.de oder lynn.schroeter@rub.de

Module: Interdisziplinäres Basismodul

M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen (PO 2016/2019)

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Master of Arts - 1 Fach (PO 2016)**MA: Altes Testament**010121 **Hauptseminar AT: Herrschaftsvorstellungen im Jesaja-Buch**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 28.04.

*Schmidtkunz,
Petra*Beschreibung:

Das Jesaja-Buch gehört zu den „großen“ Schriften der Hebräischen Bibel. Es ist das am häufigsten vertretene Prophetenbuch unter den Qumranschriften und wird etliche Male im Neuen Testament zitiert. Die Sprache des Buches gilt als schön – und als schwierig. In diesem Seminar werden wir einzelne Texte aus allen Teilen des Jesaja-Buches analysieren. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Konzeptionen von Herrschaft, die im Buch vorkommen und durchaus im Widerspruch zueinander stehen: menschliches Königtum, Königtum JHWHs, Zion als Königin, die Autorität des Gottesknechts, die Ankündigung eines Friedensfürsten und vielleicht sogar die Erwartung eines Messias. Wir werden dabei Hebräischkenntnisse auffrischen, uns mit der Entstehungsgeschichte des Jesaja-Buches beschäftigen und grundlegende Fragen zum Phänomen der Prophetie diskutieren.

Module: Aufbaumodul Altes Testament

MA: Altes Testament (PO 2016)

MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)

WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010100 **VL Exeg./Theol./Rel. AT: Weisheit in Israel**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 09.04.

*Bührer, Walter*Beschreibung:

Was ist Weisheit? Wie kann man sie erlangen? Welche biblischen Texte behandeln weisheitliche Vorstellungen? Diese und viele weitere Fragen begleiten unsere Vorlesung, die einen Schwerpunkt auf der Besprechung der Weisheitsbücher der Hebräischen Bibel (Proverbia, Hiob, Qohelet) haben wird, die aber auch weitere weisheitliche Texte in der Hebräischen (etwa Weisheitspsalmen und weisheitliche Prägungen erzählender und prophetischer Texte) und Griechischen Bibel (etwa Sapientia Salomonis und Ben Sira) sowie weisheitliche Texte der Nachbarkulturen des antiken Israel besprechen wird.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010101 **VL Theol./Reli. AT: Die Königreiche Israel und Juda in der Eisenzeit**
 Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Im Zentrum der Vorlesung steht die Geschichte der Königreiche Israel und Juda bis zu deren Untergang. Besonderes Augenmerk wird dabei den imperialen Rahmenbedingungen ihrer Entwicklung gelten, unter intensiver Auswertung der einschlägigen assyrischen und babylonischen Quellen. Auch die Vor- und Frühgeschichte Israels werden wir eingehend in den Blick fassen, um vor diesem Hintergrund die Entstehung der beiden im Alten Testament maßgeblichen Königreiche als verwandtschaftsbasierte Territorialstaaten einordnen zu können. Durchweg werden wir uns dabei auf biblische wie außerbiblische Quellen sowie archäologische Zeugnisse stützen. Die Vorlesung bietet damit zugleich auch eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die nach Abschluss des Sommersemesters angebotene Exkursion „Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025“.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010131 **Hauptseminar AT: Schöpfungstheologie - Befreiungstheologie in der Krise (Blockseminar)**
 Blocksemin ar Di 14:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 05.08.
 Mi 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 06.08.
 Do 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 07.08.
 Fr 09:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 08.08. *Butting, Klara*

Beschreibung:

Was bedeutet von Schöpfung reden angesichts der Klimakrise? Was ist eigentlich Schöpfung? Schöpfung ist ja nicht einfach ein anderes Wort für Natur, sondern Ausdruck für Gottes Tun, das Leben schafft. Wir gehen diesem Tun Gottes in der Hebräischen Bibel nach, fragen nach der Bedeutung von Schöpfungstheologie angesichts von Artensterben und Erderwärmung.
 Anreise bis 14.00 Uhr /Abreise 14.00 Uhr
 Ort: Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

MB: Neues Testament

010220 **Hauptseminar NT: Das paulinische Gesetzesverständnis**
 Hauptsemi nar Do 08:00-10:00 GA 8/32 Beginn 10.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Das paulinische Gesetzesverständnis stellt eines der zentralen und spannendsten Probleme der paulinischen Theologie, darüber hinaus der Geschichte des ältesten Christentums dar. Die ersten vier Generationen des werdenden und sich in der damaligen Welt ausbreitenden Christentums lassen sich in ihrem Profil anhand der Leitfrage nach der Stellung zum Mose-Gesetz strukturieren und beschreiben.

Theologiegeschichtlich hat dabei besonders die Position des Paulus gewirkt. Dieser musste als Völkermissionar eine theologische Lösung für das Problem finden, wie Juden und Nichtjuden in gemischten Gemeinden zueinander finden und Barrieren, die die Tora zwischen beiden errichtet, nivelliert werden können. Die Lösung des Paulus lautete in Kürze: Das entscheidende Merkmal aller Menschen, die gerettet werden, ist der „Glaube“; die Praxis der Tora in ihrer Juden und Heiden trennenden Funktion ist dagegen nicht mehr in gleichem Ausmaß identitätsrelevant. Die paulinische Rechtfertigung ist damit so etwas wie die Oberseite der Medaille, deren Rückseite seine Gesetzeslehre darstellt.

Solche Zusammenhänge wollen wir im Seminar in der Beschäftigung mit Grundtexten zur Tora bei Paulus besser verstehen. Wir werden feststellen, dass es einerseits höchst negative Aussagen über die Tora bei Paulus gibt; andererseits wird Paulus jedoch auch nicht zum Markioniten, der die Tora als Schrift und Gottes Wort preisgibt. Die einzelnen Paulusbriefe unterscheiden sich in ihren Konzepten dabei teils beträchtlich.

Im Seminar wird eine ausführliche Forschungsliteraturliste vorgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Referat/eine Präsentation zu übernehmen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010200 **VL Theol./Rel. NT: Theologie des Neuen Testaments**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 22.04.

*von Bendemann,
 Reinhard*

Beschreibung:

Die "Theologie des Neuen Testaments" ist die Königsdisziplin der neutestamentlichen Wissenschaft. In ihr müssen wir Rechenschaft darüber geben, was uns wissenschaftlich mit der Theologie als ganzer verbindet. Traditionell bündelt und fokussiert die "Theologie des Neuen Testaments" mit dieser Zielsetzung, was in der Gesamtheit des Faches in allen Teildisziplinen historisch, philologisch, religionshistorisch, textanalytisch, archäologisch, soziologisch u.a. erarbeitet wird. Eine "Theologie des Neuen Testaments" befasst sich damit aber nicht allein mit den "Theologien" der einzelnen neutestamentlichen Schriftsteller im Plural, sondern bedenkt ihre Resultate im Singular kritisch auf die Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments als "Schrift" in Kirchen- bzw. Dogmen- und Theologiegeschichte hin und stellt sie in einen Rahmen, der für die systematische Theologie anschlussfähig werden kann.

Wie diese unaufgebbare und zugleich eminent schwierige Aufgabe zu bewältigen ist, ist in der gegenwärtigen Forschung allerdings hochgradig umstritten. Ein weithin konsensfähiges Lehrwerk, wie es in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Gestalt von Rudolf Bultmanns "Theologie des Neuen Testaments" (1953) vorlag, gibt es derzeit nicht und kann es auch nicht mehr geben.

Die Vorlesung führt in diese Forschungsprobleme ein, stellt dar und reflektiert zentrale Begründungsgefüge des Redens von Gott im Neuen Testament und bezieht diese auf die Aufgabe der Theologie insgesamt.

Forschungsliteratur wird am Beginn der Vorlesung ausführlich besprochen und präsentiert.

Zur Anschaffung (relativ) empfohlen: Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments, Bd. 1 und 2, 3. Aufl. Tübingen 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010201 **VL Exeg. NT: Die Korintherbriefe**
 Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 10.04.

Wick, Peter

Beschreibung:

Die Lehre der Ruhr-Universität Bochum begann genau vor 60 Jahren mit einer Vorlesung über den ersten Korintherbrief des Paulus. Zum Jubiläum wird dieser Brief wieder gelesen. In diesem Brief entwickelt Paulus maßgeblich seine Körpertheologie. Zugleich rückt er das Kreuz ins Zentrum allen Nachdenkens und die Auferstehung wird zur theologischen Notwendigkeit. Gerahmt von einer solchen Theologie wird Paulus sehr ethisch und schreibt viel über Sexualmoral und über eine Ethik des Essens und der Mahlgemeinschaft. Mit diesen Themen rückt er wiederum den menschlichen Leib ins Zentrum und entfaltet seine Lehre von der Kirche als körperhafter Leib Christi.

In den letzten Sitzungen wird auf den zu Unrecht vernachlässigten zweiten Brief an die Korinther eingegangen. In der Auslegung wird in Schwerpunkten besonders auf den Zusammenhang von menschlichem Körper und Geist Gottes, auf den Umgang mit materiellem Besitz und Leidensdeutungen tiefer eingegangen.

Literaturempfehlung: Wilk, Florian. Die Briefe an die Korinther. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010224 **VL Exeg. NT: Der Römerbrief (synchron/digital)**

Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 11.04.

Maschmeier, Jens-
Christian

Beschreibung:

Der Brief des Paulus an die Römer bietet einen faszinierenden Einblick in verschiedene Aspekte des Wirkens des Völkerapostels: Seine Missionsstrategie, seine Rhetorik und nicht zuletzt auch seine Theologie. In dieser Vorlesung werden exemplarisch wichtige Stellen des Römerbriefs sukzessive ausgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Frage liegen, wie Paulus das Verhältnis nichtjüdischer Christusgläubiger zum zeitgenössischen Judentum bestimmt und welche Rolle das paulinische Verständnis der Rechtfertigung in diesem Kontext spielt. Darüber hinaus sollen auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte Berücksichtigung finden. Wie kein anderer Brief des Paulus hat der Römerbrief immer wieder theologisch wichtige Entwicklungen angestoßen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

MC: Kirchengeschichte010300 **VL KG II: Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 22.04.

Greschat,
Katharina

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010304 **VL KG V: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (asynchron/digital)**

Vorlesung Do 12:00-14:00 Beginn 10.04.

Gause, Ute

Beschreibung:

Das 20. Jahrhundert, charakterisiert als „Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen“ (Martin Greschat), behandelt die Veränderungen, die innerhalb der evangelischen Kirche durch den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg ausgelöst werden und deren Konsequenzen für die Kirchen in Ost und West nach der doppelten Staatsgründung 1949 jeweils unterschiedlich ausfallen. Näher in den Blick genommen werden auch die theologischen Entwicklungen nach 1945.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmodule Identitäten, Positionen, Differenzen
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010324 **Hauptseminar KG: Melancthon und seine Theologie**
 Hauptseminar Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 28.04. *Gause, Ute*

Beschreibung:

Melancthon als Theologe der Reformation hat nicht nur für die Bibelübersetzung, sondern als Reformator von Schule und Universität und als Verfasser einer ersten evangelischen Dogmatik eine maßgebliche Rolle für die Wittenberger Reformation gespielt. Seiner Biographie und seinen theologischen Schriften, seinen Vermittlungstätigkeiten bei Religionsgesprächen und seinem Agieren nach Luthers Tod soll anhand ausgewählter Quellen nachgegangen werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010321 **Hauptseminar KG: Die Karolinger in kirchengeschichtlicher Perspektive**
 Hauptseminar Di 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 22.04. *Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Mit den Karolingern begann sich der Westen im frühen Mittelalter zu formen. Nach römischem Vorbild entstand ab dem 8. Jahrhundert ein neues und christlich geprägtes Reich. Mit Karl dem Großen gab es nach langer Zeit wieder einen westlichen Kaiser.
 Auf welche Weise knüpften die Karolinger an die Antike an? Welche Rolle spielte der Papst? Wie sah die Christianisierung des fränkischen Reichs in der Praxis aus? Und wie positionierte sich dieses Reich gegenüber Ostrom und dem Islam?
 Diesen – und anderen – Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, um zu verstehen, inwieweit die Karolinger Europa geprägt haben und die Beschäftigung mit ihnen auch für moderne Menschen noch lohnend ist.
 Bei Interesse von Seiten der Studierenden kann auch eine kleine Exkursion nach Aachen durchgeführt werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

MD: Dogmatik

010427 **Dogmatisches und ethisches Seminar: Christliche Hoffnung in der Krise (Blockveranstaltung)**
 Hauptseminar Mi 12:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 30.04. *Thomas, Günter*
 nar Mo 08:00-18:00 Einzeltermin am 14.07.
 Di 08:00-18:00 Einzeltermin am 15.07.
 Mi 08:00-18:00 Einzeltermin am 16.07.
 Do 08:00-18:00 Einzeltermin am 17.07.

Beschreibung:

Wie verhält sich die christliche Hoffnung der Christen zu den politischen und sozialen Umgebungen ihrer jeweiligen Zeit? Was ist ihr Beitrag zu den Krisen ihrer Zeit? Zugleich gilt es zu fragen: Steckt nicht die christliche Hoffnung selbst in einer Krise? Diese Veranstaltung wird diesen Fragen anhand von Texten des modernen theologischen Klassikers Karl Barth nachgehen.

Praktisch organisatorisch ist das Seminar ein Reise- und Exkursionsseminar zu der 55. Internationalen Karl Barth-Tagung in Basel (14. – 17.07.2025). Im Laufe des Semesters werden 4 vorbereitende Seminarsitzungen stattfinden, um dann gemeinsam die Tagung zu besuchen. Dort erwarten Sie eine Mischung aus Vorträgen, Seminarsitzungen mit vielen Studierenden anderer theologischer Fakultäten und freier Geselligkeit. In der Vergangenheit waren alle Studierende von dieser Kombination und der intensiven thematischen Arbeit positiv überrascht. Im Nachgang können alle Formen der Prüfung abgelegt werden.

Das Programm finden Sie unter <https://karl-barth-tagung.de/programm/>

Die erste Vorbesprechung findet am Mittwoch, 30. April um 12:00 Uhr s.t. statt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010403	VL: Ekklesiologie					
	Vorlesung	Mi 08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 09.04.		<i>Thomas, Günter</i>

Beschreibung:

Die dogmatische Hauptvorlesung fragt nach einem theologischen Verstehen der Kirche, sowohl in ihrem empirischen wie auch ihrer imaginierten Gestalt. Dazu werden soziologische Beobachtungen, biblisch-theologische Gesichtspunkte und klassisch-theologische Bestimmungen in ein konstruktives Gespräch gebracht. Thematisch werden die Verbindungen zur Christologie und zur Pneumatologie erkundet. Einführende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010424	Hauptseminar: Warum Ritschl nichts dafür kann ... und wofür eigentlich					
	Hauptseminar	Mo 10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 28.04.		<i>Stoppel, Hendrik</i>

Beschreibung:

Albrecht Ritschl gehört zu den wenigen, ganz wenigen Theologen, die es geschafft haben, gleichzeitig dem Kulturprotestantismus und der Offenbarungstheologie zugerechnet zu werden – je nachdem, wen man fragt. Seine unterschiedliche Einordnung weist bereits darauf hin, dass sein Werk und seine Entwürfe komplexer und vielschichtiger sind, als dass er als ‚Lichtgestalt‘ dieser oder jener Schule gelten könnte. Gemeinsam wollen wir uns in der Hauptsache an den dritten Band seines Hauptwerkes *Die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung* in der letzten Ausgabe heranmachen, um ihn als ringenden Theologen zu erfahren, der den Gedanken einer radikalen Diesseitigkeit der Versöhnung und des Reiches Gottes mit einem exklusiven Bezug auf die Offenbarung des Gottes der Bibel zu verbinden sucht. Die Entwicklung seiner Theologie im Gegensatz zu früheren Auflagen, die zeitgenössische und gegenwärtige Kritik und die theologischen (Ab-)wege seiner Schüler sollen dabei ebenfalls in den Blick kommen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010425	Hauptseminar Dogmatik: Blockveranstaltung					
	Hauptseminar	Mi 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 23.07.		<i>Berner, Knut</i>
		Do 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 24.07.		
		Fr 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 25.07.		

Beschreibung:

Eberhard Jüngel zählt zu den einflussreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Im Blockseminar wird ein Buch von ihm behandelt, dass sich mit dem Verständnis und der Aktualität der reformatorischen Rechtfertigungslehre (auch im ökumenischen Kontext) befasst: E. Jüngel: Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, Tübingen 1998. Das Seminar findet vom 23.-25. Juli 2025 digital statt! Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
MD: Dogmatik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

ME: Ethik010421 **Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften**

Hauptseminar Mo 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 28.04.

Jähnichen,
Traugott

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
ME: Ethik (PO 2016)
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
MH: Philosophie (PO 2016)
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010430 **Ethik-Seminar: Academic Freedom Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk (Blockseminar)**

Seminar Fr 10:00-12:00 GA 7/52 Einzeltermin am 11.04.
5 CP Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 09.05.
Sa 10:00-17:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 10.05.
Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 16.05.
Sa 10:00-17:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 17.05.

Schell, Maximilian

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
1. Block: 9.-10. Mai
2. Block: 16.-17. Mai
Abschlussevent: 11. Juli

Beschreibung:

Academic freedom is a universal human right. That academic freedom is acutely threatened in many places around the world is demonstrated by numerous well-documented examples of academics and academic institutions that fear or experience state repression for their research, teaching and public engagement.

The seminar is divided into two parts: in the first part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom and human rights. In the second part, we will develop and implement our own human rights advocacy campaign on behalf of an unjustly imprisoned scholar. The seminar will be conducted in English and in cooperation with the Scholars at Risk Network (USA). Upon successful completion, you will receive a certificate from SAR.

(Das Seminar findet in englischer Sprache statt und wird an zwei Wochenenden als Block stattfinden. Unterschiedliche Niveaustufen werden im Seminar berücksichtigt. Im Anschluss an das Seminar kann das Philosophicum abgehalten werden.)

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
1. Block: 9.-10. Mai
2. Block: 16.-17. Mai
Abschlussevent: 11. Juli

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
Basismodul Systematische Theologie
ME: Ethik (PO 2016)
MST: Systematische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010501 **VL: Diakonie als Unternehmen**

Vorlesung Mi 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 09.04.
2 SWS

Beese, Dieter

Beschreibung:

Diakonie gilt als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Subjekte der Diakonie sind (aus historischen Gründen) gleichermaßen die verfasste Kirche, insbesondere Kirchengemeinden und kreiskirchliche Diakonische Werke, und diakonische Unternehmen. Diakonische Unternehmen können als eigenständige Gestalt von Kirche betrachtet werden. Sie verbinden komplexe theologische Herausforderungen vor allem ethischer und praktisch-theologischer Natur mit praktischen Aufgaben im sozialen, kulturellen und politischen Feld. Am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof werden in der diakoniewissenschaftlichen Vorlesung einschlägige theoretische und praktische Fragestellungen bearbeitet. (Gegebenenfalls kann die Vorlesung mit einer Exkursion und Experteninterviews verbunden werden.)

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 Basismodul Praktische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

MF: Praktische Theologie

010501 **VL: Diakonie als Unternehmen**
 Vorlesung Mi 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 09.04. Beese, Dieter
 2 SWS

Beschreibung:

Diakonie gilt als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Subjekte der Diakonie sind (aus historischen Gründen) gleichermaßen die verfasste Kirche, insbesondere Kirchengemeinden und kreiskirchliche Diakonische Werke, und diakonische Unternehmen. Diakonische Unternehmen können als eigenständige Gestalt von Kirche betrachtet werden. Sie verbinden komplexe theologische Herausforderungen vor allem ethischer und praktisch-theologischer Natur mit praktischen Aufgaben im sozialen, kulturellen und politischen Feld. Am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof werden in der diakoniewissenschaftlichen Vorlesung einschlägige theoretische und praktische Fragestellungen bearbeitet. (Gegebenenfalls kann die Vorlesung mit einer Exkursion und Experteninterviews verbunden werden.)

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 Basismodul Praktische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010520 **Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**
 Hauptseminar Fr 14:00-17:00 GA 8/32 Beginn 11.04. Barz, Stefan
 nar

Beschreibung:

Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**. Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:

Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010538 **Theologie – digital und praktisch (Kombi aus Präsenz- und digitalen Teilen) (Blockseminar)**
 Blockseminar Totzeck, Markus
 ar Fuchs, Valentin
 3 CP

Beschreibung:

Die Digitalisierung in den Wissenschaften – und auch in der Theologie – schreitet rapide voran. In den Geisteswissenschaften („Digital Humanities“) haben sich bereits eigene Forschungsrichtungen und digitale Methoden entwickelt, die das wissenschaftliche Arbeiten grundlegend verändern. Doch nicht immer ist es einfach, einen Überblick zu behalten und auch vom computergestützten Arbeiten zu profitieren.

Im Blockseminar verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über Digitalisierung im Allgemeinen und in der Theologie im Besonderen: Was ist mit Big Data und Machine Learning gemeint? Was bedeutet Data Literacy in der Theologie? Welche Programme (Software) und digitale Plattformen stehen mir an der Ruhr-Universität vor allem im Bereich der Textarbeit zur Verfügung? Wie arbeite ich mit ihnen? Wie kann ich eine Software wie MAXQDA sinnvoll in meiner Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit einsetzen?

Das Seminar kann aufgrund seiner Gestaltung im Sinne des Forschenden Lernens und eigenständigen Arbeitens in verschiedenen Studiengängen und -phasen belegt werden – also im Rahmen des Theologiestudiums sowohl im BA-/Basis- als auch im Master-/Aufbau-Bereich. Das Qualifizierungsniveau und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme werden entsprechend angepasst.

Die Praxisbeispiele beziehen sich vor allem auf das Fach Praktische Theologie.

Für die Teilnahme wird ein Notebook oder Tablet-PC benötigt.

Literatur für das Seminar wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.

Das Seminar ist Teil des Projektes RUNIP an der Ruhr-Universität Bochum.

Termine werden noch bekannt gegeben.

Module: MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010521	Hauptseminar: Kirche im Klimawandel				
Hauptseminar	Di 10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 22.04.		Peuckmann, Niklas

Beschreibung:

Der Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine ähnliche Einschätzung formuliert die Evangelische Kirche in Deutschland mit der Denkschrift »Umkehr zum Leben« aus dem Jahr 2009. Theologisch wird der kirchliche Klimaschutz unter dem Stichwort der »Bewahrung der Schöpfung« diskutiert; in der gemeindlichen Praxis treten immer neue Projekte und Initiativen hervor. Zugleich zeichnet sich ab, dass im Zuge der quantitativen Verflüchtigung der Volkskirche Ressourcen priorisiert einzusetzen sind. Demgemäß stellt sich die Frage, wie kirchlicher Klimaschutz theologisch einerseits einzuordnen ist und in welcher Form er auch künftig die Gestalt von Kirche in der Praxis andererseits prägen kann.

Im Seminar wird diese bewusst weitgefaste Frage perspektivisch bearbeitet. Dafür wird auch das Gespräch mit Expert*innen und Praktiker*innen gesucht. Schließlich wird es ebenfalls darum gehen, die Praxis in den Gemeinden vor Ort hinsichtlich des kirchlichen Klimaschutzes zu erkunden.

Das Hauptseminar ist auch für interessierte Studierende im Bachelorstudiengang und im Basisbereich des Magisterstudiengangs geöffnet; unterschiedliche Kompetenzstufen können berücksichtigt werden. Die Sitzung am 13. Mai findet sodann – einmalig abweichend gegenüber der regulären Zeit – von 16:00 bis 18:00 Uhr (c.t.) statt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010525	Hauptseminar Homiletik				
Seminar	Mi 10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 09.04.		Karle, Isolde

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert.

Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab.

Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Lektüre: Wilfried Engemann, "Einführung in die Homiletik"

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010122 **ID-Seminar: Queering Exegese – queering Predigt (Blockseminar)**

Seminar	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 09.05.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 23.05.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 24.05.
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 04.07.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 05.07.
	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 11.07.

*Eichener, Elis
 Rehr, Maira*

Beschreibung:

„Gott ist queer“ – dieser Satz, den Quinton Ceasar in seiner Abschlusspredigt des Kirchentags 2023 formulierte, löste so viel Kritik wie Begeisterung aus. Doch jenseits aller Werturteile stellt sich aus theologischer Perspektive die Frage, inwieweit queere Perspektiven in der Bibelauslegung und der Predigt über Bibeltexte von Bedeutung und für diese bereichernd sein können.

In diesem Seminar wollen wir dem nachgehen, indem wir einerseits exegetische Themen und Methoden zum Thema machen: Lassen sich Bibeltexte aus dezidiert queerer Perspektive lesen? Was für einen Unterschied macht es für ihre Interpretation, wenn der Konstruktcharakter neuzeitlicher Geschlechtervorstellungen hinterfragt wird? Welche neuen Auslegungsmöglichkeiten bietet ein fluides Verständnis von Sexualität für biblische Topoi? Andererseits beschäftigen wir uns mit Fragen der Predigtlehre: Welchen Einfluss hat die diversitätssensiblere Gegenwartswahrnehmung auf die homiletische Großwetterlage? Auf welche Weise kann Predigt queertheologische Erkenntnisse aufgreifen? Und wie könnte eine queersensible Rhetorik aussehen?

Um diesen Fragen nachzugehen, verfolgt dieses Seminar ein Workshop-Konzept. Nach einer konstituierenden Sitzung werden wir zwei Blockwochenende abhalten, bevor wir mit einer Abschlussitzung enden. Bitte halten Sie sich darum die folgenden Termine frei:

09.05., 14-16h: Konstituierende Sitzung
 23.05., 14-18h: Blocktag I
 24.05., 10-16h: Blocktag II
 04.07., 14-18h: Blocktag III;
 05.07., 10-16h: Blocktag IV;
 11.07., 14-16h: Abschlussitzung

Module: Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

010534 **Hauptseminar: Sterben, Tod und Trauer – Seelsorge an der Grenze des Lebens (Blockveranstaltung)**

Seminar	Sa 10:00-12:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 03.05.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 28.06.
	Fr 10:00-16:00	GA 7/52	Einzeltermin am 11.07.
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 12.07.

Well, Julia Elene

Beschreibung:

Von Theolog*innen wird eine besondere Kompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erwartet. In der Kirchengemeinde und in der Schule, im öffentlichen Leben und auch privat sind sie oftmals besonders gefragt, wenn der Tod ins Leben einbricht. Theologisch und persönlich reflektiert, psychologisch informiert, einfühlsam und stilsicher, sollen sie Personen, die von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind, begleiten können. Dabei stehen Theolog*innen selbstverständlich vor denselben Fragen, wie die akut Betroffenen: Was bedeutet Verlust und was bedeutet dieser konkrete Verlust? Was ist überhaupt der Tod und wie können wir mit dem Tod leben? Wie können wir gut Abschied nehmen? Was ist Trauer, wie trauern wir und was brauchen wir, um einen Verlust bewältigen zu können? Aus praktisch-theologischer Perspektive stellen sich weitere Fragen: Wie wird der Tod in der modernen Gesellschaft gedeutet? Wie und unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen wird gestorben und getrauert? Was ist überhaupt Trauer und wie bewältigen Menschen Verlust? Gibt es eigentlich Verluste, die schlimmer sind, als andere? Was ist beispielsweise mit Blick auf trauernde Kinder und Jugendliche zu bedenken? Und was ist denn überhaupt Seelsorge? Welche Rolle spielen Religion und Glaube im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer? Gibt es Spezifika seelsorglichen Handelns und was kennzeichnet ein seelsorgliches Gespräch an der Grenze des Lebens? Welche Funktionen haben Rituale am Sterbebett und am Grab? Wie können trauernde Schüler und Schüler*innen in der Lebenswelt Schule seelsorgerlich begleitet werden? u.v.a.m. Ausgehend von konkreten Situationen diskutiert das praktisch-theologische Seminar einschlägige poimenische Konzeptionen im steten Gespräch mit soziologischen Gegenwartsbeschreibungen, systematisch-theologischen und philosophischen Überlegungen sowie psychologischen Erkenntnissen im Bezug auf die Bewältigung von Verlust bzw. kritischer Lebensereignisse.

Samstag, 3. Mai 2025, 10-12 Uhr (konstituierend)

Samstag, 28. Juni 2025, 10-16 Uhr

Freitag, 11. Juli 2025, 10-16 Uhr

Samstag, 12. Juli 2025, 10-16 Uhr

Module: MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

MG: Religionswissenschaft

210021 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
 Seminar Mi 12:00-14:00 Uni90a, 0/013 Beginn 09.04. *Motak, Dominika*

Beschreibung:

Religionswissenschaft versteht sich selbst als eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte klassische Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)

010601 **VL: Globale Geschichten aus dem Christentum**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Wir sind es gewohnt, die Geschichte des Christentums so zu erzählen, dass sie als „Ausbreitung“ auf unsere eigene Haustür zuläuft, um von dort dann als „Mission“ wieder in fremde Länder auszuweichen. Natürlich ist die Wirklichkeit wesentlich komplexer. Für uns ferne Ländern haben ältere Christentümer als das unsere und längst sind andere Christentümer in der Ferne aufgebrochen, um uns zu missionieren. Die weltweite und historische Pluralität der Christentümer, ihre geschichtliche und geographische Vernetzung, aber auch ihre kulturellen und (geo-)politischen Kontexte wie Verwicklungen sollen in dieser Vorlesung in Auswahl vorgestellt werden.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010621 **Seminar RW/IKT: Kosmismus, Russki Mir und ein bisschen auch Putin – Religiöser Nationalismus in Russland**
 Seminar Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass Religion oft und vielleicht immer der Versuchung ausgesetzt ist, sich durch Herrschaftslegitimation als nützlich zu erweisen, scheint auf der Hand zu liegen. Dass dies auch gegenwärtig in fast allen Weltgegenden geschieht, lässt sich beobachten. Dass in der Russischen Föderation unter der Regierung Putins sich die dortige orthodoxe Kirchenführung dieser Aufgabe sehr freudig annehmen kann, man allenthalben lesen. Tatsächlich ist die das politische Handeln Russlands treibende Ideologie zutiefst religiös durchsetzt. Diese Ideologie ist aber mit dem russisch-orthodoxen Christentum nicht identisch, sondern eine vielschichtige Mischung aus philosophischen, religiösen und esoterischen Elementen. In Gestalt des Kosmismus haben wir darüber hinaus mit einem Gedankengebäude zu tun, das aus ganz anderen Zusammenhängen stammt, aber rechte Ideologen auf beiden Seiten des Atlantiks in den Bann geschlagen zu haben scheint. Im Seminar wollen wir uns den einzelnen Strängen der Ideologie durch Annäherung an die entscheidenden Elemente und durch machtanalytische Kritik annähern.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

210001 **Introduction to Religious Studies**
 Vorlesung Mo 12:00-14:00 Uni90a, 4/413 Beginn 07.04. *Schlammelcher, Jens*

Beschreibung:

HYBRIDVERANSTALTUNG

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
- Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
- Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen

Die Vorlesung findet auf Englisch und mit Online-Anteilen statt.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (5 CP)

020042 **Theologie postkolonial - Geschichte, Praxis und Kritik**
 Vorlesung Mi 10:00-12:00 HGA 20 Beginn 09.04. *Bock, Florian*
 2 SWS *Grümme, Bernhard*
Müller, Daniel E.

D.
Vasser Santos
Batista, Vito
Alexander
Goldt, Philipp

Module: 14. Das Christentum und die Welt der Religionen
 18. Vertiefung im Bereich der Historischen Theologie
 Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 III Historische Theologie (PO 2014/PO 2016)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul B: Vom Gott Jesu Christi sprechen
 Modul C: Wege und Formen des Christseins erkunden
 Modul D: Ethische und philosophische Fragestellungen diskutieren
 Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
 VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

MH: Philosophie

010421	Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften				
Hauptseminar	Mo 16:00-18:00	GA 7/52	Beginn 28.04.		Jähnichen, Traugott

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik (PO 2016)
 ME03: Wahlbereich (PO 2020)
 MH: Philosophie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

Master of Arts - 2 Fächer (PO 2016)

Modul MBW: Bibelwissenschaften

010121	Hauptseminar AT: Herrschaftsvorstellungen im Jesaja-Buch				
Seminar	Mo 14:00-16:00	GA 8/37	Beginn 28.04.		Schmidtkunz, Petra

Beschreibung:

Das Jesaja-Buch gehört zu den „großen“ Schriften der Hebräischen Bibel. Es ist das am häufigsten vertretene Prophetenbuch unter den Qumranschriften und wird etliche Male im Neuen Testament zitiert. Die Sprache des Buches gilt als schön – und als schwierig. In diesem Seminar werden wir einzelne Texte aus allen Teilen des Jesaja-Buches analysieren. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Konzeptionen von Herrschaft, die im Buch vorkommen und durchaus im Widerspruch zueinander stehen: menschliches Königtum, Königtum JHWHs, Zion als Königin, die Autorität des Gottesknechts, die Ankündigung eines Friedensfürsten und vielleicht sogar die Erwartung eines Messias. Wir werden dabei Hebräischkenntnisse auffrischen, uns mit der Entstehungsgeschichte des Jesaja-Buches beschäftigen und grundlegende Fragen zum Phänomen der Prophetie diskutieren.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010100	VL Exeg./Theol./Rel. AT: Weisheit in Israel				
Vorlesung	Mi 10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 09.04.		Bührer, Walter

Beschreibung:

Was ist Weisheit? Wie kann man sie erlangen? Welche biblischen Texte behandeln weisheitliche Vorstellungen? Diese und viele weitere Fragen begleiten unsere Vorlesung, die einen Schwerpunkt auf der Besprechung der Weisheitsbücher der Hebräischen Bibel (Proverbia, Hiob, Qohelet) haben wird, die aber auch weitere weisheitliche Texte in der Hebräischen (etwa Weisheitspsalmen und weisheitliche Prägungen erzählender und prophetischer Texte) und Griechischen Bibel (etwa Sapientia Salomonis und Ben Sira) sowie weisheitliche Texte der Nachbarkulturen des antiken Israel besprechen wird.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
 Basismodul Altes Testament
 MA: Altes Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010220 **Hauptseminar NT: Das paulinische Gesetzesverständnis**
 Hauptsemi Do 08:00-10:00 GA 8/32 Beginn 10.04. von Bendemann,
 nar Reinhard

Beschreibung:

Das paulinische Gesetzesverständnis stellt eines der zentralen und spannendsten Probleme der paulinischen Theologie, darüber hinaus der Geschichte des ältesten Christentums dar. Die ersten vier Generationen des werdenden und sich in der damaligen Welt ausbreitenden Christentums lassen sich in ihrem Profil anhand der Leitfrage nach der Stellung zum Mose-Gesetz strukturieren und beschreiben.

Theologiegeschichtlich hat dabei besonders die Position des Paulus gewirkt. Dieser musste als Völkermissionar eine theologische Lösung für das Problem finden, wie Juden und Nichtjuden in gemischten Gemeinden zueinander finden und Barrieren, die die Tora zwischen beiden errichtet, nivelliert werden können. Die Lösung des Paulus lautete in Kürze: Das entscheidende Merkmal aller Menschen, die gerettet werden, ist der „Glaube“; die Praxis der Tora in ihrer Juden und Heiden trennenden Funktion ist dagegen nicht mehr in gleichem Ausmaß identitätsrelevant. Die paulinische Rechtfertigung ist damit so etwas wie die Oberseite der Medaille, deren Rückseite seine Gesetzeslehre darstellt.

Solche Zusammenhänge wollen wir im Seminar in der Beschäftigung mit Grundtexten zur Tora bei Paulus besser verstehen. Wir werden feststellen, dass es einerseits höchst negative Aussagen über die Tora bei Paulus gibt; andererseits wird Paulus jedoch auch nicht zum Markioniten, der die Tora als Schrift und Gottes Wort preisgibt. Die einzelnen Paulusbrieve unterscheiden sich in ihren Konzepten dabei teils beträchtlich.

Im Seminar wird eine ausführliche Forschungsliteraturliste vorgestellt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Referat/eine Präsentation zu übernehmen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010200 **VL Theol./Rel. NT: Theologie des Neuen Testaments**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 22.04. von Bendemann,
 Reinhard

Beschreibung:

Die "Theologie des Neuen Testaments" ist die Königsdisziplin der neutestamentlichen Wissenschaft. In ihr müssen wir Rechenschaft darüber geben, was uns wissenschaftlich mit der Theologie als ganzer verbindet. Traditionell bündelt und fokussiert die "Theologie des Neuen Testaments" mit dieser Zielsetzung, was in der Gesamtheit des Faches in allen Teildisziplinen historisch, philologisch, religionshistorisch, textanalytisch, archäologisch, soziologisch u.a. erarbeitet wird. Eine "Theologie des Neuen Testaments" befasst sich damit aber nicht allein mit den "Theologien" der einzelnen neutestamentlichen Schriftsteller im Plural, sondern bedenkt ihre Resultate im Singular kritisch auf die Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments als "Schrift" in Kirchen- bzw. Dogmen- und Theologiegeschichte hin und stellt sie in einen Rahmen, der für die systematische Theologie anschlussfähig werden kann.

Wie diese unaufgebbare und zugleich eminent schwierige Aufgabe zu bewältigen ist, ist in der gegenwärtigen Forschung allerdings hochgradig umstritten. Ein weithin konsensfähiges Lehrwerk, wie es in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Gestalt von Rudolf Bultmanns "Theologie des Neuen Testaments" (1953) vorlag, gibt es derzeit nicht und kann es auch nicht mehr geben.

Die Vorlesung führt in diese Forschungsprobleme ein, stellt dar und reflektiert zentrale Begründungsgefüge des Redens von Gott im Neuen Testament und bezieht diese auf die Aufgabe der Theologie insgesamt.

Forschungsliteratur wird am Beginn der Vorlesung ausführlich besprochen und präsentiert.

Zur Anschaffung (relativ) empfohlen: Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments, Bd. 1 und 2, 3. Aufl. Tübingen 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010201 **VL Exeg. NT: Die Korintherbriefe**
Vorlesung Do 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 10.04. Wick, Peter

Beschreibung:

Die Lehre der Ruhr-Universität Bochum begann genau vor 60 Jahren mit einer Vorlesung über den ersten Korintherbrief des Paulus. Zum Jubiläum wird dieser Brief wieder gelesen. In diesem Brief entwickelt Paulus maßgeblich seine Körpertheologie. Zugleich rückt er das Kreuz ins Zentrum allen Nachdenkens und die Auferstehung wird zur theologischen Notwendigkeit. Gerahmt von einer solchen Theologie wird Paulus sehr ethisch und schreibt viel über Sexualmoral und über eine Ethik des Essens und der Mahlgemeinschaft. Mit diesen Themen rückt er wiederum den menschlichen Leib ins Zentrum und entfaltet seine Lehre von der Kirche als körperhafter Leib Christi.

In den letzten Sitzungen wird auf den zu Unrecht vernachlässigten zweiten Brief an die Korinther eingegangen. In der Auslegung wird in Schwerpunkten besonders auf den Zusammenhang von menschlichem Körper und Geist Gottes, auf den Umgang mit materiellem Besitz und Leidensdeutungen tiefer eingegangen.

Literaturempfehlung: Wilk, Florian. Die Briefe an die Korinther. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
Basismodul Neues Testament
MB: Neues Testament (PO 2016)
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010101 **VL Theol./Reli. AT: Die Königreiche Israel und Juda in der Eisenzeit**
Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 22.04. Krause, Joachim

Beschreibung:

Im Zentrum der Vorlesung steht die Geschichte der Königreiche Israel und Juda bis zu deren Untergang. Besonderes Augenmerk wird dabei den imperialen Rahmenbedingungen ihrer Entwicklung gelten, unter intensiver Auswertung der einschlägigen assyrischen und babylonischen Quellen. Auch die Vor- und Frühgeschichte Israels werden wir eingehend in den Blick fassen, um vor diesem Hintergrund die Entstehung der beiden im Alten Testament maßgeblichen Königreiche als verwandtschaftsbasierte Territorialstaaten einordnen zu können. Durchweg werden wir uns dabei auf biblische wie außerbiblische Quellen sowie archäologische Zeugnisse stützen. Die Vorlesung bietet damit zugleich auch eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die nach Abschluss des Sommersemesters angebotene Exkursion „Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2025“.

Module: Aufbaumodul Altes Testament
Basismodul Altes Testament
MA: Altes Testament (PO 2016)
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010131 **Hauptseminar AT: Schöpfungstheologie - Befreiungstheologie in der Krise (Blockseminar)**
Blocksemin ar Di 14:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 05.08.
Mi 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 06.08.
Do 09:00-18:00 GA 8/32 Einzeltermin am 07.08.
Fr 09:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 08.08. Butting, Klara

Beschreibung:

Was bedeutet von Schöpfung reden angesichts der Klimakrise? Was ist eigentlich Schöpfung? Schöpfung ist ja nicht einfach ein anderes Wort für Natur, sondern Ausdruck für Gottes Tun, das Leben schafft. Wir gehen diesem Tun Gottes in der Hebräischen Bibel nach, fragen nach der Bedeutung von Schöpfungstheologie angesichts von Artensterben und Erderwärmung.

Anreise bis 14.00 Uhr /Abreise 14.00 Uhr
Ort: Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen

Module: Aufbaumodul Altes Testament
MA: Altes Testament (PO 2016)
MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010224 **VL Exeg. NT: Der Römerbrief (synchron/digital)**
Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 11.04. Maschmeier, Jens-Christian

Beschreibung:

Der Brief des Paulus an die Römer bietet einen faszinierenden Einblick in verschiedene Aspekte des Wirkens des Völkerapostels: Seine Missionsstrategie, seine Rhetorik und nicht zuletzt auch seine Theologie. In dieser Vorlesung werden exemplarisch wichtige Stellen des Römerbriefs sukzessive ausgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Frage liegen, wie Paulus das Verhältnis nichtjüdischer Christusgläubiger zum zeitgenössischen Judentum bestimmt und welche Rolle das paulinische Verständnis der Rechtfertigung in diesem Kontext spielt. Darüber hinaus sollen auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte Berücksichtigung finden. Wie kein anderer Brief des Paulus hat der Römerbrief immer wieder theologisch wichtige Entwicklungen angestoßen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Modul MKG: Kirchengeschichte**010300 VL KG II: Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung Di 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 22.04.

Greschat,
Katharina

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010304 VL KG V: Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (asynchron/digital)

Vorlesung Do 12:00-14:00 Beginn 10.04.

Gause, Ute

Beschreibung:

Das 20. Jahrhundert, charakterisiert als „Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen“ (Martin Greschat), behandelt die Veränderungen, die innerhalb der evangelischen Kirche durch den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg ausgelöst werden und deren Konsequenzen für die Kirchen in Ost und West nach der doppelten Staatsgründung 1949 jeweils unterschiedlich ausfallen. Näher in den Blick genommen werden auch die theologischen Entwicklungen nach 1945.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 Basismodul Kirchengeschichte
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungsmo-
 dul Identitäten, Positionen, Differenzen
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010324 Hauptseminar KG: Melancthon und seine Theologie

Hauptsemi Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 28.04.
 nar

Gause, Ute

Beschreibung:

Melancthon als Theologe der Reformation hat nicht nur für die Bibelübersetzung, sondern als Reformator von Schule und Universität und als Verfasser einer ersten evangelischen Dogmatik eine maßgebliche Rolle für die Wittenberger Reformation gespielt. Seiner Biographie und seinen theologischen Schriften, seinen Vermittlungstätigkeiten bei Religionsgesprächen und seinem Agieren nach Luthers Tod soll anhand ausgewählter Quellen nachgegangen werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010321 **Hauptseminar KG: Die Karolinger in kirchengeschichtlicher Perspektive**

Hauptsemi Di 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 22.04.
 nar

Greschat,
 Katharina

Beschreibung:

Mit den Karolingern begann sich der Westen im frühen Mittelalter zu formen. Nach römischem Vorbild entstand ab dem 8. Jahrhundert ein neues und christlich geprägtes Reich. Mit Karl dem Großen gab es nach langer Zeit wieder einen westlichen Kaiser.

Auf welche Weise knüpften die Karolinger an die Antike an? Welche Rolle spielte der Papst? Wie sah die Christianisierung des fränkischen Reichs in der Praxis aus? Und wie positionierte sich dieses Reich gegenüber Ostrom und dem Islam?

Diesen – und anderen – Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, um zu verstehen, inwieweit die Karolinger Europa geprägt haben und die Beschäftigung mit ihnen auch für moderne Menschen noch lohnend ist.

Bei Interesse von Seiten der Studierenden kann auch eine kleine Exkursion nach Aachen durchgeführt werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

Modul MST: Systematische Theologie

010421 **Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften**

Hauptsemi Mo 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 28.04.
 nar

Jähnichen,
 Traugott

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MH: Philosophie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010427 **Dogmatisches und ethisches Seminar: Christliche Hoffnung in der Krise (Blockveranstaltung)**

Hauptsemi Mi 12:00-14:00 GA 8/32 Einzeltermin am 30.04.
 nar Mo 08:00-18:00 Einzeltermin am 14.07.
 Di 08:00-18:00 Einzeltermin am 15.07.
 Mi 08:00-18:00 Einzeltermin am 16.07.
 Do 08:00-18:00 Einzeltermin am 17.07.

Thomas, Günter

Beschreibung:

Wie verhält sich die christliche Hoffnung der Christen zu den politischen und sozialen Umgebungen ihrer jeweiligen Zeit? Was ist ihr Beitrag zu den Krisen ihrer Zeit? Zugleich gilt es zu fragen: Steckt nicht die christliche Hoffnung selbst in einer Krise? Diese Veranstaltung wird diesen Fragen anhand von Texten des modernen theologischen Klassikers Karl Barth nachgehen.

Praktisch organisatorisch ist das Seminar ein Reise- und Exkursionsseminar zu der 55. Internationalen Karl Barth-Tagung in Basel (14. – 17.07.2025). Im Laufe des Semesters werden 4 vorbereitende Seminarsitzungen stattfinden, um dann gemeinsam die Tagung zu besuchen. Dort erwarten Sie eine Mischung aus Vorträgen, Seminarsitzungen mit vielen Studierenden anderer theologischer Fakultäten und freier Geselligkeit. In der Vergangenheit waren alle Studierende von dieser Kombination und der intensiven thematischen Arbeit positiv überrascht. Im Nachgang können alle Formen der Prüfung abgelegt werden.

Das Programm finden Sie unter <https://karl-barth-tagung.de/programm/>

Die erste Vorbesprechung findet am Mittwoch, 30. April um 12:00 Uhr s.t. statt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010403 **VL: Ekklesiologie**
 Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 09.04. Thomas, Günter

Beschreibung:

Die dogmatische Hauptvorlesung fragt nach einem theologischen Verstehen der Kirche, sowohl in ihrem empirischen wie auch ihrer imaginierten Gestalt. Dazu werden soziologische Beobachtungen, biblisch-theologische Gesichtspunkte und klassisch-theologische Bestimmungen in ein konstruktives Gespräch gebracht. Thematisch werden die Verbindungen zur Christologie und zur Pneumatologie erkundet. Einführende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010424 **Hauptseminar: Warum Ritschl nichts dafür kann ... und wofür eigentlich**
 Hauptseminar Mo 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 28.04. Stoppel, Hendrik

Beschreibung:

Albrecht Ritschl gehört zu den wenigen, ganz wenigen Theologen, die es geschafft haben, gleichzeitig dem Kulturprotestantismus und der Offenbarungstheologie zugerechnet zu werden – je nachdem, wen man fragt. Seine unterschiedliche Einordnung weist bereits darauf hin, dass sein Werk und seine Entwürfe komplexer und vielschichtiger sind, als dass er als ‚Lichtgestalt‘ dieser oder jener Schule gelten könnte. Gemeinsam wollen wir uns in der Hauptsache an den dritten Band seines Hauptwerkes *Die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung* in der letzten Ausgabe heranmachen, um ihn als ringenden Theologen zu erfahren, der den Gedanken einer radikalen Diesseitigkeit der Versöhnung und des Reiches Gottes mit einem exklusiven Bezug auf die Offenbarung des Gottes der Bibel zu verbinden sucht. Die Entwicklung seiner Theologie im Gegensatz zu früheren Auflagen, die zeitgenössische und gegenwärtige Kritik und die theologischen (Ab-)wege seiner Schüler sollen dabei ebenfalls in den Blick kommen.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010430 **Ethik-Seminar: Academic Freedom Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk (Blockseminar)**

Seminar 5 CP
 Fr 10:00-12:00 GA 7/52 Einzeltermin am 11.04.
 Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 09.05.
 Sa 10:00-17:00 GABF 04/252 Einzeltermin am 10.05.
 Fr 10:00-17:00 GA 7/52 Einzeltermin am 16.05.
 Sa 10:00-17:00 GABF 04/253 Einzeltermin am 17.05.
 Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
 1. Block: 9.-10. Mai
 2. Block: 16.-17. Mai
 Abschlussevent: 11. Juli Schell, Maximilian

Beschreibung:

Academic freedom is a universal human right. That academic freedom is acutely threatened in many places around the world is demonstrated by numerous well-documented examples of academics and academic institutions that fear or experience state repression for their research, teaching and public engagement.

The seminar is divided into two parts: in the first part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom and human rights. In the second part, we will develop and implement our own human rights advocacy campaign on behalf of an unjustly imprisoned scholar. The seminar will be conducted in English and in cooperation with the Scholars at Risk Network (USA). Upon successful completion, you will receive a certificate from SAR.

(Das Seminar findet in englischer Sprache statt und wird an zwei Wochenenden als Block stattfinden. Unterschiedliche Niveaustufen werden im Seminar berücksichtigt. Im Anschluss an das Seminar kann das Philosophicum abgehalten werden.)

Konstituierende Sitzung: 11. April, 10-12 Uhr
 1. Block: 9.-10. Mai
 2. Block: 16.-17. Mai
 Abschlussevent: 11. Juli

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 Basismodul Systematische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010425	Hauptseminar Dogmatik: Blockveranstaltung			
Hauptseminar	Mi 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 23.07.	<i>Berner, Knut</i>
	Do 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 24.07.	
	Fr 08:00-18:00	GA 7/52	Einzeltermin am 25.07.	

Beschreibung:

Eberhard Jüngel zählt zu den einflussreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Im Blockseminar wird ein Buch von ihm behandelt, das sich mit dem Verständnis und der Aktualität der reformatorischen Rechtfertigungslehre (auch im ökumenischen Kontext) befasst: E. Jüngel: Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, Tübingen 1998. Das Seminar findet vom 23.-25. Juli 2025 digital statt! Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 MD: Dogmatik (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

Modul MPT: Praktische Theologie

010501	VL: Diakonie als Unternehmen			
Vorlesung 2 SWS	Mi 12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 09.04.	<i>Beese, Dieter</i>

Beschreibung:

Diakonie gilt als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Subjekte der Diakonie sind (aus historischen Gründen) gleichermaßen die verfasste Kirche, insbesondere Kirchengemeinden und kreiskirchliche diakonische Werke, und diakonische Unternehmen. Diakonische Unternehmen können als eigenständige Gestalt von Kirche betrachtet werden. Sie verbinden komplexe theologische Herausforderungen vor allem ethischer und praktisch-theologischer Natur mit praktischen Aufgaben im sozialen, kulturellen und politischen Feld. Am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof werden in der diakoniewissenschaftlichen Vorlesung einschlägige theoretische und praktische Fragestellungen bearbeitet. (Gegebenenfalls kann die Vorlesung mit einer Exkursion und Experteninterviews verbunden werden.)

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 Basismodul Praktische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010520	Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.			
Hauptseminar	Fr 14:00-17:00	GA 8/32	Beginn 11.04.	<i>Barz, Stefan</i>

Beschreibung:

Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**. Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:

Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010538 **Theologie – digital und praktisch (Kombi aus Präsenz- und digitalen Teilen) (Blockseminar)**Blockseminar
3 CP*Totzeck, Markus
Fuchs, Valentin*Beschreibung:

Die Digitalisierung in den Wissenschaften – und auch in der Theologie – schreitet rapide voran. In den Geisteswissenschaften („Digital Humanities“) haben sich bereits eigene Forschungsrichtungen und digitale Methoden entwickelt, die das wissenschaftliche Arbeiten grundlegend verändern. Doch nicht immer ist es einfach, einen Überblick zu behalten und auch vom computergestützten Arbeiten zu profitieren.

Im Blockseminar verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über Digitalisierung im Allgemeinen und in der Theologie im Besonderen: Was ist mit Big Data und Machine Learning gemeint? Was bedeutet Data Literacy in der Theologie? Welche Programme (Software) und digitale Plattformen stehen mir an der Ruhr-Universität vor allem im Bereich der Textarbeit zur Verfügung? Wie arbeite ich mit ihnen? Wie kann ich eine Software wie MAXQDA sinnvoll in meiner Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit einsetzen?

Das Seminar kann aufgrund seiner Gestaltung im Sinne des Forschenden Lernens und eigenständigen Arbeitens in verschiedenen Studiengängen und -phasen belegt werden – also im Rahmen des Theologiestudiums sowohl im BA-/Basis- als auch im Master-/Aufbau-Bereich. Das Qualifizierungsniveau und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme werden entsprechend angepasst. Die Praxisbeispiele beziehen sich vor allem auf das Fach Praktische Theologie.

Für die Teilnahme wird ein Notebook oder Tablet-PC benötigt.
Literatur für das Seminar wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.
Das Seminar ist Teil des Projektes RUNIP an der Ruhr-Universität Bochum.
Termine werden noch bekannt gegeben.

Module: MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010521 **Hauptseminar: Kirche im Klimawandel**

Hauptseminar Di 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 22.04.

*Peuckmann, Niklas*Beschreibung:

Der Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Eine ähnliche Einschätzung formuliert die Evangelische Kirche in Deutschland mit der Denkschrift »Umkehr zum Leben« aus dem Jahr 2009. Theologisch wird der kirchliche Klimaschutz unter dem Stichwort der »Bewahrung der Schöpfung« diskutiert; in der gemeindlichen Praxis treten immer neue Projekte und Initiativen hervor. Zugleich zeichnet sich ab, dass im Zuge der quantitativen Verflüchtigung der Volkskirche Ressourcen priorisiert einzusetzen sind. Demgemäß stellt sich die Frage, wie kirchlicher Klimaschutz theologisch einerseits einzuordnen ist und in welcher Form er auch künftig die Gestalt von Kirche in der Praxis andererseits prägen kann.

Im Seminar wird diese bewusst weitgefasste Frage perspektivisch bearbeitet. Dafür wird auch das Gespräch mit Expert*innen und Praktiker*innen gesucht. Schließlich wird es ebenfalls darum gehen, die Praxis in den Gemeinden vor Ort hinsichtlich des kirchlichen Klimaschutzes zu erkunden.

Das Hauptseminar ist auch für interessierte Studierende im Bachelorstudiengang und im Basisbereich des Magisterstudiengangs geöffnet; unterschiedliche Kompetenzstufen können berücksichtigt werden. Die Sitzung am 13. Mai findet sodann – einmalig abweichend gegenüber der regulären Zeit – von 16:00 bis 18:00 Uhr (c.t.) statt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010525 **Hauptseminar Homiletik**

Seminar Mi 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 09.04.

Karle, Isolde

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert.

Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab.

Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Lektüre: Wilfried Engemann, "Einführung in die Homiletik"

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart

010122	ID-Seminar: Queering Exegese – queering Predigt (Blockseminar)			
Seminar	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 09.05.	<i>Eichener, Elis Rehr, Maira</i>
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 23.05.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 24.05.	
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 04.07.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 05.07.	
	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 11.07.	

Beschreibung:

„Gott ist queer“ – dieser Satz, den Quinton Ceasar in seiner Abschlusspredigt des Kirchentags 2023 formulierte, löste so viel Kritik wie Begeisterung aus. Doch jenseits aller Werturteile stellt sich aus theologischer Perspektive die Frage, inwieweit queere Perspektiven in der Bibelauslegung und der Predigt über Bibeltexte von Bedeutung und für diese bereichernd sein können.

In diesem Seminar wollen wir dem nachgehen, indem wir einerseits exegetische Themen und Methoden zum Thema machen: Lassen sich Bibeltexte aus dezidiert queerer Perspektive lesen? Was für einen Unterschied macht es für ihre Interpretation, wenn der Konstruktcharakter neuzeitlicher Geschlechtervorstellungen hinterfragt wird? Welche neuen Auslegungsmöglichkeiten bietet ein fluides Verständnis von Sexualität für biblische Topoi? Andererseits beschäftigen wir uns mit Fragen der Predigtlehre: Welchen Einfluss hat die diversitätssensiblere Gegenwartswahrnehmung auf die homiletische Großwetterlage? Auf welche Weise kann Predigt queertheologische Erkenntnisse aufgreifen? Und wie könnte eine queersensible Rhetorik aussehen?

Um diesen Fragen nachzugehen, verfolgt dieses Seminar ein Workshop-Konzept. Nach einer konstituierenden Sitzung werden wir zwei Blockwochenende abhalten, bevor wir mit einer Abschlussitzung enden. Bitte halten Sie sich darum die folgenden Termine frei:

09.05., 14-16h: Konstituierende Sitzung

23.05., 14-18h: Blocktag I

24.05., 10-16h: Blocktag II

04.07., 14-18h: Blocktag III;

05.07., 10-16h: Blocktag IV;

11.07., 14-16h: Abschlussitzung

Module: Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
Interdisziplinäres Aufbaumodul
MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
MF: Praktische Theologie (PO 2016)
MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
WP: Transdisziplinäres Modul

010534	Hauptseminar: Sterben, Tod und Trauer – Seelsorge an der Grenze des Lebens (Blockveranstaltung)			
Seminar	Sa 10:00-12:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 03.05.	<i>Well, Julia Elene</i>
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 28.06.	
	Fr 10:00-16:00	GA 7/52	Einzeltermin am 11.07.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 12.07.	

Beschreibung:

Von Theolog*innen wird eine besondere Kompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erwartet. In der Kirchengemeinde und in der Schule, im öffentlichen Leben und auch privat sind sie oftmals besonders gefragt, wenn der Tod ins Leben einbricht. Theologisch und persönlich reflektiert, psychologisch informiert, einfühlsam und stilsicher, sollen sie Personen, die von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind, begleiten können. Dabei stehen Theolog*innen selbstverständlich vor denselben Fragen, wie die akut Betroffenen: Was bedeutet Verlust und was bedeutet dieser konkrete Verlust? Was ist überhaupt der Tod und wie können wir mit dem Tod leben? Wie können wir gut Abschied nehmen? Was ist Trauer, wie trauern wir und was brauchen wir, um einen Verlust bewältigen zu können? Aus praktisch-theologischer Perspektive stellen sich weitere Fragen: Wie wird der Tod in der modernen Gesellschaft gedeutet? Wie und unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen wird gestorben und getrauert? Was ist überhaupt Trauer und wie bewältigen Menschen Verlust? Gibt es eigentlich Verluste, die schlimmer sind, als andere? Was ist beispielsweise mit Blick auf trauernde Kinder und Jugendliche zu bedenken? Und was ist denn überhaupt Seelsorge? Welche Rolle spielen Religion und Glaube im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer? Gibt es Spezifika seelsorglichen Handelns und was kennzeichnet ein seelsorgliches Gespräch an der Grenze des Lebens? Welche Funktionen haben Rituale am Sterbebett und am Grab? Wie können trauernde Schüler und Schüler*innen in der Lebenswelt Schule seelsorgerlich begleitet werden? u.v.a.m. Ausgehend von konkreten Situationen diskutiert das praktisch-theologische Seminar einschlägige poimenische Konzeptionen im steten Gespräch mit soziologischen Gegenwartsbeschreibungen, systematisch-theologischen und philosophischen Überlegungen sowie psychologischen Erkenntnissen im Bezug auf die Bewältigung von Verlust bzw. kritischer Lebensereignisse.

Samstag, 3. Mai 2025, 10-12 Uhr (konstituierend)

Samstag, 28. Juni 2025, 10-16 Uhr

Freitag, 11. Juli 2025, 10-16 Uhr

Samstag, 12. Juli 2025, 10-16 Uhr

Module: MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

Modul MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

210021	Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft				
	Seminar	Mi 12:00-14:00	Uni90a, 0/013	Beginn 09.04.	Motak, Dominika

Beschreibung:

Religionswissenschaft versteht sich selbst als eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte klassische Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)

010601	VL: Globale Geschichten aus dem Christentum				
	Vorlesung	Di 14:00-16:00	GA 8/37	Beginn 22.04.	Stoppel, Hendrik

Beschreibung:

Wir sind es gewohnt, die Geschichte des Christentums so zu erzählen, dass sie als „Ausbreitung“ auf unsere eigene Haustür zuläuft, um von dort dann als „Mission“ wieder in fremde Länder auszuweichen. Natürlich ist die Wirklichkeit wesentlich komplexer. Für uns ferne Ländern haben ältere Christentümer als das unsere und längst sind andere Christentümer in der Ferne aufgebrochen, um uns zu missionieren. Die weltweite und historische Pluralität der Christentümer, ihre geschichtliche und geographische Vernetzung, aber auch ihre kulturellen und (geo-)politischen Kontexte wie Verwicklungen sollen in dieser Vorlesung in Auswahl vorgestellt werden.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010621 **Seminar RW/IKT: Kosmismus, Russki Mir und ein bisschen auch Putin – Religiöser Nationalismus in Russland**
 Seminar Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass Religion oft und vielleicht immer der Versuchung ausgesetzt ist, sich durch Herrschaftslegitimation als nützlich zu erweisen, scheint auf der Hand zu liegen. Dass dies auch gegenwärtig in fast allen Weltgegenden geschieht, lässt sich beobachten. Dass in der Russischen Föderation unter der Regierung Putins sich die dortige orthodoxe Kirchenführung dieser Aufgabe sehr freudig annehme, kann man allenthalben lesen. Tatsächlich ist die das politische Handeln Russlands treibende Ideologie zutiefst religiös durchsetzt. Diese Ideologie ist aber mit dem russisch-orthodoxen Christentum nicht identisch, sondern eine vielschichtige Mischung aus philosophischen, religiösen und esoterischen Elementen. In Gestalt des Kosmismus haben wir darüber hinaus mit einem Gedankengebäude zu tun, das aus ganz anderen Zusammenhängen stammt, aber rechte Ideologen auf beiden Seiten des Atlantiks in den Bann geschlagen zu haben scheint. Im Seminar wollen wir uns den einzelnen Strängen der Ideologie durch Annäherung an die entscheidenden Elemente und durch machtanalytische Kritik annähern.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010421 **Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften**
 Hauptsemi Mo 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 28.04. *Jähnichen, Traugott*
 nar

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MH: Philosophie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

210001 **Introduction to Religious Studies**
 Vorlesung Mo 12:00-14:00 Uni90a, 4/413 Beginn 07.04. *Schlamelcher, Jens*

Beschreibung:

HYBRIDVERANSTALTUNG

Religionswissenschaft ist das Unterfangen, Religion als einen psychologischen und sozialen Tatbestand wissenschaftlich zu untersuchen. Dazu tragen unterschiedliche Disziplinen mit ihren jeweiligen theoretischen Ansätzen, methodischen Zugriffen und spezifischen Untersuchungsgegenständen bei, wobei sich ein historisch-philologischer Zweig und ein systematisch-theoretischer Zweig voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen lassen. Dieser Kurs führt Studierende in den Zweig der systematischen, an kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen orientierten Religionswissenschaft ein. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Die historische Genese der Religionswissenschaft als Perspektive auf Religion in Abgrenzung zu theologischen und religionskritischen Ansätzen
- Sozialtheoretische Ansätze zur Frage, was Religion ist und wie sich Religion als ein gesellschaftlicher Bereich von anderen unterscheidet
- Postkoloniale Ansätze und die Frage, in welchem Verhältnis eine religiös distanzierte Religionswissenschaft und Religion als ihr Gegenstand sich wechselseitig beeinflussen

Die Vorlesung findet auf Englisch und mit Online-Anteilen statt.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 PRE: Prerequisite Religious Studies
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (10 CP)
 Religion in der Gesellschaft: Sozialtheoretische Ansätze (5 CP)

Master of Education 2020

Modul I: Schulische Didaktik und Praxis

010520 **Vorbereitungseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**
 Hauptsemi Fr 14:00-17:00 GA 8/32 Beginn 11.04. *Barz, Stefan*
 nar

Beschreibung:

Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**. Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:

Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010528 **Begleitseminar Praxissemester**
 Seminar Fr 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 11.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:

Die Veranstaltung dient der kontinuierlichen Begleitung des Praxissemesters. Freitags am 26.04.24, 17.05.24, 14.06.24 und 05.07.2024 jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Module: MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

Modul II: Exemplarische Themen des RU

010501 **VL: Diakonie als Unternehmen**
 Vorlesung Mi 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 09.04. *Beese, Dieter*
 2 SWS

Beschreibung:

Diakonie gilt als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche. Subjekte der Diakonie sind (aus historischen Gründen) gleichermaßen die verfasste Kirche, insbesondere Kirchengemeinden und kreiskirchliche diakonische Werke, und diakonische Unternehmen. Diakonische Unternehmen können als eigenständige Gestalt von Kirche betrachtet werden. Sie verbinden komplexe theologische Herausforderungen vor allem ethischer und praktisch-theologischer Natur mit praktischen Aufgaben im sozialen, kulturellen und politischen Feld. Am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof werden in der diakoniewissenschaftlichen Vorlesung einschlägige theoretische und praktische Fragestellungen bearbeitet. (Gegebenenfalls kann die Vorlesung mit einer Exkursion und Experteninterviews verbunden werden.)

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 Basismodul Praktische Theologie
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart

010200 **VL Theol./Rel. NT: Theologie des Neuen Testaments**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 22.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die "Theologie des Neuen Testaments" ist die Königsdisziplin der neutestamentlichen Wissenschaft. In ihr müssen wir Rechenschaft darüber geben, was uns wissenschaftlich mit der Theologie als ganzer verbindet. Traditionell bündelt und fokussiert die "Theologie des Neuen Testaments" mit dieser Zielsetzung, was in der Gesamtheit des Faches in allen Teildisziplinen historisch, philologisch, religionshistorisch, textanalytisch, archäologisch, soziologisch u.a. erarbeitet wird. Eine "Theologie des Neuen Testaments" befasst sich damit aber nicht allein mit den "Theologien" der einzelnen neutestamentlichen Schriftsteller im Plural, sondern bedenkt ihre Resultate im Singular kritisch auf die Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments als "Schrift" in Kirchen- bzw. Dogmen- und Theologiegeschichte hin und stellt sie in einen Rahmen, der für die systematische Theologie anschlussfähig werden kann.

Wie diese unaufgebbare und zugleich eminent schwierige Aufgabe zu bewältigen ist, ist in der gegenwärtigen Forschung allerdings hochgradig umstritten. Ein weithin konsensfähiges Lehrwerk, wie es in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Gestalt von Rudolf Bultmanns "Theologie des Neuen Testaments" (1953) vorlag, gibt es derzeit nicht und kann es auch nicht mehr geben.

Die Vorlesung führt in diese Forschungsprobleme ein, stellt dar und reflektiert zentrale Begründungsgefüge des Redens von Gott im Neuen Testament und bezieht diese auf die Aufgabe der Theologie insgesamt.

Forschungsliteratur wird am Beginn der Vorlesung ausführlich besprochen und präsentiert.

Zur Anschaffung (relativ) empfohlen: Ferdinand Hahn, Theologie des Neuen Testaments, Bd. 1 und 2, 3. Aufl. Tübingen 2011.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010324 **Hauptseminar KG: Melancthon und seine Theologie**
 Hauptsemi Mo 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 28.04. *Gause, Ute*
 nar

Beschreibung:

Melancthon als Theologe der Reformation hat nicht nur für die Bibelübersetzung, sondern als Reformator von Schule und Universität und als Verfasser einer ersten evangelischen Dogmatik eine maßgebliche Rolle für die Wittenberger Reformation gespielt. Seiner Biographie und seinen theologischen Schriften, seinen Vermittlungstätigkeiten bei Religionsgesprächen und seinem Agieren nach Luthers Tod soll anhand ausgewählter Quellen nachgegangen werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010224 **VL Exeg. NT: Der Römerbrief (synchron/digital)**
 Vorlesung Fr 08:00-10:00 Beginn 11.04. *Maschmeier, Jens-Christian*

Beschreibung:

Der Brief des Paulus an die Römer bietet einen faszinierenden Einblick in verschiedene Aspekte des Wirkens des Völkerapostels: Seine Missionsstrategie, seine Rhetorik und nicht zuletzt auch seine Theologie. In dieser Vorlesung werden exemplarisch wichtige Stellen des Römerbriefs sukzessive ausgelegt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Frage liegen, wie Paulus das Verhältnis nichtjüdischer Christusgläubiger zum zeitgenössischen Judentum bestimmt und welche Rolle das paulinische Verständnis der Rechtfertigung in diesem Kontext spielt. Darüber hinaus sollen auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte Berücksichtigung finden. Wie kein anderer Brief des Paulus hat der Römerbrief immer wieder theologisch wichtige Entwicklungen angestoßen.

Module: Aufbaumodul Neues Testament
 Basismodul Neues Testament
 MB: Neues Testament (PO 2016)
 MBW: Bibelwissenschaften (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010530 **Kombi-Seminar FD/FW: Verantwortung**
 Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Roose, Hanna
 Thomas, Günter*

Beschreibung:

Das interdisziplinäre Seminar verbindet religionspädagogische und systematisch-theologische Erkundungen zum Thema Verantwortung. Wie ist Verantwortung theologisch zu begründen? Selbst die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit der Formulierung: „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, [...] hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“ (GG §1) Systematisch-theologisch soll gefragt werden, wie die innere Struktur zu begreifen ist und wie eine Verantwortung von Christenmenschen zu denken ist. Die religionspädagogische, die ethische und die dogmatische Reflexion werden fortlaufend miteinander verbunden. „Religionsunterricht zielt darauf, dass Lernende Subjekt werden, d. h. anderen Menschen, sich selbst und Gott gegenüber verantwortlich leben lernen.“ (Schröder, 2021, S. 81) Verantwortung ist damit in der Zieldimension von Religionsunterricht zentral. Aber (wie) lässt sich Verantwortung lernen und lehren? Wie kommt Verantwortung in Materialien für den Religionsunterricht und im Religionsunterricht selbst vor? Welche theologischen und pädagogischen Prämissen stecken in dem Ziel, Lernende zu verantwortungsvollen Subjekten zu machen?“
 Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

010601 **VL: Globale Geschichten aus dem Christentum**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 22.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Wir sind es gewohnt, die Geschichte des Christentums so zu erzählen, dass sie als „Ausbreitung“ auf unsere eigene Haustür zuläuft, um von dort dann als „Mission“ wieder in fremde Länder auszuziehen. Natürlich ist die Wirklichkeit wesentlich komplexer. Für uns ferne Ländern haben ältere Christentümer als das unsere und längst sind andere Christentümer in der Ferne aufgebrochen, um uns zu missionieren. Die weltweite und historische Pluralität der Christentümer, ihre geschichtliche und geographische Vernetzung, aber auch ihre kulturellen und (geo-)politischen Kontexte wie Verwicklungen sollen in dieser Vorlesung in Auswahl vorgestellt werden.

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie (PO 2024)
 WP: Theologie der Gegenwart

010321 **Hauptseminar KG: Die Karolinger in kirchengeschichtlicher Perspektive**
 Hauptseminar Di 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 22.04. *Greschat,
 Katharina*

Beschreibung:

Mit den Karolingern begann sich der Westen im frühen Mittelalter zu formen. Nach römischem Vorbild entstand ab dem 8. Jahrhundert ein neues und christlich geprägtes Reich. Mit Karl dem Großen gab es nach langer Zeit wieder einen westlichen Kaiser.
 Auf welche Weise knüpften die Karolinger an die Antike an? Welche Rolle spielte der Papst? Wie sah die Christianisierung des fränkischen Reichs in der Praxis aus? Und wie positionierte sich dieses Reich gegenüber Ostrom und dem Islam?
 Diesen – und anderen – Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, um zu verstehen, inwieweit die Karolinger Europa geprägt haben und die Beschäftigung mit ihnen auch für moderne Menschen noch lohnend ist.
 Bei Interesse von Seiten der Studierenden kann auch eine kleine Exkursion nach Aachen durchgeführt werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010122 **ID-Seminar: Queering Exegese – queering Predigt (Blockseminar)**

Seminar	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 09.05.	<i>Eichener, Elis Rehr, Maira</i>
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 23.05.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 24.05.	
	Fr 14:00-18:00	GA 8/37	Einzeltermin am 04.07.	
	Sa 10:00-16:00	GABF 04/352	Einzeltermin am 05.07.	
	Fr 14:00-16:00	GA 8/37	Einzeltermin am 11.07.	

Beschreibung:

„Gott ist queer“ – dieser Satz, den Quinton Ceasar in seiner Abschlusspredigt des Kirchentags 2023 formulierte, löste so viel Kritik wie Begeisterung aus. Doch jenseits aller Werturteile stellt sich aus theologischer Perspektive die Frage, inwieweit queere Perspektiven in der Bibelauslegung und der Predigt über Bibeltexte von Bedeutung und für diese bereichernd sein können. In diesem Seminar wollen wir dem nachgehen, indem wir einerseits exegetische Themen und Methoden zum Thema machen: Lassen sich Bibeltexte aus dezidiert queerer Perspektive lesen? Was für einen Unterschied macht es für ihre Interpretation, wenn der Konstruktcharakter neuzeitlicher Geschlechtervorstellungen hinterfragt wird? Welche neuen Auslegungsmöglichkeiten bietet ein fluides Verständnis von Sexualität für biblische Topoi? Andererseits beschäftigen wir uns mit Fragen der Predigtlehre: Welchen Einfluss hat die diversitätssensiblere Gegenwartswahrnehmung auf die homiletische Großwetterlage? Auf welche Weise kann Predigt queertheologische Erkenntnisse aufgreifen? Und wie könnte eine queersensible Rhetorik aussehen? Um diesen Fragen nachzugehen, verfolgt dieses Seminar ein Workshop-Konzept. Nach einer konstituierenden Sitzung werden wir zwei Blockwochenende abhalten, bevor wir mit einer Abschlussitzung enden. Bitte halten Sie sich darum die folgenden Termine frei:
 09.05., 14-16h: Konstituierende Sitzung
 23.05., 14-18h: Blocktag I
 24.05., 10-16h: Blocktag II
 04.07., 14-18h: Blocktag III;
 05.07., 10-16h: Blocktag IV;
 11.07., 14-16h: Abschlussitzung

Module: Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

010524 **Seminar Fachdidaktik: Medien im RU**

Seminar	Di 12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 22.04.	<i>Waltemathe, Michael</i>

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

Modul III: Wahlbereich

010324 **Hauptseminar KG: Melancthon und seine Theologie**

Hauptseminar	Mo 16:00-18:00	GABF 04/511	Beginn 28.04.	<i>Gause, Ute</i>

Beschreibung:

Melancthon als Theologe der Reformation hat nicht nur für die Bibelübersetzung, sondern als Reformator von Schule und Universität und als Verfasser einer ersten evangelischen Dogmatik eine maßgebliche Rolle für die Wittenberger Reformation gespielt. Seiner Biographie und seinen theologischen Schriften, seinen Vermittlungstätigkeiten bei Religionsgesprächen und seinem Agieren nach Luthers Tod soll anhand ausgewählter Quellen nachgegangen werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010522 **Seminar Fachdidaktik: Utopien als Thema des RU (Blockseminar)**

Blocksemin Di 16:00-20:00 GA 7/52 Einzeltermin am 22.04.
 ar Fr 12:00-18:00 Einzeltermin am 23.05.
 Sa08:00-18:00 Einzeltermin am 24.05.
 So08:00-18:00 Einzeltermin am 25.05.

Waltemathe,
 Michael

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 WP: Theologie der Gegenwart

010321 **Hauptseminar KG: Die Karolinger in kirchengeschichtlicher Perspektive**

Hauptsemin Di 12:00-14:00 GA 7/52 Beginn 22.04.
 nar

Greschat,
 Katharina

Beschreibung:

Mit den Karolingern begann sich der Westen im frühen Mittelalter zu formen. Nach römischem Vorbild entstand ab dem 8. Jahrhundert ein neues und christlich geprägtes Reich. Mit Karl dem Großen gab es nach langer Zeit wieder einen westlichen Kaiser.

Auf welche Weise knüpften die Karolinger an die Antike an? Welche Rolle spielte der Papst? Wie sah die Christianisierung des fränkischen Reichs in der Praxis aus? Und wie positionierte sich dieses Reich gegenüber Ostrom und dem Islam?

Diesen – und anderen – Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, um zu verstehen, inwieweit die Karolinger Europa geprägt haben und die Beschäftigung mit ihnen auch für moderne Menschen noch lohnend ist.

Bei Interesse von Seiten der Studierenden kann auch eine kleine Exkursion nach Aachen durchgeführt werden.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 MC: Kirchengeschichte (PO 2016)
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MKG: Kirchengeschichte (PO 2016)
 WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse

010122 **ID-Seminar: Queering Exegese – queering Predigt (Blockseminar)**

Seminar Fr 14:00-16:00 GA 8/37 Einzeltermin am 09.05.
 Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 23.05.
 Sa10:00-16:00 GABF 04/352 Einzeltermin am 24.05.
 Fr 14:00-18:00 GA 8/37 Einzeltermin am 04.07.
 Sa10:00-16:00 GABF 04/352 Einzeltermin am 05.07.
 Fr 14:00-16:00 GA 8/37 Einzeltermin am 11.07.

Eichener, Elis
 Rehr, Maira

Beschreibung:

„Gott ist queer“ – dieser Satz, den Quinton Ceasar in seiner Abschlusspredigt des Kirchentags 2023 formulierte, löste so viel Kritik wie Begeisterung aus. Doch jenseits aller Werturteile stellt sich aus theologischer Perspektive die Frage, inwieweit queere Perspektiven in der Bibelauslegung und der Predigt über Bibeltexte von Bedeutung und für diese bereichernd sein können.

In diesem Seminar wollen wir dem nachgehen, indem wir einerseits exegetische Themen und Methoden zum Thema machen: Lassen sich Bibeltexte aus dezidiert queerer Perspektive lesen? Was für einen Unterschied macht es für ihre Interpretation, wenn der Konstruktcharakter neuzeitlicher Geschlechtervorstellungen hinterfragt wird? Welche neuen Auslegungsmöglichkeiten bietet ein fluides Verständnis von Sexualität für biblische Topoi? Andererseits beschäftigen wir uns mit Fragen der Predigtlehre: Welchen Einfluss hat die diversitätssensiblere Gegenwartswahrnehmung auf die homiletische Großwetterlage? Auf welche Weise kann Predigt queertheologische Erkenntnisse aufgreifen? Und wie könnte eine queersensible Rhetorik aussehen?

Um diesen Fragen nachzugehen, verfolgt dieses Seminar ein Workshop-Konzept. Nach einer konstituierenden Sitzung werden wir zwei Blockwochenende abhalten, bevor wir mit einer Abschlussitzung enden. Bitte halten Sie sich darum die folgenden Termine frei:

09.05., 14-16h: Konstituierende Sitzung
 23.05., 14-18h: Blocktag I
 24.05., 10-16h: Blocktag II
 04.07., 14-18h: Blocktag III;
 05.07., 10-16h: Blocktag IV;
 11.07., 14-16h: Abschlussitzung

Module: Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Gender Vertiefungmodul Identitäten, Positionen, Differenzen
 Interdisziplinäres Aufbaumodul
 MEd02: Exemplarische Themen des RU (PO 2020)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MF: Praktische Theologie (PO 2016)
 MPT: Praktische Theologie (PO 2016)
 WP: Transdisziplinäres Modul

010421 **Hauptseminar Ethik: Die Theologie in der "universitas" der Wissenschaften: Impulse zum Dialog und der Verantwortung der Wissenschaften**

Hauptseminar Mo 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 28.04.

*Jähnichen,
Traugott*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik
 ME: Ethik (PO 2016)
 MEd03: Wahlbereich (PO 2020)
 MH: Philosophie (PO 2016)
 MPR: Religionswissenschaft und Philosophie (PO 2016)
 MST: Systematische Theologie (PO 2016)
 WP: Theologie der Gegenwart